Postwurfsendung an sämtliche Haushaltungen

Amtskurier Geltinger Bucht

Nachrichten aus den Gemeinden
Ahneby • Esgrus • Gelting • Hasselberg • Kronsgaard • Maasholm • Nieby • Niesgrau • Pommerby
Quern • Rabel • Rabenholz • Stangheck • Steinberg • Steinbergkirche • Sterup • Stoltebüll

Jahrgang 03 | April / Mai 2010 | Ausgabe 02/2010

Kinderfasching in Gelting
Foto: Wiebke Schweneker

sitz.-Krankenfahrten
Boten- und Kurierdienst

Auch mit Kleinbus
8 Personen

TAXI KRAUSE

Inhaber: Günter Sieh
24972 Quern ·Elkier 2

☎ 04632/7447+353

TAXI KRAUSE -
IHR PARTNER IN ANGELN

ERNEUERBARE ENERGIEN
Heizung Sanitär Rohde
MEISTERBETRIEB Über 70 Jahre in Sterup
Heizen mit Holz, Sonne, Öl oder Gas ?!
Wohlfühlbäder aus einer Hand ?!
www.hs-rohde.de Sterup 04637 / 374 info@hs-rohde.de
Planung + Lieferung + Montage + Service + Notdienst

Mach' deine Pläne fürs Jahr im Frühling und für den Tag frühmorgens.
(Aus China)

ELEKTRO JÜRGENSEN
Elektroinstallationen · Sanitäre Anlagen
Einbauküchen · Haushaltsgeräte
Beratung · Verkauf
Tel. 0 46 32 / 4 28 · www.elektrojuergensen.de

DER KÜCHENPROFI
Gernot Müller
Seit 15 Jahren in Steinbergkirche
Beratung - Planung - Verkauf - Einbau
Telefon 0 46 32 - 876 117
www.kuechenprofi-mueller.de

by_Rainer-Sturm_pixelio.de

TRINK WASSER AB WASSER

Wasserverband Nordangeln

An alle Bürgerinnen und Bürger, jung und alt,

Sie sind herzlich eingeladen
zum 50. Jubiläum des Wasserverbandes Nordangeln
am 07.05.2010 rund ums Wasserwerk Steinbergkirche

ab 14:30 h „Tag des offenen Wasserwerkes" bis ca. 18:00 h
mit Kaffee und Kuchen im Festzelt
Erkunden/Rundgang Wasserwerksgelände
Informationen rund ums Trinkwasser
Unterhaltung für jung und alt
Hüpfburg
Wasserspiele

Wagen Sie einen Blick hinter die „Kulissen" und schauen Sie, woher Ihr Trinkwasser kommt!

Ihr Ver- und Entsorger
Wasserverband Nordangeln

Einladung zum 50. Jubiläum

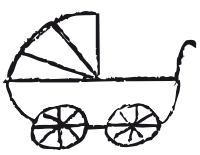
7. Mai 2010
14.30 - 18.00 h

Datum	Tag	Uhrzeit	Ereignis	Veranstalter	Ort
Gemeinde Esgrus					
wöchentl.	Mo	19:30-21:00	Probenabend	Gemischter Chor Esgrus	
wöchentl	Di	18:30-19:30	Probenabend	Posaunenchor Esgrus	
Gemeinde Gelting					
monatl.	1. Mi		Rentensprechstunde	Terminvereinb. Herr Klatt Tel. 04636-1316	Bürgerbüro Gelting
monatl.	1. Mi	15:00-17:00	Seniorenkaffee	Kirchengemeinde Gelting	Gemeindehaus am Norderholm
monatl.	3. Mi	15:00-17:00	Gemeindenachmittag	Sozialausschuss der Gemeinde Gelting	Peter-Schwennsen-Haus Gelting
monatl.	2. Di	19:30	Schnack op Platt	Klönschnackkring	Gemeendehus bi't Pastorat
monatl.	1. Do	10:00-11:00	Denksportgruppe Sechzig plus=60+	Diakonie Sozialstation	Katharinenhof Gelting
14 täglich	Mi	18:30-20:00	Probenabend	Gospel Chor Gelting, Tel. 04643-2515	Peter Schwennsen-Haus Gelting
14 täglich	1. u. 3.Mo	18:45-19:45	Probenabend	Singkreis der Landfrauen	Gasthof Gelting
14 täglich	2. u. 4. Mi	14.30-16:30	Handarbeitskreis mit Gisela Petersen	Kirchengemeinde Gelting	Gemeindehaus am Norderholm
wöchentl.	Do	09:00-11:00	Sprechstunde	Hospizdienst Nieharde u. Gelting e.V.	Süderholm 18, Gelting Tel. 04643-186500 u. 015157818471
wöchentl.	Do	20:00-22:00	Probenabend	Geltinger Männerchor von 1921 e. V.	Gasthof Gelting
wöchentl.	Fr	18:30-19:45	Probenabend	Geltinger Shanty Chor	Gasthof Gelting
wöchentl.	Mo	14:00	Boule	Boulegruppe	Wackerballig, gegenüber dem Badestrand
wöchentl.	Mo	12:00	gemeinsamer Mittagstisch Tel. 04643-890	Arbeiterwohlfahrt Gelting-Rabel-Maasholm	Katharinenhof Gelting Schmiedestraße
wöchentl.	Mo	17:00	Probe Neueinsteiger	Geltinger Blasorchester von 1998 e. V. Tel. 01 72 4 58 61 94	Georg-Asmussen-Schule Alte Turnhalle
wöchentl.	Mo	17:30-19:30	Probe Nachwuchs		
wöchentl.	Mo	20:00-22:00	Probe Orchester		
wöchentl.	Mo	15:00-17:30	Offener Jugendtreff, Konfi Gospels	Jugendtreff Gelting	Kirchengemeindehaus am Norderholm
wöchentl.	Di	15:00-19:00	Jugendtreff		
wöchentl.	Do	15:00-18:00	Jugendtreff, ab 17:30 Schräge Vögel Probe		
wöchentl.	Mi	15:00-17:00	Spielen und Kennenlernen für 1-3 jährige	Spielkreisel Gelting	„Alte Turnhalle" T. 04643-1367
wöchentl.	Mi	15:30-17.00	Mini-Club ab 1 Jahr m. Begleitung	ADS-Kneipp-Kindergarten	Gelting, Norderholm 30 T. 04643-185215
wöchentl.	Di u. Do	14:30-16:30	Spielgruppe U3		
wöchentl.	Di	15:15-16:15	DRK Seniorengymnastik	DRK-Ortsverein Gelting	Peter Schwennsen-Haus Gelting
wöchentl.	Di	19:00-20:00	DRK Damensport	DRK-Ortsverein Gelting	Turnhalle des DGS Gelting
wöchentl	Mi	19:45-21:00	Probe Kirchenchor Gelting	Kirchengemeinde Gelting	St. Katharinenkirche
wöchentl.	So	18:00-21:00	Tanzen	Tanzclub Angeln e. V. Tel.: 0 46 43 - 28 98	Gasthof Gelting
wöchentl.	Di	19:00-21:00			
01.05.	Sa	10:30	Maibaum aufstellen	Geltinger Männerchor von 1921 e. V.	Peter-Schwennsen-Haus
Gemeinde Hasselberg					
wöchentl.	Mi	19:30-21:00	Entspannungsabend	Kindergarten Kieholm, Maike Goose	Kindergarten Kieholm Infos Tel.: 0 46 42 - 60 03
01.05.	Sa	10:00	Maibaum aufstellen	FFW Gundelsby	Feuerwehrgerätehaus

Mobile Hebammenpraxis www.anke-elisabeth-meine-hebamme.de

- Beratung in der Schwangerschaft
- Schwangerenvorsorge, CTG, Labor
- Geburtsvorbereitung, auch für Paare
- Yoga für Schwangere
- Nachsorge
- Rückbildungsgymnastik
- Babymassagekurs
- Rhythmische Massage
- Vertieftes Beckenbodentraining

Hebamme
Anke Elisabeth Theede



Achtertoft 3a - 24972 Quern
Tel.: 04632 - 8 71 81 39
Handy: 0162 - 53 67 790

Datum	Tag	Uhrzeit	Ereignis	Veranstalter	Ort
Gemeinde Nieby					
monatl.	3. Fr	19:30	Gemeinde-Klönabend	Gemeinde Nieby	Dorfgemeinschaftshaus
09.05.	So	10:00-18:00	Naturerlebnistag Ostangeln	NABU, ISGB, Hegering, Biohöfe, Natur- und Landschaftsführer	Integrierte Station Falshöft
Gemeinde Quern					
monatl.	1. Mo	15:00-17:00	Sprechstunde	Chronk-Verein Quern-Neukirchen	Quern, Gemeindehaus
10.04.	Sa	10:00	Dorfreinigung	Gemeinde Quern	bekannte Treffpunkte
15.04.	Do	19:30	Vortrag „Erben und Vererben“	Landfrauenverein Scheersberg	Landhaus Schütt
20.04.	Di		Müllverarbeitung, -vermeidung	SoVD OV Quern	Scheersberg
24.04.	Sa		Müllaktion Habernisser Moor	Naturschutzverein Habernis	
24.04.	Sa		Jahreshauptversammlung	Verein Kirchspielchronik	Landhaus Schütt
30.04.	Fr		Maibaum-Aufstellen in Großquern	FFW Großquern	Dorfhaus
30.04.	Fr		Maibaumaufstellen in Kalleby	FFW Hattlund/Kalleby	Dorfteich
05.05.	Mi		Halbtagesausflug	Seniorenclub Neukirchen	
15.05.	Sa		Frühlingsausfahrt	Oldie Club Quern	
18.05.	Di		Tagesfahrt nach Sylt	SoVD OV Quern	
18.05.	Di		Halbtagesfahrt nach Kappeln	Landfrauenverein Scheersberg	
21.05.	Fr		Chortreffen Nordangler Sängerbund	MGV Cantate	Kirche Quern
22.05.	Sa	20:00	Folk-Konzert	Jugendhof Scheersberg	Festsaal
23.05.	So	06:00	Pfingstblasen im Dingholzer Wald	Kirchengemeinde Quern/Neukirchen	Dingholz
27.05.	Do		Fahrt in den Harz	Nübelfelder Reiseclub	
29.05.	Sa	19:00	Abend der Bläser	Nordelbischer Posaunentag 2010	Sporthalle Scheersberg
05.06.	Sa		Strandreinigung	Gemeinde Quern	Schleuse Habernis
Gemeinde Rabel					
01.05.	Sa	10:30	Maibaum aufstellen	Bürgermeister	Gemeindehaus
Gemeinde Steinberg					
wöchentl.	Mi	19:30-20:30	Sprechstunde	Kirchspielarchiv Steinberg	Alte Schule Norgaardholz
wöchentl.	Di	17:30	Training Jugendliche	Schützenverein Steinberg	Schützenheim
		20:00	Training Erwachsene		
17.04.	Sa	14:30	Generalversammmlung	Kirchspielarchiv Steinberg	Alte Schule Norgaardholz
04.06.	Fr	15:00	60-jähriges Bestehen	DRK-OV Steinberg	Steinberger Hof
16.05.	So	19:00	Liederabend	Gesangverein Steinberg - Steinbergholz	Steinberger Hof
Gemeinde Steinbergkirche					
monatl.	2. Mi	14:00-18:00	Rentensprechstunde	Terminvereinb. Herr Klatt Tel. 04636-1316	Amtshaus Steinbergkirche
monatl.	1. Do	19:30	Übungsabend	FFW Steinbergkirche	Feuerwehrgerätehaus
monatl.	1. Fr	19:30	Spielabend	Skatclub Steinbergkirche	Gsthaus Gintoft
wöchentl.	Mi	14:00-14:45	Kleinkinderturnen Kiga	TSG Scheersberg Thomas Mühlhausen	Grundschule Steinbergkirche
		14:45-15:30	Kinderturnen 1.-3. Klasse		
		15:30-16:15	Eltern - Kind - Turnen		
		16:30-18:00	Jugndturnen ab 3. Klasse	TSG Scheersberg Gail Chilman	
wöchentl.	Mo	19:00-20:00	Frauengymnastik	TSG Scheersberg Marita Bade	
		20:00-21:00	Aerobic		
wöchentl.	Mo	20:00	Übungsabend	Gospelchor Steinbergkirche	Pastor-Sohrt-Haus
wöchentl.	Di	17:00	Tennis-Training Männer	TSG Scheersberg	Tennisplatz
	Do	17:00	Tennis-Training Frauen		
	Fr	16:00	Tennis-Training Jugend		
wöchent..	Di	19:00	Wanderung ab 20. April	Wandergruppe Steinbergkirche	Parkplatz Grundschule
14-täglig	Do	19.30	Spielabend	Skatclub Hattlund	Gastwirtschaft Lutzhöft
21.04.	Mi		Jahreshauptversammlung	DRK OV Steinberg	Gasthaus Gintoft
30.04.	Fr	18:00	Maibaumaufstellen	FFW Steinbergkirche	Feuerwehrgerätehaus
05.06.	Sa		Grillabend	Skatclub Steinbergkirche	
Gemeinde Sterup					
monatl.	2. Di	20:00	Steruper Stammtisch		Sophies Imbiss
monatl.	2. Mo	20:00	Tauschabend	Briefmarkenfreunde Sterup	Kirchengemeindehaus
07.05.	Fr		Blutspendetermin	DRK OV Sterup	
Gemeinde Stoltebüll					
06.06.	So	18.00	Abendgottesdienst mit dem Geltinger Männerchor von 1921 e. V.	Kirchengemeinde	Kirche zu Toestrup

Mammographie Screening zwischen den Meeren und nun auch in Steinbergkirche

Zum Hintergrund: mehr als 55.000 Frauen erkranken Jahr für Jahr in Deutschland an Brustkrebs. Fast für jede dritte Frau bislang eine tödlich verlaufende Erkrankung. Um dies zu ändern wurde das flächendeckende freiwillige Mammographie Screening ins Leben gerufen. Im nördlichen Schleswig-Holstein ist Frau Dr. Weidner als sog. PVÄ der Diakonissenanstalt Flensburg mit einem 17köpfigen Team angetreten, die Brustkrebssterblichkeit durch das Mammographie Screening in der Gruppe der Anspruchsberechtigten (Alle Frauen zwischen 50 und 69 Jahren im Zweijahresrhythmus) um bis zu 30 % zu senken.

Die Erstellung der Mammographie erfolgt durch besonders ausgebildetes Personal in der Diako, aber auch an etwa 20 mobilen Standorten im nördlichen Schleswig-Holstein.

Das dafür eigens angeschaffte Mammobil (fahrbare Röntgenpraxis) kommt nun zum ersten Mal in der Zeit vom **23.04.-09.06.10** nach Steinbergkirche.

Alle anspruchsberechtigten Frauen folgender **Postleitzahlen 24395, 24402, 24405, 24966, 24972, 24977, 24986, 24989 und 24996** erhalten in den nächsten Wochen eine persönliche Einladung durch die Zentrale Stelle Mammographie-Screening Schleswig-Holstein in Bad Segeberg zusammen mit einem Merkblatt und dem Anamnesebogen. In diesem Merkblatt wird über die Ziele, Inhalte und Vorgehensweise dieses nationalen Früherkennungsprogramms informiert.

Standort: Parkplatz a. d. Amtsverwaltung, Holmlück 2, 24972 Steinbergkirche.

Mit der Mammographie können bereits sehr kleine Krebsbefunde erkannt werden, bevor sie tastbar sind oder Beschwerden verursachen.

Bei der Beurteilung gilt das 4-Augen-Prinzip. Jede Mammographie wird von 2 Ärzten unabhängig voneinander beurteilt. Unklarheiten werden in einer Konferenz mit insgesamt 3 Ärzten diskutiert. Das Ergebnis wird innerhalb von etwa 10 Werktagen schriftlich mitgeteilt. Die in seltenen Fällen notwendigen Zusatzuntersuchungen werden im Screeningzentrum der Diako Flensburg durch die PVÄ durchgeführt.

Sofern anspruchsberechtigte Frauen die schriftliche Einladung nicht abwarten möchten, können sie unter der HOTLINE-NR.: 0 45 51 - 89 89 00 selbst einen Termin vereinbaren. Über diese Rufnummer können außerdem Terminverschiebungen abgesprochen werden.

Die Untersuchung ist freiwillig und für gesetzlich versicherte Frauen kostenlos. Bei privat versicherten Frauen richtet sich die Übernahme der Kosten nach dem jeweiligen Vertrag.

Für Interessierte: www.screening-nord.de, www.mammoprogramm.de

Dr. Karin Weidner

Nordelbischer Posaunentag in Angeln vom 28. - 30. Mai 2010

Alle vier Jahre findet in Nordelbien (Schleswig-Holstein und Hamburg) ein großer Posaunentag statt. Zum ersten Mal treffen sich in diesem Jahr ca. 800 bis 900 Bläserinnen und Bläser unter der Leitung unserer beiden Landesposaunenwarte Werner Petersen und Daniel Rau bei uns in Angeln. Als Gäste begrüßen wir außerdem Landesposaunenwart Martin Huß aus Mecklenburg-Vorpommern mit einer Bläsergruppe.

Und das sind die wichtigsten Termine an diesem Wochenende:

Freitag, 28.Mai

18 Uhr Serenadenblasen in Kappeln in der Nähe der Nikolaikirche

20 Uhr Eröffnungskonzert in der Kappelner Nikolaikirche.
Propst Gerber wird darin den Posaunentag eröffnen.

Sonnabend, 29.Mai

11 Uhr Bläserkonzert im Glücksburger Schlosshof

19 Uhr „Abend der Bläser“ in der Kreissporthalle auf dem Scheersberg.

Sonntag, 30. Mai

10 Uhr Bläsergottesdienste in vielen Kirchengemeinden in Angeln, im Schleswiger Dom und in der Flensburger Nikolaikirche. Genaueres entnehmen Sie bitte der Tagespresse.

15 Uhr Schlussveranstaltung in Kappeln an der Schlei /Südhafen.

Zu allen Veranstaltungen laden wir Sie sehr herzlich ein. Wir freuen uns auf den Posaunentag und auf viele, viele Gäste!

Im Namen aller Posaunenchöre in Angeln, Marlene Hansen

TRINK WASSER AB WASSER

Wasserverband Nordangeln

Stellenangebot

Der **Wasserverband Nordangeln** als Trinkwasserversorger für ein Gebiet mit 13 Mitgliedsgemeinden und ca. 5000 Hausanschlüssen sucht zum **01. August 2010** oder später

einen Auszubildenden (m/w)
zur Fachkraft für
Wasserversorgungstechnik

für die Wasserwerke in Grundhof und Steinbergkirche.
Eine Fachkraft für Wasserversorgungstechnik ist aufgrund ihrer Ausbildung für Tätigkeiten zum Betreiben und Bedienen von Wasserversorgungsanlagen einschließlich der Wasserverteilungsanlagen qualifiziert.
Ihre Aufgabe ist das Warten, Pflegen, Instandhalten, Messen, Steuern, Regeln und Entnehmen von Proben zur Sicherung einer stabilen Wasserversorgung sowie Arbeiten im Rohrnetz und an den Kundenanlagen bis zum Wasserzähler im Verbandsgebiet. Es ist ein anerkannter Ausbildungsberuf, **die Ausbildungszeit beträgt 3 Jahre.**

Voraussetzung: sehr guter Hauptschulabschluss, erfolgreicher Realschulabschluss oder vergleichbarer Abschluss einer Fachschule, gutes technisches Verständnis.

Die Vergütung erfolgt nach den geltenden Regelungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Wenn Sie sich für diesen Beruf interessieren, sollten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung bis zum 31.05.2010 beim **Wasserverband Nordangeln, Am Wasserwerk 1a in 24972 Steinbergkirche** einreichen.

Für Auskünfte steht Ihnen gerne Verbandsvorsteher Marten unter der Telefonnummer 0 46 32 / 77 00 zur Verfügung.

Per Klick gebucht – neues Buchungssystem für Vermieter

Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren: das Team des Touristikvereins ist bereits in das neue Buchungssystem eingewiesen. Nun werden die bisherigen Angaben der Vermieter hinter den Kulissen bereits fleißig eingeben. Das bedeutet sehr viel Zusatzarbeit – die sich aber lohnen soll. Das bisherige Buchungssystem ist schlicht veraltet, der ein oder andere Vermieter hat sich bei der Eingabe von Belegdaten schon ärgern müssen, wenn es nicht so recht funktionieren wollte. Das neue Buchungssystem MyIRS wird schneller und anwendungsfreundlicher sein. Dies ist eine große Chance für die Vermieter, gerade im Bereich der direkten Internetbuchungen mehr Gäste zu gewinnen.

Stellen Sie sich vor, Sie sind Vermieter und gucken in Ihre Mails – und Sie finden eine verbindliche Buchung über 2 Wochen darin. Beispielsweise hat während der Weihnachtsfeiertage eine Familie aus NRW kurz vor Mitternacht ihren Sommerurlaub verbindlich über das Internet gebucht. Solche schönen Mails werden zukünftig häufiger kommen, denn direkte Internetbuchungen liegen im Trend. Wenn auch Sie direkt über das Internet buchbar sein möchten, so nehmen Sie einfach Kontakt mit uns auf, die Einrichtung der direkten Internetbuchbarkeit ist für jeden Vermieter des Vereins kostenfrei. Das Team der Touristinfos steht Ihnen gerne zur Verfügung, ab 29. März sind alle drei Touristinformationen wieder geöffnet und erreichbar: in Gelting unter Tel.: 0 46 43 - 7 77, in Kieholm unter 0 46 42 - 62 28 und in Steinbergkirche unter 0 46 32 - 84 91 40.

Kontakt: Touristikverein Ferienland Ostsee - Geltinger Bucht e. V., Nordstr. 1a - 24395 Gelting. info@ferienlandostsee.de, www.ferienlandostsee.de

Sonja Köntges

Sprachferien mit der AWO

Der AWO-Kreisverband Schleswig-Flensburg bietet in den Sommerferien 2010 eine Sprachreise nach England für Jugendliche im Alter von 10 bis 17 Jahren an. Die Sprachreise findet vom 23.07. - 08.08.2010 statt. Anmeldungen und Informationen beim AWO-Kreisverband c/o Sozialbüro Sörup, telefonisch erreichbar montags, mittwochs und freitags von 9 bis 12 Uhr unter 0 46 35 - 28 83.

Johannes Hansen

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

langsam beginnt sich die Lage bei der Abfuhr der Mülltonnen zu entspannen. Zusatzfahrzeuge sind zur Zeit im Einsatz. Damit werden insbesondere die Tonnen geleert, die seit Ende des Jahres nicht angefahren werden konnten.

Dennoch können sich kurzfristig noch Probleme bei der Abfuhr dadurch ergeben, dass die Kapazitäten der Sammelfahrzeuge durch die liegengebliebenen Mengen der letzten Wochen vorzeitig ausgeschöpft sind und die Touren trotz Mehrarbeit an dem Tag dann nicht mehr geschafft werden können. Die Entsorgungsunternehmen sind jedoch bemüht, die nicht angefahrenen Gebiete schnellstmöglich, d.h. innerhalb der nächsten Tage, nachzuholen.

Zwischenzeitlich hatten wir die Ausnahmeregelung, dass Mehrmüllmengen kostenlos auf den Recyclinghöfen entgegen genommen wurden. Diese Regelung werden wir ab dem 8. März einstellen.

Ein Hinweis zu den Gelben Säcken: Die ASF ist zwar zuständig für die Information rund um den Gelben Sack, doch sind wir hier nicht - wie in den anderen Bereichen, Rest- und Biomüll sowie Papier - die Auftraggeber der Abfuhrleistung. Die Gelben Säcke werden im Auftrag der bundesweit zuständigen Firma Duales System Deutschland (DSD) eingesammelt; DSD wird ausschließlich über Lizenzgebühren des Grünen Punktes finanziert - nicht über die Abfallgebühren. Bei Fragen zum Gelben Sack oder bei nicht erfolgter Einsammlung können Sie sich auch an die gebührenfreie Service-Hotline (08 00) 1 22 32 55 der beauftragten Firma Remondis wenden.

Wir denken, dass in etwa zwei Wochen der gewohnte Standard erreicht ist.

Aksel Busse, ASF Schleswig

Besuch des Musicals „Tarzan“ in der Neuen Flora in Hamburg

Für den 3. März 2010 hatten der Amtskulturring Steinbergkirche und der Ortskulturring Esgrus eine Busfahrt nach Hamburg organisiert, um in der Neuen Flora das Musical „Tarzan“ zu besuchen. Es waren erstaunlich viele Fahrtteilnehmer – trotz der doch erheblichen Preise! Aber man muss sagen: „ Es war wirklich Erlebnis pur!“

Kaum waren wir auf der Autobahn, begann schon das Vergnügen: Frau Holst (AKR Steinbergkirche) gab eine Runde Süßigkeiten für alle Teilnehmer aus; der Höhepunkt der vergnüglichen Reise war ein Rastplatzaufenthalt kurz vor Hamburg: In Windeseile wurde ein Tisch installiert, auf dem für jeden eine Piccolo- Flasche Sekt und schön zubereitete Appetithäppchen serviert wurden.

In Hamburg fuhren wir direkt zum Parkplatz bei der Neuen Flora, so dass wir genügend Zeit hatten, das großartige Theatergebäude mit Plätzen für 1800 Besucher anzusehen. Architektur und Größe des Komplexes, aber auch die personalmäßige Ausstattung waren beeindruckend. Auf der Bühne hing ein großer Vorhang, auf dem abwechselnd ein Dia von Afrika und ein gestrandetes Segelschiff zu sehen waren. Logbuch - Eintragungen konnte man an den Bühnenseiten nachlesen. Das Theater selbst war erfüllt mit Knarrgeräuschen des verunglückten Schiffes und dem Geschrei vieler Papageien (Urwald!). Der eigentliche Beginn des Musicals war SENSATIONELL! Aber es widerstrebt dem Berichterstatter, dies zu verraten: Man muss es selbst sehen und hören.

Die Schiffsstrandung überlebten nur drei Personen: ein Ehepaar mit seinem Kleinkind (später Tarzan genannt). Es fehlen ja noch die Affen! Plötzlich ließen sich diese - mit großem Geschrei -von den Höhen des Theaters an langen Seilen herunter und veranstalteten das erste von zahlreichen Luftballetts. Die eigentliche „Tarzan“ - Handlung konnte beginnen. Natürlich kommen auch in dieser – Musik von Phil Collins – Version Tarzan und Jane zusammen. Wir Angeliter konnten unser Sensationsbedürfnis stillen und beruhigt spät abends nach Angeln zurückfahren.

(J.O.)

Ortskulturring Gelting, aktuelle Termine.

Der Ortskulturring Gelting fährt am 05. Mai zu verschiedenen Musicals nach Hamburg.

1. Disney-Musical „Tarzan“, zwei Welten, zwei Herzen, die Entscheidung ihres Lebens, Musik von Phil Collins.
2. Bei Disneys „Der König der Löwen“ erwacht vor den Augen des staunenden Publikums die bunte Tierwelt und der Zauber der Serengeti zum Leben.
3. Schmidts Tivoli, „Karamba“, die 70er Jahre Schlagerrevue. Die 70er waren vor allem das große Jahrzehnt der Schlagerstars mit Koteletten, Hippie Frisuren, Schlaghosen, segelgroßen Hemdkragen und neongrellen Polyesterhemden und natürlich das ihrer Superhits: „Fiesta Mexicana“, „Ein Festival der Liebe“, „Paloma Blanca“, „Im Wagen vor mir“, „Tanze Samba mit mir“, „Es war Sommer“, „Akropolis Adieu“, „Über den Wolken“, „Er gehört zu mir“, „Und dabei liebe ich Euch beide“, „Spaniens Gitarren…“.

Anmeldungen bitte Telefon 01 51 - 22 83 58 48.

Wir töpfern Gebrauchsgegenstände und Figuren im Peter-Schwennsen-Haus.

Dienstags, ab 06.04.2010, jeweils 19.00-21.00 Uhr, 4 Abende. Mittwoch, den 07.04.2010, sowie 2 Tage in der folgenden Woche. Der Kursus wird von G. Schulz aus Rottberg geleitet.

Die Bücherrunde „Schweigeminute“ von Siegfried Lenz in der Bücherei Gelting.

Donnerstag, 22.04.10, 19 Uhr, ein Abend mit Matthias Duus aus Flensburg.

Frühlingsbuffet mit Wildkräutern, zum Beispiel Bärlauch & Co, im Peter-Schwennsen-Haus.

Donnerstag, 29.04.2010, 19.30-21.30 Uhr, ein Abend mit Gertie Kirchner, Kräuterfrau.

Rosi Sörensen, Telefon 01 51 - 22 83 58 48.

Leben in der Wildnis

Vom 10.-13.8.2010 wird an der restaurierten Hütte in Neukirchen zum zweiten Mal eine Kinderfreizeit stattfinden: 4 Tage draußen am Strand, wie die Indianer, ohne Strom und sonstige Erungenschaften der Zivilisation!!! Kinder ab 10 Jahren aus dem Amt Geltinger Bucht können dabei erleben wie es ist, von morgens bis abends draußen zu sein, auf dem offenen Feuer zu kochen, im Freien zu essen, zu spielen und zu schlafen. Sie werden allerhand lernen über die Natur die sie umgibt, werden lernen, wie ein Feuer richtig aufgeschichtet wird, wie man ohne Streichhölzer Feuer machen kann und vieles mehr. Diese Freizeit wird gemeinsam durchgeführt von der Jugendpflege Amt Geltinger Bucht und dem Verein „Wildniswissen".

Anmeldebögen gibt es noch im Amt, in den Schulen und im Jugendtreff.

Bernd Jochimsen

Amtspokal geht nach Steinbergkirche

Wie jedes Jahr am 2. Sonntag im Februar, fand der Amtspokal der Skatclubs des Amtes Geltinger Bucht unter der Schirmherrschaft von Amtsvorsteher Hans-Walter Jens statt. Ausrichter war der Skatclub Ahneby, der nach Mohrkirch eingeladen hatte.

Überlegener Sieger und damit Gewinner des Pokals wurde der Skatclub Steinbergkiche1 mit den Spielern Nico Husfeld, Günter Kuserau, Nils Pieritz und Werner Weißenfels.

Die Einzelwertung ging an Nico Husfeld aus Norgaardholz.

Ergebnisse:

1. Steinbergkirche1	9859Punkte
2. Ahneby1	7718Punkte
3. Hattlund	7669Punkte
4. Steinbergkirche2	7374Punkte
5. Hattlund2	7078Punkte
6. Niesgrau1	6773Punkte
7. Niesgrau2	5614Punkte
8. Ahneby2	4599Punkte.

Ausrichter des nächsten Turniers um den Amtspokal ist der Skatclub Steinbergkirche. Gespielt wird am 2. Sonntag im Februar 2011 (13.2.2011) bei Uwe Jessen in der Gaststätte Gintoft.

Werner Weißenfels

Energiepass
bei Vermietung, Pacht oder Verkauf
Verbrauchs-und Bedarfsausweise für Wohn-und Nichtwohngebäude
*Jetzt auch, ausführlicher Energieausweis mit dem"Dena-Gütesiegel**
Dipl- Ing. Arch. ***Vera Driever***
24376 Kappeln, Stutebüllfeld 11
Fon/Fax: ***04642 / 2966***
Mobil: 0175 / 801 6369
E-mail: vd-sl-fl@t-online.de
**www.dena/gütesiegel*
Energieberatung mit BAFA Zuschuss oder KfW-Sonderfond für KMU

FRISCH
vom Bauernhof:
Kartoffeln und Eier
Pflanz-Kartoffeln vorrätig.
DINGHOLZER HOFKIOSK
Renate und Klaus-H. Nissen
Dingholz 1 · 24972 Quern
Telefon 0 46 32 - 76 79
www.hofkiosk.de

Christophersen
Getränke
Getränkegroßhandel
Getränkeabholmarkt
Hauptstraße 18
24395 Niesgrau
Tel. (0 46 32) 2 70 · Fax 12 30

Wir haben uns zur gemeinsamen Berufsausübung in der Sozietät
DR. BECKMANN
RECHTSANWÄLTE UND NOTAR
&
HOECK
Große Straße 4 · 24937 Flensburg
Telefon 04 61 / 14 60 40 · Fax 04 61 / 1 76 65
zusammengeschlossen:
Claus-Jürgen Hoeck
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht
Harry Haefner
Rechtsanwalt und Notar
Stefan M. Beck
Rechtsanwalt
Christian Jürgensen
Rechtsanwalt
allg. vereidigter Dolmetscher für die dänische Sprache
Piet Leckl-Niemann
Rechtsanwalt

Frauenhofer Torhauskonzerte

Sa, 15. Mai 2010 -16 Uhr
Torhauskonzert in der Rapsblüte -Duo Mélange Ein Hörgenuss der besonderen Art… Almuth Unger -Querflöte Thomas Laukel -Marimba
So, 18. Juli 2010 -16 Uhr
Angeliter Sommerkonzert – Europa 1650 – Eine musikalische Reise Ensemble „baroquerie hamburg" Nicola Termöhlen – Blockflöte Barbara Messmer – Viola da Gamba Eckart Begemann -Cembalo
So, 15. August 2010 -16 Uhr **Der kleine Prinz** von **Antoine de Saint Exupéry** Musik -Trio Adorno Lesung -Clemens v. Ramin
So, 26. September 2010 -16 Uhr **Quartett Komplett -a capella** Madrigal bis Barbershop und Evergreens bis Pop Carsten Haack -Matthias Busch Peter Horns -Tim Krutein
Sa, 23. Oktober 2010 -16 Uhr
Trio Arpeggione -In the shadow of Paganini
Carlos Johnson -Violine Semjon Kalinowsky -Viola Andreas Schumann -Gitarre
Eintrittspreis € 15. Frauenhof 1, 24402 Esgrus, haacke@gut-frauenhof.de Tel. 0 46 37 - 96 31 51, Fax 0 46 37 - 96 31 52. Buchhandlung Schröder, Süderbrarup Tel. 0 46 41 - 90 40, Kocks Buchhandlung, Kappeln Tel. 0 46 42 - 5 04.
Weitere Informationen und Anfahrtsskizze unter www.gut-frauenhof.de

Jahreshauptversammlung des TSV Rundhof-Esgrus

Am 25. Februar 2010 war es mal wieder so weit. Die Jahreshauptversammlung des TSV Rundhof-Esgrus fand statt.
27 stimmberechtigte Mitglieder nahmen an der Sitzung teil.
Bei 224 Mitgliedern sind das immerhin beachtliche 12 %. Sicher es hätten mehr sein können, aber angesichts der widrigen Witterungsbedingungen mit denen wir den ganzen Februar zu kämpfen hatten, war es doch noch ein guter Besuch. Hinzu kam an diesem Donnerstag auch noch ein Spieltag der Europa League. So war gerade zu Beginn die erste Halbzeit des Spiels PSV Eindhoven gegen des Hamburger SV beendet (Zwischenstand 2:0 für Eindhoven).
Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden und bat auch gleich um eine Erweiterung der Tagesordnung, denn die notwendige Wahl des Fußballobmannes und eines zweiten Kassenprüfers durften nicht fehlen.
Nach dem Bericht des Vorsitzenden Ralf Porath, der einen Überblick über das abgelaufene Jahr gab, folgte der Bericht des Fußballobmannes Heiko Hansen.
Er stellte noch einmal heraus, dass der TSV Rundhof-Esgrus es bisher immer noch schaffen konnte, seine Unabhängigkeit zu bewahren. Er wusste hierzu zu berichten, dass er gerade von den Vertretern größerer Vereine immer wieder darauf angesprochen wird, „wie schafft ihr das eigentlich in eurem kleinen Verein". Um den Spielbetrieb aufrecht zu erhalten und gerade den Jugendlichen in ihren Altersklassen ein entsprechendes Angebot unterbreiten zu können, bedarf es großer Anstrengungen. Aufgrund der sich im Rahmen des demografischen Wandels verringernden Anzahl der Jugendlichen gilt es auch noch gegen die vielfältigen Medienangebote zu konkurrieren.
Ganz besonders stellte er heraus, dass nicht immer der Spaß im Vordergrund stehen kann, denn Zitat Heiko Hansen: „Der Spaß ist nur für den Augenblick, was aber bleibt ist die Freude." Gerade den jungen Spielerinnen und Spielern gilt es dabei diese Freude zu vermitteln.
Lob sprach er dem Platzwart Manuel Da Ros aus, der mit familiärer Unterstützung Wochenende für Wochenende einen gut bespielbaren Fußballplatz aufbereitet.
Für die Badminton-Gruppe wünschte Erhard Beyer sich weitere Spieler. Zurzeit trifft sich die Gruppe jeweils donnerstags ab 20.00 Uhr in der Mehrzweckhalle Bojum. Die Spielerzahl liegt jedoch durchschnittlich nur bei 3, so dass weitere Spieler gern gesehen sind. Wer sich also für ein Badminton-Spiel in lockerer Atmosphäre interessiert, der ist herzlich eingeladen mal in Bojum vorbeizuschauen.
Aufstrebend ist darüber hinaus die Tischtennis-Gruppe. Hans-Walter Mangelsen wusste zu berichten, dass man sich regelmäßig mittwochs ab 18.30 Uhr in der Mehrzweckhalle in Bojum trifft. Nachdem man jetzt drei Jahre gemeinsam trainiert, soll es jetzt mit richtigen Matches losgehen. Um den Leistungsstand zu testen, war schon ein Spiel mit dem MTV Gelting vereinbart, wegen Schneetreibens mussten die Geltinger dann leider kurzfristig absagen. Vereinbart wurde inzwischen, dass der TSV Rundhof-Esgrus auch gern mal nach Gelting fährt, um mit dem Tischtennisball auf Punktejagd zu gehen. Das die Gruppe richtig heiß ist, machte Ulf Jensen deutlich als er bemerkte, „wir fahren bei jedem Wetter nach Gelting".
Wer noch Lust haben sollte zum Tischtennisspielen, der sollte sich einfach mal aufmachen und an einem Mittwochabend in Bojum vorbeischauen.
Kassenführer Peter Johannsen legte danach die nackten Zahlen auf den Tisch. Danach steht der Verein auf finanziell gesunden Füssen.
Nachdem Kassenprüferin Britta Neumann über die Prüfung berichtet hatte, wurden Kassenführer und Vorstand von der Versammlung ohne Gegenstimme entlastet.
Bei den Wahlen im Jahre 2010 blieben die Überraschungen erwartungsgemäß aus. So wurden der 1. Vorsitzende Ralf Porath, der Kassenführer Peter Johannsen, der Schriftführer Malte Harenberg-Jordt und der Fußballobmann Heiko Hansen einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. Für das Vertrauen der Versammlung bedankte sich der Vorsitzende bei den anwesenden Mitgliedern. Als zweiter Kassenprüfer wurde dann Michael Döhrwaldt gewählt.
Zum Schluss der Jahreshauptversammlung konnte Ulf Jensen dann noch einen Ausblick auf die anstehenden Jubiläen im TSV Rundhof-Esgrus geben. Im Jahr 2010 gibt es nämlich gleich zwei Anlässe zum Feiern. Zum ersten wird die Altliga 10 Jahre und zum anderen kann die Fußballabteilung ihren 50igsten Geburtstag feiern.
Die Altliga gönnt sich aus der Mannschaftskasse eine Tour nach Mallorca. Die beiden Geburtstage sollen aber auch noch am 11. September groß gefeiert werden. So wird an diesem Tag ein Kleinfeld-Turnier stattfinden, in der einen Mannschaft ehemaliger Spieler der „Ersten", die 1988er A-Jugend-

Dipl. Ing. Carsten Wende
ELTKAUF Meister Service
Elektro Wende
• ELEKTRO-INSTALLATION • DATENNETZWERK-TECHNIK
• HAUSGERÄTE- VERKAUF U. SERVICE • PHOTOVOLTAIKANLAGEN
Brunsholm 13 Tel. 04637 - 229 info@elektro-wende.de
24402 Esgrus Fax 04637 - 311 www.elektro-wende.de

ANGELNER VITALERDE
NATÜRLICHE ANBAUERDE FÜR IHR GEMÜSE
• hergestellt aus Feststoffen geprüfter Rindergülle aus Angeln
• versetzt mit der ökologischen Bakterienkultur CURALIQUID
• ideal für stark zehrende Pflanzen (Tomate, Gurke, Kräuter)
• direktes Einsetzen der Pflanzen, kein zusätzliches Düngen
• weniger Schädlingsbefall durch wertvolle Nährstoffe
• mehr Genuss und hohe Erträge
• 20 Liter Säcke, Anlieferung möglich
• Verkauf jeden Sonnabend von 9 -13 Uhr
Kathrin und Tycho Hansen GbR
Philipsthal
24972 Quern
Telefon: 0 46 32 - 8 40 30

mannschaft, die aktuelle Ligamannschaft und die aktuelle B-Jugendmannschaft antreten werden. Als sportliches Highlight steht am Nachmittag um 16.00 Uhr dann das Rückspiel gegen die Traditionsmannschaft des FC St. Pauli auf dem Programm. Im Jahre 2003 fand in Bojum schon mal ein Spiel der beiden Teams statt, in der das seinerzeitige Allstarteam des TSV Rundhof-Esgrus nur knapp unterlag. Das Antrittsgeld für die St. Paulianer wird dabei durch Sponsoren aufgebracht, so dass auf Eintrittsgelder verzichtet werden kann. Am Abend ist dann als Abschluss ein Festball geplant. Die Karten hierfür werden rechtzeitig vorher an den bekannten Vorverkaufsstellen zur Verfügung stehen. Nach nicht einmal 2 Stunden konnte die diesjährige Jahreshauptversammlung beendet werden. Die Anwesenden HSV-Fans konnten übrigens noch während der Sitzung beruhigt werden, denn war der HSV zur Halbzeit mit dem 2:0 noch raus aus der Europa-League, so erreichte die Versammlung noch während der Sitzung eine SMS, dass der HSV mit einer knappen 2:3 Niederlage nach dem Hinspielerfolg doch noch sein weiterkommen gesichert hatte.

Für diejenigen, die dann noch rechtzeitig nach Hause gegangen sind, gab es sogar noch einen Erfolg des SV Werder Bremen zu bewundern.

Ralf Porath, Vorsitzender des TSV Rundhof-Esgrus

Jahresbericht der FFW Wippendorf

Generalversammlung am 15. Januar 2010

Am 15.01.2010 traf sich die Feuerwehr Wippendorf zur Generalversammlung im Gemeinderaum Esgrusschauby. Ortswehrführer Johannes Brummack eröffnete die gut besuchte Sitzung, begrüßte den Esgruser Bürgermeister Jürgen Vogel und den Kreisjugendfeuerwehrwart Klaus Becker in seiner Funktion als Vertreter der Amtsfeuerwehr des Amtes Geltinger Bucht.

Zum üblichen Ablauf einer solchen Versammlung gehören personale Veränderungen: Jörn Brix als Anwärter und Dirk Nagel werden in die Feuerwehr aufgenommen; hinzu kommen die Ehrungen von Johann Hardenberg - Jordt für 30 Jahre Mitgliedschaft, Jörn Reichenbach für 20 Jahre; Ralf Kock erhält für 25 Jahre Mitgliedschaft das Brandschutzehrenzeichen in Silber.

Ernsthafte Einsätze der Feuerwehr Wippendorf

Neben Straßensicherungsmaßnahmen waren es vor allem die Folgen der Stürme, die der Wehr zu schaffen machten. Stürme hatten viele Bäume entwurzelt, die Straßen mussten freigeräumt werden. Am 22.10.09 wurde die Wehr zu einem tragischen Unglücksfall zur Walachei gerufen. Gegen 02.00 Uhr morgens wurde ein 34-jähriger Landwirt aus Schörderup auf dem Feld von seiner Ehefrau tot aufgefunden. Er war mit einem Bein in die Kreiselegge geraten und dabei eingeklemmt; er war so schwer verletzt, dass er verblutete. Zusammen mit der Wehr Gelting, Polizeibeamten aus Flensburg und der Kriminalpolizei aus Schleswig wurde die Wippendorfer Wehr zum Unfallort alarmiert. Für alle Beteiligten war dies ein ganz besonders schrecklicher Einsatz. Abends gab es die Möglichkeit, diese Vorkommnisse mit Frau Pastorin Schildt zu besprechen und zu verarbeiten. Klaus Jessen stellte schließlich fest, dass die Leitstelle in Harrislee jetzt erheblich besser arbeite. Bürgermeister Vogel dankte der Wehr und vor allem den Geehrten für die geleistete Arbeit und wünschte der Feuerwehr Wippendorf für das Jahr 2010 alles Gute. Johannes Brummack bedankte sich zum Schluss für die interessierte Teilnahme der Gäste und bei Frau Birgit Schmidt und Frau Brummack für die gute Bewirtung der Anwesenden.

Feuerwehrfest am 6. Febr. 2010

Der Gemeindewehrführer, Willy Krüger, eröffnete das jährliche Fest um 20.00 Uhr in Bojum, begrüßte den Bürgermeister Jürgen Vogel, Frau Susanne Schildt, Pastorin von Esgrus und Asmus Schmidt sen. als Ehrenwehrführer. Der Abend wurde mit dem Theaterstück „De halve Banköverfall“ eingeleitet. Unter der Leitung von Jürgen Callsen spielten Maren Steffensen, Volker Michelsen und Jörn Brix. Das Publikum war begeistert und sparte nicht mit Beifall. Der „kulturelle“ Teil wurde fortgesetzt mit dem Auftritt des Shantychores aus Gelting. Die gute Stimmung der etwa 110 teilnehmenden Personen hielt bis zum Schluss (wohl 04.00 Uhr an).

Bunter Nachmittag der Feuerwehr am 7. Februar 2010

Wie jedes Jahr, also aus lieb gewonnener Tradition, trafen sich die Bürger von Esgrus zum gemeinsamen Kaffeetrinken in Bojum. Nach den üblichen Begrüßungen wurde das Theaterstück vom Vorabend wiederholt, auch der Shantychor aus Gelting sang wieder. Bei Kaffee und Kuchen erfreute man sich an der guten Stimmung und den vielen freundschaftlichen Gesprächen.

(J.O.)

Fitness - Zentrum in Brunsholm

Vielen Menschen - vor allem jungen - ist heute das eher traditionelle Angebot der Sportvereine uninteressant, ja unbequem geworden. Sie wollen lieber ihre eigene sportliche Auswahl treffen, sie wollen lieber - für oft zeitlich überschaubare Einheiten - Fitness kaufen, am Besten Gesundheit gleich mit. Am Ortsrand von Brunsholm liegt – etwas versteckt – das Fitness - Zentrum von Volker Sohrt, das diesen Ansprüchen wohl genügt, denn seit vielen, vielen Jahren dient es als Trainingszentrum. Hier steht keine Sporthalle, sondern es befindet sich dort eine etwas altertümliche Gebäudeanlage, in der werden unterschiedlichste Sport- und Trainingsmöglichkeiten angeboten, alle aber gebunden an Trainingsmaschinen und mechanische Sportgeräte. Die Zahl älterer Menschen, die sich hier „quält", ist recht hoch, alle stoßen, fahren, ziehen, zerren, stemmen und dehnen sich. Immer ist es der sportliche Einsatz gegen sich selbst. Muskelsteigerung, Verbesserung von Körper – besonders Rückenhaltung. Bei den mehr jugendlichen Teilnehmern dürften neben sportlichen Erwägungen auch modische Einflüsse eine Rolle spielen. Inmitten dieser Trainingswelt steht Volker Sohrt (49) als Besitzer und Leiter dieses Zentrums, von Beruf ist er gelernter Masseur und Physiotherapeut. Wenn jemand in den Trainingsraum eintritt, wird er gleich empfangen durch einen lauten, fröhlichen Zuruf und danach freundlich begrüßt. Nahezu jeden seiner Besucher kennt er persönlich, kennt seine Interessen und spricht ihn – zumeist in Bezug auf sportliche Themen – darauf an: „Na, was ist mit der SG los?" – aber auch: „Wie geht es Dir?" Der Trainierende fühlt sich angenommen und integriert. Jeder merkt ihm seine frühere Karriere als Volleyballer, Fußballer und als Handballfan an.

Die Trainingsprogramme für die Neuankömmlinge werden genau festgelegt und dabei durchgesprochen, auch häufig an den entsprechenden Geräten ausprobiert. Immer hält Sohrt einen wachsamen Blick auf sein trainierendes Publikum.

Junge Leute sind im Verhältnis zu Senioren zwar in der Minderzahl, was eigentlich nicht an der Auswahl der Geräte liegen kann. Vielleicht verlangen Jugendliche heutzutage eine mehr auf Modernität angelegte Anlage. Bei den Älteren steht der Faktor Gesundheit mehr im Mittelpunkt, da ist dann die Frage nach dem Zeitgeschmack nicht entscheidend.

Als ausgebildeter Masseur und Physiotherapeut bietet Sohrt entsprechende Heilbehandlungen an, es gibt eine enge Zusammenarbeit mit den Ortskulturringen, die für ihre Programme seine Dienste in Anspruch nehmen. Hier sind besonders seine Rückenschulungen gefragt. (J.O.)

Pétanque in Gelting

Seit dem vorletzten Frühsommer ist die Wackerballiger Wiese am „Surfer-Parkplatz" zweimal wöchentlich von eigenartigen Geräuschen erfüllt: einem metallischen Klacken folgen unmittelbar darauf laute Rufe – solche der Begeisterung vermischt mit teils derben Flüchen. Was geschieht hier?

Hier geschieht, was in sehr vielen Freizeitregionen der gesamten Republik seit einigen Jahren immer häufiger zu beobachten ist: es wird „Pétanque" gespielt. Pétanque, ist das nicht so was Ähnliches wie Boule? Ganz recht, ist es. „Boule", was zu Deutsch nichts weiter als „Kugel" heißt, ist der Sammelbegriff (und streng genommen gibt es auch ein Spiel, das so genannt wird und nach leicht anderen Regeln gespielt wird), und „Pétanque" ist die in Frankreich populäre Variante. Wer sich an einen Besuch in unserem wunderschönen Nachbarland erinnert und daran, dass er vielleicht in vielen Dörfern Spielergruppen beobachten konnte, die unter Platanen Kugeln werfen, der hat ein Pétanquespiel beobachtet. Man kann das überall spielen, und wo vielleicht Baumwurzeln auf dem Spieluntergrund den Lauf der Kugeln behindern – *ça c'est égal*, die liegen für alle da, damit muss man eben zurecht kommen.

Pétanque (von französisch *pieds tanqués* = *geschlossene Füße* beim Werfen der eigenen Kugel) ist ein sehr altes, weltweit verbreitetes Spiel; der erste Kanzler der Bundesreublik, Adenauer, beispielsweise spielte es während seiner Urlaubsaufenthalte am Comer See als „boccia". Die Regeln sind denkbar einfach: eine kleine Zielkugel (das „Schweinchen") wird voraus geworfen, und die Spieler von zwei konkurrierenden Mannschaften müssen abwechselnd versuchen, mit ihren Wurfkugeln möglichst nahe an das Schweinchen heranzukommen. Gewonnen hat, wer das mit einer oder auch mehreren Kugeln geschafft hat; dafür gibt es einen Punkt (oder je nach Anzahl der am nächsten liegenden Kugeln auch mehrere), und das geht mit weiteren Spielaufnahmen immer so fort, bis eine Mannschaft 13 Punkte erreicht hat. Dann ist das Spiel zu Ende und ein neues kann beginnen. Dass die Frage, welche Kugel dem Schweinchen zunächst liegt, nicht selten kontrovers diskutiert und gelegentlich erst mit Hilfe eines Maßbandes entschieden werden kann, versteht sich von selbst (und erklärt die eingangs beschriebenen lauten Rufe…).

Voraussetzungen zum Spielen benötigt niemand, und das macht diese Freizeitsportart auch für Ältere noch attraktiv. Man wirft ab und an ein Kügelchen, gerät unter Umständen in leichte Wallung über die Frage des Abstandes, ist an der frischen Luft und fühlt sich am Ende, beim gemeinsamen Gläschen oder Tässchen, so wohl wie lange nicht mehr.

In Gelting begannen mit dem Boulen vier (wie könnte es anders sein?) Ruheständler im Garten von Pit Nissens Haus, aber die Nachricht von dem neuen Spiel machte rasch die Runde, neue Spieler kamen dazu, so dass schon bald auf den Sportplatz ausgewichen werden musste; hier wurden, auf der Anlaufbahn zur Weitsprunggrube, gleich zwei Bahnen bespielt. Schließlich wurde ein zweiter Wochentag für einen weiteren Spieltag bestimmt, und als auch das nicht reichte, dem wahren Ansturm von neuen Spielern zu genügen, sah sich die Gruppe nach einem ganz neuen Terrain um und fand es in Wackerballig, an der eingangs beschriebenen Wiese hinter dem für Surfer reservierten Parkplatz. Das Grundstück wurde den Geltinger Boulefreunden freundlicherweise auf unbestimmte Zeit von Baron von Hobe-Gelting, dem Eigentümer, überlassen und in Eigenregie spielfertig hergerichtet.

Seither toben hier allmon- und -donnerstags die heißesten Pétanque-„Schlachten" mit allem, was zu dieser attraktiven Freizeitsportart gehört: Reaktionen überschäumender Freude über einen besonders gelungenen Wurf, aber auch tiefe Niedergeschlagenheit, wenn nach einer 12:3 -Führung am Ende doch noch mit 12:13 verloren wird, und besonders aufschlussreich über die Herkunft der Spieler sind die vielfältigen, mehr oder weniger verhaltenen Flüche über manches Missratene: da sind neben den einschlägigen Worten im norddeutschen Platt auch Äußerungen in Kölsch, Schwäbisch, Berlinerisch und Westfälisch zu vernehmen („Watt? Datt soll näha sein?!") Es ist eine helle Freude, dem zuzuhören.

Und dabei mitzumachen, ebenfalls. Die lockere Spielgemeinschaft besteht aus Boulomanen beiderlei Geschlechts (nicht selten haben die Damen das weitaus feinere Händchen!) und Angehörigen aller Altersklassen. Wenn im Sommer junge Feriengäste am Spielfeldrand stehen und mit „hungrigen Augen" zusehen, dann werden sie selbstverständlich aufgefordert, einfach mal mitzuspielen, und nicht selten verabschieden sie sich am Ende des Urlaubs mit den Worten: „Dann mal bis zum nächsten Jahr!"

Wer jetzt Lust bekommen hat, das schöne Boulespiel Pétanque auszuprobieren, fühle sich herzlich eingeladen, mal vorbeizukommen. Irgendein Talent ist nicht erforderlich, Kugeln sind reichlich vorhanden, einen Verein, in den man eintreten müsste, gibt es nicht und das Mitspielen ist selbstverständlich kostenlos. Die Spieltermine sind montags und donnerstags, jeweils ab 14 Uhr.

TISCHLEREI

ZIMMEREI

hansen

TEL. (0 46 33 - 5 51)

INH. KAI HANSEN · HAUPTSTR. 1 · 24986 RÜDE / SATRUP

FAX (0 46 33 - 5 01)

Fenster und Türen
Möbelbau
Innenausbau
Holz- und Laminatböden
Insekten- und Sonnenschutz
Rollläden, Markisen
Dachausbauten

Gepr. Gebäudeenergieberater

▶ Beratertätigkeiten beim Kauf und Verkauf von Immobilien ◀

▶ Fachmännische Sanierungskonzepte ◀

▶ Energieausweise ◀

Aus- und Umbauten
Reparaturarbeiten
Außenanlagen
Treppenbau
Fassadenverkleidungen

… … und vieles mehr!!!

Unsere Leistungsvielfalt kennt kaum Grenzen, wir sind für Sie da !

400 m² Gartenmöbel-Ausstellung

www.schween-landkaufhaus.de

Haus&Co

SCHWEEN

So nah, so gut, so sympathisch!

Mühlenstrasse 3 • 24986 Satrup • Telefon 04633 263

Mo - Di, Do - Fr 8.00 - 12.00 / 14.00 - 18.00 Uhr • Mi u. Sa 8.30 - 12.00 Uhr

Schirme
Polster
Stühle
Grillgeräte

Wir haben für jeden Geschmack die richtige Küche!

Einbauküchen
Elektrogeräte
Sonnenschutz
Matratzen

Küchen-Erlebnis-Welt!

Martin Andersen
- Inhaber -

von Möbel Hansen/Satrup Schleswiger Str. 3 • 24986 Satrup • Tel. 04633/1622 • www.moebelhansen.de

Öffnungszeiten: Mo - Fr 8.30 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr, Samstag 9.00 - 12.00 Uhr • Außerhalb der Öffnungszeiten, gerne auch bei Ihnen zu Hause!

1a autoservice
Auto-Service Gelting
Kfz-Reparatur und Handel
EU - Neu - Gebrauchtfahrzeuge
24-Std. Pannendienst
Autogas-Tankstelle und Umrüstbetrieb
Kfz-Meisterbetrieb
Wir machen, dass es fährt.

BOSCH Kraftfahrzeugausrüstung und Bremsdienst
Reparatur sämtlicher Kfz
DEKRA Stützpunkt
Karosseriearbeiten
Waschanlagen
Schmidsberg 2 · 24395 GELTING
Telefon 0 46 43 - 18 93 00
www.autoservice-gelting.de
24 Stunden Pannen- und Abschleppdienst
DEKRA Prüfstützpunkt
GETRÄNKE-SERVICE GELTING

Und der Platz, auf dem wir spielen, mit Blick über die Geltinger Bucht bis hinüber nach Alsen in Dänemark, gehört nach einstimmiger Meinung der Spieler zu den landschaftlich schönsten in ganz Europa; an malerischem Reiz übertroffen wird er vermutlich nur von dem Platanen umstandenen Pétanquespielplatz in Cannes / Côte d'Azur, an der rue d'Antibes (schräg gegenüber dem Palais des Festivals)… Michael Poerschke

Aikido im Geltinger „Spielkreisel"

Seit 14 Tagen freuen sich die Kinder auf den Montagvormittag ganz besonders – unser Aikidovormittag steht an!

Um 10.30 Uhr - 11.30 Uhr gehen sechs Kinder im Alter von 5-6 Jahren mit Silke Makowski in unsere kleine Sporthalle und erleben eine völlig neue „Art" von Sport und Bewegung.

Aikido ist eine japanische Kampfkunst aus der sich eine sanfte Selbstverteidigung_entwickelt hat. Aikido versteht sich als ein Weg geistiger und körperlicher Schulung. Es werden Weichheit und Kraft, Beweglichkeit und Stabilität, Intuition und Konzentration geübt. Freude und Spaß an der Be-

Planen Mauern Zimmern Tischlern
Arne Sack, Maurer- & Betonbaumeister
Sven Minther, Dipl.-Ing. (FH) Architektur & Tischler
Fon 04635 - 29 288 70
Mail info@4werk-bau.de
Web www.4werk-bau.de
4werk oHG

Entdecken Sie die
„Große Modevielfalt für die Frau
von heute" bei uns - auf über 300 qm Verkaufsfläche.
CECIL
Z-ONE BY ZABAIONE
Kenny S.
One Touch
Street One
unverwechselbar
MODEHAUS hansen
Inh. Carsten Lauterbach · Süderholm 10 · 24395 Gelting
Telefon 0 46 43 / 1 82 28 · www.modehaus-hansen.de

Neue Wege mit neuen Energien

Solarstrom
- 20 Jahre garantierte Einspeisevergütung
- Qualitätsmodule „Made in Germany"
Solarwärme & Holzpelletheizungen
- die Alternative zu Öl und Gas
- von steigenden Energiepreisen unabhängig machen
jetzt Zuschüsse sichern
Vertriebspartner von: EWS Energie aus Wind und Sonne
Rufen Sie uns an!
Wir beraten Sie kostenlos & unverbindlich.
CM HAUSTECHNIK GmbH
Informieren Sie sich unter:
www.CM-Heizungsbau.de
Nordstraße 1
24972 Steinbergkirche
☎ 04632 / 87 79 21
Fax 04632 / 87 79 23
info@cm-heizungsbau.de

wegung und die individuelle Entwicklung der eigenen Beweglichkeit stehen im Vordergrund und werden von den Kindern begeistert angenommen.
Beim Üben in der Kleingruppe lernen die Kinder sich auf unterschiedliche Partner einzustellen, sie werden angehalten, sich gegenseitig zu helfen und Verantwortung füreinander zu übernehmen! Der friedliche und respektvolle Umgang miteinander vermittelt dabei den grundlegenden Wert!
Teilnehmen können Kinder ab 4 Jahren! Neugierig? Infos unter 0 46 43 - 13 67. Marion Swoboda, Spielkreisel

Angelner Kulturschaffende im Interview:

Dr. Detlef Bielefeld

Im Rahmen unserer Interviewserie über Kulturschaffende, die in unserem Amtsbezirk wohnen und wirken, sprach der „Amtskurier" jetzt mit Dr. Detlef Bielefeld, der unter anderem als Kirchenmusiker an St. Katharinen in Gelting tätig ist.

Amtskurier (AK): *Herr Dr. Bielefeld, bitte sagen Sie uns etwas über ihre Herkunft, ihren beruflichen Werdegang und wie Sie nach Angeln gefunden haben.*

Dr. Bielefeld: In Köln am Rhein aufgewachsener Berliner, Studium Jura, Musik, Geschichte, dort und in Genf, danach Tätigkeiten im Musikmanagement in Wiesbaden/Frankfurt und Stuttgart, Umsiedlung nach Angeln, tätig als Hochschullehrer, in der Erwachsenenbildung, als nebenberuflicher Kulturrezensent und Kirchenmusiker (seit 1961).

AK: *Was hat Sie zu dem doch ungewöhnlichen Schritt bewogen, die Seiten sozusagen komplett zu wechseln und von der Juristerei, in der Sie auch promoviert haben, zur Musik umzusteigen?*

Dr. Bielefeld: Die Neigung zu kulturellen Themen ist älter, das abgeschlossene Jurastudium fällt in die Kategorie, „etwas Ordentliches zu lernen".

AK: *Sehen Sie für sich, der Sie am kulturellen Leben in hohem Maße interessiert sind, einen Nachteil darin, in der ländlichen Abgeschiedenheit Angelns zu leben?*

Dr. Bielefeld: Ja – die Anfahrtswege zu vielen Kulturstätten sind sehr lang (Hamburg, Bremen, Kopenhagen etc.), und nächtliches Autofahren auf ländlichen Straßen kann je nach Wetterlage arg strapaziös werden.

AK: *Kann die umfassende Informationsverfügbarkeit durch das Internet für einen Ausgleich des Standortnachteils sorgen?*

Dr. Bielefeld: Durch das Internet ist man zwar informiert, aber damit ja noch nicht vor Ort . Zeitung: Unsere Zeitungslandschaft ist auf den sh:z fokussiert – und damit beschränken sich die Infos größtenteils auf SH.

AK: Was sind für Sie die herausragenden kulturellen Ereignisse oder Institutionen unserer Region (die wir hier als deutsch-dänische Grenzregion verstanden wissen wollen)?

Dr. Bielefeld: Jazz-Baltica; SHMF; Husumer Klavierraritäten; das Angebot des Landestheaters und des Schleswig-Holstein-Sinfonieorchesters; zahlreiche kleinere Konzertreihen der Region; die großen Museen im Lande mit ihren reichen Sammlungen und famosen Sonderausstellungen (Gottorf, Kiel, Seebüll plus Dänemarks reiche Museenlandschaft).

AK: *Vielen unserer Leser sind Sie zunächst bekannt als Kirchenmusiker: Sie versehen den Dienst als Organist an der St.-Katharinen-Kirche zu Gelting und leiten den dortigen Kirchenchor. Daneben entfalten Sie aber noch weitere Tätigkeiten kultureller Bildung. Bitte berichten sie uns darüber.*

Dr. Bielefeld: Vorlesungen, Seminare und Vorträge zu kulturwissenschaftlichen Themen bei verschiedenen Trägern; Musikrezensionen für verschiedene Verlage.

AK: *Welches Programm bieten Sie im Rahmen Ihres Projektes „Kultur im Gespräch" an und an welchen Personenkreis richten Sie sich?*

Dr. Bielefeld: Werkeinführungen und entsprechende Exkursionen in Sachen Bildende Kunst, Konzert- und Musiktheater via die Volkshochschulen in Flensburg, Schleswig u. a. – z. Zt. ein Kreis von etwa 350 interessierten und engagierten Musik- und Kulturliebhabern. Zusätzlich mehrtägige Kultur- und Musikreisen ins In- und Ausland. KiG besteht hier schon seit 12 Jahren – vorher ähnliche Projekte in Stuttgart und Köln.

AK: *Wie würden sie jemandem, der, sagen wir, neu in unserer Region ist und Gefallen am Chorgesang hat, den Eintritt in einen der hiesigen Kirchenchöre schmackhaft machen?*

Dr. Bielefeld: Interessant für jeden, der das mehrstimmige Singen anspruchsvoller Literatur für den Gottesdienst schätzt und auch bereit ist, Freude an der Musik in entsprechende musikalische Arbeit umzusetzen.

AK: *Herr Dr. Bielefeld, wir danken Ihnen für dieses Gespräch.*

Das Gespräch mit Dr. Detlef Bielefeld führte Michael Poerschke.

Geltinger Shanty Chor hielt seine Jahreshauptversammlung ab

Gerhard Lorenzen, Marianne Lüsebrink und Bernd Lankers

Fast vollzählig erschienen die Mitglieder des Geltinger Shanty Chores zu ihrer Jahreshauptversammlung.
Die Vorsitzende, Marianne Lüsebrink, ließ in ihrem Bericht noch einmal das vergangene Jahr Revue passieren.
45 gut besuchte Probenabende, die Mitwirkung beim Konzert der Chöre aus dem Amtsbereich, öffentliche Konzerte, Auftritte in den Seniorenheimen, eine Chorreise nach Mülheim an der Ruhr, das Weihnachtsprogramm des Chores mit Shanties und adventlichen Erzählungen von der Seefahrt und nicht zuletzt die Teilnahme am großen Konzert in der weihnachtlichen Geltinger Kirche zeugen von einem lebendigen Chorleben.

Paulsen
Bauklempnerei

Meisterbetrieb
- seit 1935 -

Telefon 0 46 37 - 19 88 · Fax 0 46 37 - 17 88
Kappelner Straße 23 · 24996 Sterup
www.klempnerei-paulsen.de

-- 75 Jahre --

Aus diesem Anlass laden wir unsere Kunden, Geschäftspartner, Nachbarn und Freunde zu einer gemütlichen Gesprächsrunde (Frühschoppen, nachmittags Kaffee und Kuchen) **am 1. Mai ab 10 Uhr** ein.

Für das kommende Chorjahr laufen die Planungen bereits auf Hochtouren. Neben zahlreichen Auftritten werden die Chorsänger ein Wochenende mit ihren Angehörigen in Bremen verbringen. Der Höhepunkt des Jahres wird zweifellos wieder das traditionelle Geltinger Shanty Chor Treffen am 13. August sein. Zum 11. Mal lädt der Geltinger Shanty Chor im August in die Birkhalle ein. Zu Gast sind in diesem Jahr die „Breitlings“ aus Rostock, der „Fahrdorfer Shanty Chor“ und die Chorgemeinschaft „Schiedenkind“ aus Schausende. Im September erhalten die Geltinger Shantysänger Besuch vom Shanty Chor „Kormorane“ der Marinekameradschaft Mülheim/Ruhr, zu diesem Anlass ist bereits ein umfangreiches Auftritts- und Besichtigungsprogramm organisiert.
Nach den Berichten und der Entlastung des Vorstandes kam es zu den Wahlen. Marianne Lüsebrink und Jürgen Houy wurden in ihren Ämtern als 1. Vorsitzende und Kassenwart einstimmig von der Versammlung bestätigt.
Für ihre 25 jährige Mitgliedschaft in der Chorgemeinschaft gratulierte die Vorsitzende Bernd Lankers und Gerhard Lorenzen und überreichte eine Ehrenurkunde mit Anstecknadel. KR

Neues aus der Georg-Asmussen-Schule

Der Winter hatte uns alle fest im Griff. Die weiße Pracht schien über Wochen kein Ende nehmen zu wollen. An einem Tag gab es sogar im ganzen Land Schleswig-Holstein keine Schule! Nach anfänglicher Freude kam jedoch der erste Unmut auf. Man beschwerte sich über die Eisflächen auf dem Schulhof, weil die Kinder dort stürzten. Aber immer dann, wenn Herr Möller gerade abgestreut hatte, organisierten die Schüler sich einen Besen und fegten alles wieder blitzblank. Die Straße und Wege in unserem schönen Angeln waren tief verschneit und immer wieder trieb der starke Wind den Schnee auf die Straßen. Für Herrn Möller war es nicht leicht, alle Kinder pünktlich zur Schule zu bringen und mittags wieder nach Hause zu befördern. Manchmal mussten wir den Unterricht vorzeitig beenden, damit der Transport gesichert war. Trotzdem hat Herr Möller sich zweimal festgefahren, so dass zu Schaufel und Spaten gegriffen werden oder sogar großes Gerät angefordert werden musste. Die Schneelast auf den Dächern musste geprüft werden u. v. m.
Unser Elternfest mussten wir wegen der Erkrankung des Musikers verschieben. Aber mit Blick auf die Wetterverhältnisse waren wir ein wenig erleichtert, denn viele wären wegen der Straßenverhältnisse sicher zu Hause geblieben. Mittlerweile steht der neue Termin für das Fest der Eltern und Freunde der Schule fest: es findet am Freitag, den 30. April, um 20 Uhr, im Gasthof Gelting statt.
Schlimmes ist uns glücklicherweise nicht passiert und mittlerweile hoffen alle auf einen schnellen Frühling. Trotz aller Probleme aber haben wir den Blick auf die schönen Seiten des Winters gerichtet, so wie es Anne aus der Klasse 1 c in ihrem kleinen Wintertext so wunderbar ausgedrückt hat. Und unser Faschingsfest wurde durch die Vielfalt an Kostümen und guter Laune zu einem unvergesslichen Erlebnis. Gertrud Lorenzen

Ein Text zum Winter

Die Natur ist glitzerschön, selbst die Bäume.
Hinter den Bäumen ist das Schloss.
Man sieht auch viele Rehe.
Hasen hoppeln über die Koppel. Geschrieben von Anne aus Klasse 1c

Fasching in der Georg–Asmussen–Schule

Am 15.2.2010 war die Schule belagert von Clowns, Indianern, Piraten und vielen anderen phantasievollen Gestalten. Wir feierten Fasching und alle Kinder kamen an diesem Tag aufgeregt und toll kostümiert in die Schule.

Neben zahlreichen Spielen, die in den Klassen gespielt wurden, gab es einen Bewegungsparcours in der Sporthalle, den die Kinder begeistert nutzten. Anschließend konnten wir in den Klassen von den mitgebrachten Leckereien der Kinder essen. Es war ein fröhlicher und ausgelassener Vormittag, an dem sich die Freude der Kinder am Fasching deutlich zeigte. Levke Thomsen, Zebraklasse

Fasching in der Zebraklasse

Fasching war cool. Wir hatten ganz viel Spaß. Ich war als Autobahnpolizist verkleidet. Wir haben tolle Spiele gespielt. Unser Essen war lecker, alle haben etwas Tolles mitgebracht. Das Turnen war cool. Frau Thomas war ein netter Vampir. Der Zeitungstanz war ganz toll und die Discokugel von Liske auch.

Boo, Klasse 2

Das Faschingsfest war ganz, ganz toll. Wir haben getanzt und gefeiert, gespielt und gelacht. Das Buffet war lecker und unsere Klasse war toll geschmückt. Alle sahen toll aus. Vicky war ein Engel. Michelle war eine Hexe. Boo war ein Autobahnpolizist. Bente war Pippilotta. Hanne war eine Königin. Liske war eine Friseurin. Lea war ein gefährlicher Tiger. Thies Oke war auch ein Pirat. Hanna war eine Indianerin mit ihrem Pferd. Dann sind wir in die Turnhalle gegangen und dann haben wir gespielt und als wir in die Klasse gegangen sind, haben wir das Buffet gegessen. Wir haben gespielt und aufgeräumt und sind nach Hause gegangen. Lena, Klasse 2

Schneckenwerkstatt

Am Tisch von Boo ist was los. Die Schnecke bekommt ein Baby.Die regen sich auf und ich glaube, die halbe Klasse war am Tisch von Boo. Unsere Schnecke hat Äpfel, Salat und Gurke aber keine Zwiebel gegessen. Thies Oke

Die Schneckenwerkstatt war schön. Ich und Lea haben eine Schnecke gefüttert mit Gurken und Salat und Äpfeln. Das war toll! Wir haben eine schöne Schnecke auf der Hand gehabt. Hanna

Die Schneckenwerkstatt ist sehr schön. Ich habe mich getraut, sie anzufassen. Wir haben eine Schnecke gefüttert. Sie mag Gurke und Salat und Zwiebeln und Äpfel. Die Schnecke hat an ihren Fühlern Augen. Sie sind sehr eklig. Das haben wir rausgefunden. Bente

Neues vom Geltinger Sozialausschuss.

Vom Jahr 2010 sind nun auch schon wieder 3 Monate vergangen. Der Frühling liegt in der Luft, die Tage werden länger, es grünt überall und die Temperaturen steigen, gute Laune ist vorprogrammiert. Mit Frühlingsgefühlen im Bauch möchte ich trotzdem an alle unsere Aktivitäten im Jahr 2009 erinnern.

Unsere Gemeindenachmittage im Peter-Schwennsen-Haus wurden durchschnittlich von 45 Personen besucht. Die Tages-bzw. Halbtagesfahrten starteten meist mit voll besetztem Bus. Als Renner hat sich die Rundfahrt durch den Amtsbezirk mit unserem Bürgermeister Uwe Linde entwickelt. Sie wird auch in diesem Jahr durchgeführt, eine zeitige Anmeldung ist notwendig, da nur eine begrenzte Anzahl von Plätzen zur Verfügung steht.

Es war für jedem etwas dabei, Verspielen, Gymnastik, die Polizei war da, es ging „närrisch" zu und es wurde vorgelesen. Die Tagesfahrt führte nach Büsum, die Halbtagesfahrt mit Stadtrundfahrt ging nach Flensburg und im Dezember „weihnachtete" es sehr.

Auch für dieses Jahr haben wir wieder ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Gestartet sind wir im Januar mit Verspielen, was sehr gut angenommen wurde. Im Februar hieß es „Clownereien mit Uli". Ein sehr heiterer Nachmittag mit dem ehemaligen Geltinger Pastor Ulrich Bienengräber, der uns ermahnte, nicht alles so ernst zu nehmen und das Lachen nicht zu vergessen. Am 17. März zeigte uns Herr Dr. Peter Lüsebrink seinen Gelting Film II mit dem Titel „Sehr musikalisch". Am 21. April wird Herr Georg Borowski aus seiner Autobiographie „Auf Umwegen ans Ziel – Beschreibung des eigenen Lebens –" vorlesen.

Unsere Tagesfahrt geht am 19. Mai nach Malente in die Glasbläserei und nach Lensahn zum Museumshof. Nähere Auskünfte und Anmeldung bei Anne Lauterbach, T. 0 46 43 - 1 82 28.

Dies ist jetzt vorab mal ein kleiner Überblick über das, was Sie zu unseren Gemeindenachmittagen erwartet. Wir freuen uns über Anregungen zur Gestaltung der Nachmittage von Ihnen. Vielleicht haben Sie Lust etwas vorzutragen, auf einem Instrument vorzuspielen oder zu begleiten und und und …! Traut Euch, sprecht uns an, kommt vorbei, wir freuen uns! Genießen Sie die Frühlingssonne und lassen Sie sich verwöhnen. Wir sehen uns hoffentlich bald beim nächsten Gemeindenachmittag im Peter-Schwennsen-Haus. Ihre Anne Lauterbach und das Team vom Sozialausschuss Gelting.

„Wir kommen gerne hierher und werden immer wieder von dem tollen Essen überrascht"

1990 - 2010, 20 Jahre AWO Mittagstisch im Geltinger Katharinenhof am 15. März 2010

Im Protokoll der Jahreshauptversammlung des AWO Ortsverbandes Gelting-Rabel-Maasholm vom 11. April 1990 steht unter Punkt 2 der Tagesordnung: Am 08.03.1990 fand die Ratifizierung des Kooperationsvertrages mit der Sozialstation statt.

Der damalige Bürgermeister der Gemeinde Gelting, Rainer Moll und der ehemalige Geltinger Pastor Ulrich Bienengräber, gingen auf den Vorschlag der Vorsitzenden des AWO Ortsverbandes Lotti Mehlert ein, einen Mittagstisch im neu erbauten Geltinger Katharinenhof zu gründen. Der Leiter des AWO Kreisverbandes, Dr. Rolf Glawischnig aus Glücksburg, sicherte die Unterstützung der Kreis AWO zu.

Das war der Beginn einer Erfolgsgeschichte. Mit einem Kapital von 8000,- DM richtete die AWO im Gemeinschaftsraum des neu erbauten Geltinger Katharinenhofes die Küche ein. Die Bestuhlung, Tische, Gardinen usw. wurden vom DRK-Ortsverein Gelting finanziert, die Gardinen nähte Christine Hänsgen ehrenamtlich.

Ab jetzt wurde jeden Montag ein schmackhaftes Mittagessen für 25 Personen zubereitet, immer mit Gemüse, Rohkostsalaten und Nachtisch und wer möchte, kann auch heute noch eine Portion für den Dienstag mit nach Hause nehmen. Zu Gast sind Bewohner des Katharinenhofes und ältere, häufig alleinstehende Einwohner aus Gelting und den umliegenden Orten. „Hier kann man sich verwöhnen und bedienen lassen". Gespräche, viel Lachen und das gute Essen vertreiben traurige Gedanken und Einsamkeit. Wer nicht selbständig zum Mittagstisch kommen kann, wird von der Diakonie

Kosmetik in Angeln
für Damen und Herren
Sterup

Gesichtsbehandlung	ca.1 ½ Std.	33,00
Paraffinbad (Hände)		22,00
Maniküre		18,00

Termine unter:
Telefon 0 46 37 - 10 21
Karin Schenke · Kappelner Str. 12

Geschenk-Gutscheine

Hausverwaltung
CORINNA SZECH
St. Jürgen-Str. 77 24937 Flensburg
Tel. 04 61 - 1 68 20 16
Fax 04 61 - 1 68 95 65
corinna.szech@gmx.de

Sie benötigen Hilfe beim
- Ausfüllen von Formularen
- Betreuen Ihrer Angehörigen oder Freunde
- Antrag stellen auf Pflegeleistungen oder andere Sozialleistungen

Sie ärgern sich über
- zu hohe Versicherungsbeiträge
- abgelehnte Versicherungsleisungen

Schnelle und kompetente Hilfe erhalten Sie in der

KANZLEI GUNTER HANSEN
in Kooperation mit den Kanzleien Kreft u. Ludolf

Gunter Hansen
- gerichtlich zugelassener Versicherungsberater
- Rentenberater und Prozessagent für die gesetzliche Pflegeversicherung
- Verwaltungs- und Finanzdienstleister | Betreuer

Bremsbergallee 31
24960 Glücksburg
Postanschrift:
Postfach 1126
24960 Glücksburg

Telefon 0 46 31 - 44 05 42
Fax 0 46 31 - 44 18 94
Mobil 0151 - 15 60 84 13
E-Mail kanzlei.hansen@t-online.de
Internet www.kanzlei-g-hansen.de

Sozialstation gefahren, es gibt aber auch Mitbürger mit Behinderungen, denen das Essen nach Hause gebracht wird.

v. l.: Regina Seidel, Monika Lorenzen, Evi Drews, Tilly Nimtz, Lotti Mehlert

Ingrid Moll, Marga Schlesiger, Traude Woda, Ursel Schöne und Hanna Desler waren die Küchenfeen der ersten Stunde. Alle sechs Damen mit großer Hausfrauen-und Muttererfahrung stellten sich ehrenamtlich in den Dienst der guten Sache und bereiteten jeden Montag ein köstliches Menü, während schon die Speisekarte für den nächsten Montag geplant wurde. Unbedingt erwähnen möchte ich auch, dass es zu dieser Zeit zwei Förderer gab, Karl-Heinz Tups und seine Frau Henny aus der Wilhelmstraße, die zwei Jahre lang die Kosten für das Fleisch übernahmen. Später sind sie nach Düsseldorf verzogen.

Im Laufe der Zeit wurden die Sechs von Waltraud Teiwes, Wera Beismann, Käthe Müller und Lucie Hansen abgelöst. Heute wird die Küche von Evi Drews, Monika Lorenzen, Tilly Nimtz, Käthe Müller und Regina Seidel regiert. Zusätzlich plant und tätigt sorgfältig, verbunden mit großem Fahr- und Zeitaufwand, Evi Drews den Einkauf der Lebensmittel. Es werden aber auch, je nach Jahreszeit, Produkte aus den eigenen Gemüse-und Obstgärten verwertet.

In den vergangenen 20 Jahren wurden ca. 25000 (fünfundzwanzigtausend!) Essen ausgegeben, alles selber zubereitet. Am Anfang mussten die Gäste für eine Mahlzeit einen Kostenbeitrag von 5,00 DM leisten, heute 3,00 Euro!

Eine Kostensteigerung von 20 % in 20 Jahren, das soll mal einer nachmachen!!

Vielen Dank an die Damen für diese großartige ehrenamtliche Leistung!

Die Geltinger Pastorin Janine Linde und die stellvertretende Bürgermeisterin Gisela Lorenzen, erschienen als Gratulantinen der Kirchen-und politischen Gemeinde, sie richteten Grüße und Dank an die Ehrenamtlerinnen aus und überreichten einen Gutschein, mit dem sich die Köchinnen einen gemütlichen, gemeinsamen Abend in einer Gaststätte gestalten können. Der ebenfalls zum Jubiläum geladene Helge Hinz vom Landesverband der AWO sagte in seinem Grußwort: „Hier gibt es Mittagessen in drei Gängen, Hauptgericht, Nachtisch und der dritte Gang ist die Geselligkeit“!

Dr. Rolf Glawischnig lobte die Dauerhaftigkeit, die Nachhaltigkeit und die Verlässlichkeit der Ehrenamtler des Geltinger Mittagstisches.

Frau Gisela Christophersen aus Gelting, ein Gast des Mittagstisches, äußerte spontan: „Wir kommen gerne hierher und werden immer wieder von dem tollen Essen überrascht“.

Am Jubiläumstag gab es Rouladen, Rotkohl, Salzkartoffeln, Sauce und zum Nachtisch Kompott mit Schlagsahne.

Zu guter Letzt wurden vom Schriftführer des AWO Ortsverbandes, Hermann Ehlers, Altbürgermeister Rainer Moll und Dr. Rolf Glawischnig mit einer Ehrenmitgliedsurkunde des Geltinger AWO Mittagstisches geehrt. KR

Neues vom Sozialverband Deutschland, Ortsverband Gelting

Liebe Mitglieder des SoVD, liebe Leserinnen und Leser des Amtskuriers!

Nachdem nun der Winter mit seinen Schneemassen hoffentlich Vergangenheit ist, freuen wir uns auf den Frühling. Inzwischen steht auch unser Terminkalender für 2010 fest. Bitte tragen Sie sich die Termine schon vorsorglich ein. Die Mitglieder des Sozialverbandes Gelting erhalten jedoch zu allen Veranstaltungen eine schriftliche Einladung.

Terminkalender 2010

Gemeinsames Frühstück: 25. April 2010, 25. Juli 2010, 31. Okober 2010, 30. Januar 2011, jeweils um 10.00 Uhr im Peter-Schwennsen-Haus.

Verspielen (nur für Mitglieder): 25. März 2010, 10. September 2010, jeweils um 15.00 Uhr.

Mitgliederversammlung: 23. April 2010.

6 tägige Bustour in den Bayrischen Wald: 18. bis 23. Juni 2010.

Tagesausflug mit dem Bus: 25. September 2010 (Ziel noch nicht bekannt).

Weihnachtsfeier mit Theaterstück: Termin stand bei Redaktionsschluß noch nicht fest.

Unsere Mitgliederversammlung am 23. April 2010 um 16.00 Uhr im Landkrog Gelting findet diesmal in abgeänderter Form statt. Wir beginnen direkt mit der Tagesordnung, im Anschluss daran wird uns gegen 17.30 Uhr ein warmes Essen (Tellergericht) serviert. Die Unkosten betragen pro Person 3,00 € zuzüglich der Getränke. Nur für Mitglieder!

Ebenfalls gibt es noch einen Hinweis auf unsere 6 tägige Busreise in den Bayrischen Wald. Da noch Plätze frei sind, können wir die Anmeldefrist nach Rücksprache mit dem Busunternehmen Lück bis zum 15. April 2010 verlängern. Sie haben also, wenn Ihre Reiselust geweckt ist, noch die Möglichkeit sich bis zu diesem Termin bei Marlis Meißner 0 46 43 - 8 39 oder Heidrun Jürgensen 0 46 42 - 63 47 anzumelden. Eine Reiserücktrittsversicherung ist abgeschlossen, d.h., dass im Falle einer Krankheit nach Vorlage

Baugrundstücke
zwischen Nord- und Ostsee
Bauplätze und ...viel Meer!
z. B. an der Geltinger Bucht in Gelting
Sprechen Sie mit Frau Hoffmann.
Treuhänderische Erschließungsgesellschaft
TEG Nord
Projektmanagement · Finanzierung · Kommunalberatung
Tel. 0 48 35 / 12 10 · www.teg-nord.de

über 100 Jahre
Tradition und Qualität von
Bruhn
Fleisch- u. Wurstspezialitäten
aus der Landschlachterei
Hans-Jürgen Bruhn · Schlachtermeister
Niesgrau · Telefon (0 46 32) 3 29
Gelting · Versorgungszentrum · Tel. (0 46 43) 18 60 64

eines Attestes die eingezahlten Reisekosten erstattet werden. Sie sind somit für diesen Fall abgesichert. Sollten Sie Fragen oder spezielle Auskünfte zu dieser Fahrt haben, dürfen Sie sich gerne an uns wenden. Freunde und Bekannte dürfen gerne mitgebracht werden. Wir würden uns sehr freuen, viele von Ihnen auf unserer Tour zum „Singenden Wirt“ begrüßen zu dürfen.
Ihnen allen darf ich jetzt, auch im Namen des Vorstandes, eine schöne Frühlingszeit wünschen. Ich freue mich, Sie auf unseren Veranstaltungen begrüßen zu können. Marlis Meißner, 1. Vorsitzende

Hospizdienst Nieharde u. Gelting e. V.

Liebe Mitbürger des Amtes Geltinger Bucht,
hiermit möchte ich gerne über unseren Hospizverein Hospizdienst Nieharde und Gelting e.V. berichten. Um genau zu sein, ich möchte natürlich über unsere Arbeit berichten.
Und da beginne ich mit dem, was wir geschafft und erreicht haben.
Als Erstes und Wichtigstes ist mitzuteilen, dass das Angebot, welches die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen machen können, immer häufiger in Anspruch genommen wird. So werden unsere Ehrenamtlichen in Ihrer Arbeit bei der Begleitung Schwerkranker, Sterbender und trauernder Mitmenschen erfreulicherweise immer mehr akzeptiert und natürlich auch als Beistand und Helferinnen für die Angehörigen. Diese Entwicklung freut uns sehr, zeigt sie uns doch, dass wir auf dem richtigen Weg sind.
Allerdings zeigt sie uns auch, dass wir absehbar zuwenig ehrenamtliche Mitarbeiterinnen haben. Unsere Aufgabe ist es ja, auf jede Anfrage nach Begleitung und Hilfe sofort zu reagieren, und geschulte Hospizler einzusetzen. Um diesem Anspruch gerecht werden zu können, müssen wir dringend neue Mitarbeiter schulen. Wir werden deshalb im September dieses Jahres wieder mit der Ausbildung beginnen. Wenn Sie also Interesse haben, melden Sie sich bei uns, Sie werden dann im Laufe etwa eines Jahres befähigt sein, eine sehr schöne, erfüllende und notwendige Aufgabe zu übernehmen.
In diesem Zusammenhang möchte ich noch erwähnen, dass es in der Hospizarbeit auch Aufgaben gibt, die nur indirekt mit der Begleitung Schwerkranker und ihrer Angehörigen zu tun haben z.B. Öffentlichkeitsarbeit, Fahrdienste, technische Unterstützung bei der PC-gestützten Büroarbeit, um nur einige Gebiete zu nennen. Auch diese Arbeiten sind enorm wichtig, um einen möglichst reibungslosen Ablauf unsrer Arbeit zu garantieren. Ihre Hilfe wird hier mit großer Dankbarkeit angenommen.
Um noch einmal auf das zurückzukommen, was wir geschafft haben:
Im letzten Jahr wurde eine Gruppe von Mitarbeitern unserer Sozialstation im Grundkurs unseres Ausbildungskonzeptes geschult. Wir waren beeindruckt von dem Interesse und der Intensität der Mitarbeit an den Inhalten dieses Kurses. Am Schluss war die einhellige Meinung der Teilnehmer, dass das gelernte und erlebte eine große Bereicherung für die Arbeit am Krankenbett ist.
Im vergangenen Jahr haben wir an verschiedenen öffentlichen Veranstaltungen teilgenommen, z. B. Geltinger Tage und Ehrenamtsmesse. Die von uns organisierten öffentlichen Vorträge und die 5 teilige Filmreihe fanden großes Interesse. In vielerlei Hinsicht waren diese Veranstaltungen eine echte Bereicherung.
Erwähnen möchte ich noch, dass wir beim Gundelsbyer Ostermarkt gern gesehene Gäste waren und es auch in diesem Jahr wieder sein werden. Die Damen, die dort für Kaffee und Kuchen sorgen, haben zusammen mit den Organisatoren beschlossen, uns auch 2010 wieder den Erlös zukommen zu lassen. Herzlichen Dank dafür! Ihnen allen wünsche ich eine gute Zeit und grüße Sie herzlich! Frauke Grünewald-Schüler

DRK-Ortsverein Gelting

Erfolg bei der Blutspende am 06. Januar 2010.
Zu einem erfreulichen Ergebnis kam der Geltinger DRK Ortsverein beim Winterblutspendetermin. Insgesamt kamen 149 Spendenwillige, von denen 132 zur Blutspende zugelassen wurden. Sechs Erstspender konnten begrüßt werden.
Rainer Hansen aus Esgrus spendete zum 25. Mal, Hans-Günther Radtke aus Gelting zum 75. Mal!
Die nächste Sommer - Blutspende findet am 14. Juli statt. Zur Stärkung danach gibt es einen bunten Aufschnitt / Käse Imbiss.
Margrit Krüsmann, Vorsitzende des DRK Ortsvereins Gelting

Ostangler Versicherungen

Und mit denen kannst schnacken!

Ihr Ansprechpartner in Gelting
Sven Friedrich, Tel. 04643 - 18 65 85

Ihr Ansprechpartner in Kappeln
Volker Gorr, Tel. 04642 - 91 47 70

Ihr Ansprechpartner in Husby
Dierk Petersen, Tel. 04643 - 93 03 33

Jeder vierte Bürger wird vor dem Rentenalter berufsunfähig.
Für vor 1962 Geborene besteht (evtl. eingeschränkter) gesetzlicher Versicherungsschutz – alle Jüngeren sollten sich privat durch eine **Berufsunfähigkeitsversicherung** absichern.

Damit auch Sie Ihr Einkommen sichern und Ihren Lebensstandard halten können, beraten wir Sie gern in einem persönlichen Gespräch!

www.ostangler.de

Konzentration, Disziplin, Musikalität und „etwas“ Technik

war von zahlreichen Musikern und Chormitgliedern gefordert, um das gelungene weihnachtliche Konzert vom 13. Dezember 2009 in der Geltinger St. Katharinenkirche nachträglich zu „konservieren“.

Die positive Resonanz auf diese Veranstaltung ermutigte alle Beteiligten zu einer CD-Aufnahme. Viel Freizeit war nötig, um dieses Vorhaben zu realisieren. Die Spannung ist nun sehr groß, bis das fertige Werk vorliegen wird, der Termin wird selbstverständlich veröffentlicht. Gunter Christlieb

Tanzclub Angeln e. V.

In dieser Ausgabe des Amtskuriers möchten wir uns und unsere Aktivitäten einmal vorstellen.

Den Tanzclub Angeln e. V. gibt es bereits seit mehr als 20 Jahren. Wir sind ca. 30 Paare aus ganz Angeln und tanzen regelmäßig in z. Zt. 5 Tanzkreisen, am Sonntag oder am Dienstag, im Gasthof Gelting (siehe Terminkalender). Unser Tanzlehrer, Thomas Mühlhausen, ist ein junger, dynamischer und sehr netter Trainer. Er geht sehr einfühlsam und immer freundlich auf alle Paare und ihre individuellen Stärken und Schwächen ein. Auch wenn man, aus verschiedenen Gründen, an einigen Tanzabenden gefehlt hat, hilft er gerne, eventuell Versäumtes nachzuholen. Es gibt in unseren Kreisen absolut keinen Leistungsstress, wir sind jedoch bemüht, immer etwas hinzuzulernen.

Wir kommen im Jahr auf etwa 30 Tanzabende und haben in den einzelnen Tanzkreisen sowie auch in den Tanzkreisen untereinander eine fröhliche und nette Gemeinschaft. In den Schulferien wird nicht getanzt.

Dieser Sport, den man als Paar so schön gemeinsam ausüben kann, gibt uns allen sehr viel und hält Körper und Geist fit. Darüber hinaus veranstalten wir auch mal einen Ballabend, einzelne Kreise machen Wochenendreisen und alle zusammen feiern fröhlich zu Weihnachten.

Wie in jedem anderen Verein gibt es auch bei uns immer eine gewisse Fluktuation durch Fortzug, Krankheit oder sonstige Gründe. Daher sind wir über jedes Paar, welches zu uns findet, glücklich.

Jeder der bei uns mitmachen möchte ist willkommen. Besondere Leistungsvoraussetzungen gibt es nicht. Man muss nur Freude am Tanzen haben.

Für Paare, die langsam in das Tanzen hineinwachsen möchten, bietet unser Tanzlehrer auch Anfänger-und Fortgeschrittenenkurse an. Wer Vorkenntnisse im Tanzen hat, kann individuell vom Trainer auf das Programm eines Tanzkreises vorbereitet werden. Es ist also recht einfach. Interessierte Paare können sich bei folgenden Ansprechpartnern melden: Frank Meimerstorf, Tel. 0 46 33 - 12 71, E-Mail frankmeimerstorf@freenet.de, Antje Klein, Tel. 0 46 43 - 28 98, E-Mail kleinantje@gmx.de , Rolf Ochsler, Tel. 0 46 43- 4 80, E-Mail tanzclubangeln@gmx.de, www.tanzclubangeln.de.vu

Karl Ernst Theet-Meints

Neues aus dem ADS-Kneipp-Kindergarten Gelting.

Diese Zeilen sind an unsere kleinsten Kinder im Kindergarten gerichtet. Ihr lieben Kleinen!

Nun seid Ihr schon seit fast einem Jahr bei uns in unserem Kindergarten und habt unsere bisherige Kindergartenwelt komplett auf den Kopf gestellt. Neben der Freude auf Euch und der neuen Aufgabe waren große Planungen und Vorbereitungen zu treffen. Frau Maucher und Frau Clausen besuchten eine einjährige Fortbildung zum Thema „Kinder unter 3 Jahren“.

Gut informiert, viele Ordner voll mit Vorschriften und Anregungen konnte die Familiengruppe in Planung gehen. Jede Mitarbeiterin besuchte andere Kinderkrippen oder Familieneinrichtungen. Wir informierten uns über den Tagesablauf, Einrichtung und Personalschlüssel. Und dann ging es los!

Viele endlose Diskussionen über räumliche Veränderungen, Farben für die Wände, Rollos und pädagogisches Spielmaterial.

Besprechungen mit dem Bürgermeister waren notwendig, Handwerker haben in der kurzen Zeit kleine Wunder vollbracht (ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle).

Dies alles machte zwar viel Arbeit, war aber lange nicht so schlimm wie die Ängste im Umgang mit Euch Kleinen.

Was ist, wenn Ihr nur weint? Können Mama und Papa sich von Euch lösen? Wie können wir uns verständigen? Woher sollen wir wissen was „WAFFI“ heißt? Bei all diesen Fragen konnten uns Eure Eltern prima helfen. Sie haben ganz viel von Euch und Euren Gewohnheiten erzählt, damit wir möglichst ein gutes Gesamtbild von Eurer kleinen Persönlichkeit haben.

Und dann waren die ersten Eingewöhnungsphasen (nach den Berliner Modell) da. Mit großen Augen, krabbelnd, auf Mamas Arm oder schützend an Papas Hand, mit der viel zu großen Brottasche und Windelpopo standet Ihr in unserem Gruppenraum. Ganz langsam und behutsam wollten wir Euer Vertrauen gewinnen. Ganz langsam sollten eure Wurzeln bei uns anfangen zu wachsen. Jeden Tag wurdet ihr mutiger manchmal floss auch die ein oder andere Träne, aber mit der Zeit durften wir Sie trösten.

Mit viel Geduld, genauen Beobachtungen, Gesprächen und ganz viel Zeit haben wir es GEMEINSAM geschafft.

Wir haben jetzt eine starke Familiengruppe mit 6 Kindern unter drei Jahren und 7 Kinder über drei Jahren. Heute kommt Ihr ganzes selbstverständlich,

Kai Jensen
Landtechnisches Lohnunternehmen
Bassrott 10
24395 Gelting
Tel. 0 46 43 - 22 13
Fax 0 46 43 - 18 59 34
Mobil 0172 - 7 50 94 79

- **Holzhacker auf LKW** mit 10,5 m Kranausleger
- **Güllefahren 16 m³** mit 12, 15 und 18 m Schleppschlauch
- **Mähdreschen**
- **Strohpressen** (Ballenmaß 1,20 x 1,30 m)

– Baustoff-Fachmarkt – Seemann GmbH
Hauptstr. 22 · 24975 Hürup · Tel. 0 46 34-93 170
Drucksprühgerät „Prima 5“ 5 Ltr., Einfülltrichter € 19,99
Es gibt viele Gründe für einen Hochdruckreiniger; Balkone, Terrassen, Fahrräder, Autos ....
Makita Hochdruckreiniger HW 101/1300 W / 100 bar / 360 l/h € 75,-
Restposten bis 70 % Nachlass: Naturstein (Gartenbereich) Holzschutzfarben Fliesen · Badartikel · Spiegel
Unser neuer Gartenkatalog „Garten 2010, Ideen für den schönen Garten“ ist da !
www.seemann-baustoffe.de

gib Mami oder Papi einen Abschiedskuss und ab geht es in den Kindergartenalltag. Mit singen, kneippen, wickeln, essen, Zähne putzen, schlafen und alles was Ihr noch so braucht für Eure Entwicklung.
Ich freue mich auf eine lange Kindergartenzeit mit Euch, auf die wunderbaren Augenblicke wie die ersten Schritte und Wörter.
Ein herzliches Dankeschön an Eure mutigen Eltern für das Vertrauen. Ein Dankeschön an unsere „alten" Kindergartenhasen, für ihre Geduld, Verständnis und Rücksichtsnahme. Petra Kluge

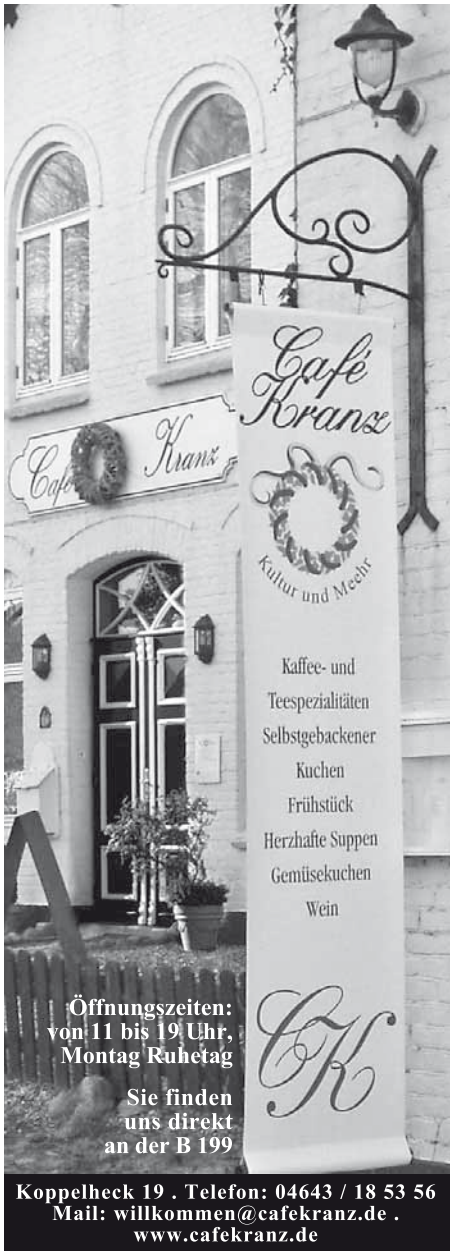
Resümee, Brief einer Mutter

Liebe Emma, ja nun ist es bald soweit und Du gehst seit fast einem Jahr in den Kindergarten! Und Mama und Papa sind mächtig stolz auf Dich! Was hat es uns, vor allem aber die Mama, für Nerven gekostet Dich überhaupt in den Kindergarten abzugeben mit Deinen zarten 11 Monaten!
Beim ersten Elternabend vor dem Kindergartenstart hörte sich alles noch so super und easy an, aber dann kam der Tag an dem Du wirklich hin musstest (viel zu schnell)…
Drei wildfremden Menschen sein Kind anvertrauen zu müssen! Nach dem Berliner Modell an den Kindergarten gewöhnen. Mama kam es vor, als wäre das Berliner Modell für die Mamas, damit die sich an das Abgeben gewöhnen können. Mamas Augen schauen halt doch ängstlicher und beschützender auf Dich als andere!
Natürlich gab es anfängliche Schwierigkeiten, auf beiden Seiten, die jedoch stets und ständig durch ein beiderseitiges Kommunizieren und vor allem durch das emsige Bemühen von Deinen Betreuern Sabrina, Bente und Petra immer und schnellstens behoben wurden und das schaffte Vertrauen!
Und es hat sich gelohnt! Es ist wunderbar zu sehen, wie Du Dich entwickelst und vor allem, wie gerne Du in den Kindergarten gehst!
Weiter so und sag Sabrina, Bente und Petra ein riesengroßes Dankeschön! Wir haben Dich ganz doll lieb! Deine Mama und Dein Papa

Mal nicht so zimperlich

„Mal nicht so zimperlich" sind die bekannten Worte, die auch Schustermeister Achim Lorenzen aus Stenderup oftmals zu seinen Kindern sagte, wenn diese sich beim Spielen kleinere Blessuren zugezogen hatten und weinend nach Hause kamen. Er tröstete Ursula und Birgit und erzählte ihnen dann folgende Geschichte, die ihre Urgroßmutter „Tine"
(Albertine Lorenzen, 20.11.1865 - 9.6.1959) erlebt hatte:
An einem Samstag 1944 stolperte Oma Lorenzen in ihrer Küche und brach sich ein Bein. Zur Hilfe kam die damals von den Nationalsozialisten eingeführte Gemeindeschwester aus Gundelsby, Schwester Gertrude. Gemeinsam trug man „Tine", die unter starken Schmerzen litt, in ihr Schlafzimmer und legte sie ins Bett. Man informierte den Fahrer des Krankenwagens, der auch versprach, am nächsten Tag vorbeizukommen und Frau Lorenzen in ein Krankenhaus zu bringen.

Nach einer beschwerlichen Nacht kam tatsächlich am nächsten Morgen der Transporter. An Bord lag schon ein Verletzter. Beim Abfahren erkundigte sich der Fahrer noch nach dem Weg nach Knorrlück, wo er noch einen dritten Patienten abholen sollte, bevor er endlich die Fahrt nach Glücksburg antreten wollte. Albertine Lorenzen war nun auf dem nicht gerade komfortablen Weg von Stenderup über Knorrlück nach Glücksburg, als Achims Mutter auffiel, dass die Oma bei all der Angst ohne Waschzeug losgefahren war. Das war in der damaligen Zeit kein großes Problem: Achim setzte sich auf sein Fahrrad und erreichte problemlos den Krankenwagen in Knorrlück, wo man gerade dabei war, für den dritten Fahrgast ein wenig Platz zu schaffen.
Die Reise ging nach Glücksburg und dort in das Hotel „Ruhetal". Alle großen Hotels in Glücksburg und die Landesfrauenschule waren damals zu Lazaretten umfunktioniert. „Tine" wurde gut versorgt, und Achim sah bei einem Besuch, dass das kranke Bein seiner Großmutter schräg zur Zimmerdecke hoch stand und dass an ihrem Fuß ein dicker Stein hing, der den Bruch strecken sollte. Nach 6 Wochen war es so weit, dass die Patientin entlassen werden konnte. Beim Schlachter Nikolaus Braack (Großvater von Inge Rücker) klingelte das Telefon. Er erhielt vom Krankenhaus die Nachricht, dass man Albertine Lorenzen soeben in die Bahn gesetzt hätte und dass man sie in etwa einer Stunde am Bahnhof in Stenderup abholen könnte.
An 3 Stellen gab es übrigens in dieser Zeit in Stenderup ein Telefon, bei der Post, dem Schlachtermeister und beim Oberbauernführer Friedrich Schmidt.
Nun war der Weg für die beinbehinderte Heimkehrerin vom Stenderuper Bahnhof nach Goosend recht weit. Deshalb spannte Anton Deerberg sein Pferd vor den Leiterwagen und holte mit diesem Gefährt seine Nachbarin nach Hause.
Krankengymnastik oder Physiotherapie, wie es heute heißt, gab es damals nicht. Bei der Krankenhausentlassung hatte der Arzt angeordnet, dass Albertine täglich 10 Minuten um den Wohnzimmertisch laufen sollte. Das tat sie auch, gestützt auf eine Krücke, und ihr Mann Heinrich, der schon ein bißchen altersverwirrt war, zählte die Runden und Minuten und gab nicht eher Ruhe, bis „Tine" das ganze Programm abgewickelt hatte.
An ihrem 80. Geburtstag vergaß sie morgens vor lauter Aufregung, ihren Stock zu benutzen und hat ihn bis zu ihrem 94. Lebensjahr auch nicht mehr hervorgeholt.
Peter Lüsebrink
Quelle: Achim und Elisabeth Lorenzen, Stenderup



Herzerwärmendes mitten im tiefen Schnee

„Also nein, dass es so was noch gibt!“ Immer noch zeigt sich ein älteres Paar aus Kronsgaard völlig gerührt aufgrund folgender Episode, die ihnen den schier nicht enden wollenden Winter erträglicher machte.

Nach wieder mal heftigem Schneefall und daraus resultierenden ebenso heftigen Verwehungen klingelte es abends an ihrer Haustür. Davor stand ein Mann, der ihnen vage bekannt vorkam („Wie heißt er doch gleich? Ich glaub, das war der Vater von den süßen kleinen Zwillingen!“). Er wiederum wusste von ihnen jedenfalls, dass sie gesundheitlich angeschlagen sind und daher selber kaum in der Lage, der Schneemassen auf dem Grundstück Herr zu werden. Umso willkommener dann das Angebot: „Ich hab’ den ganzen Tag im Büro gesessen und brauche jetzt noch etwas Bewegung. Soll ich Euch mal eben den Hof frei schippen, damit Ihr hier wieder rauskommen könnt?“

Sprach’s, schnappte sich die Schneeschaufel, machte sich ans Werk und hinterließ eine angesichts dieser spontanen Hilfsbereitschaft geradezu sprachlose Hella. Und wer sie kennt, weiß nur zu gut, dass das bei ihr wahrlich nicht so oft vorkommt!

Jörg Marquardt / Hella Witt Sigrid Wolfram

Das Servicegebäude an der Mühle Charlotte.

Die Gemeinden Nieby, Gelting und das Amt Gelting waren sich 2006 darüber einig, dass die touristische Infrastruktur für den Bereich des Naturschutzgebietes Geltinger Birk (NSG) an der Mühle Charlotte unbedingt der Verbesserung bedürfe (80.000 Besucher jährlich und nicht einmal ein WC-Gebäude). Zur Verbesserung der dortigen Situation sprach sich die Gemeinde Nieby für den Bau eines Gebäudes aus, das über einen Kiosk, einen Info-Bereich mit Informationen über das NSG und eine öffentliche WC-Anlage verfügt. Die Gemeinde Gelting und der Finanzausschuss des Amtes Gelting sahen nur die Notwendigkeit für den Bau einer öffentlichen WC-Anlage gegeben. Die Finanzierung der Maßnahme sollte unter Inanspruchnahme von EU-Zuschüssen erfolgen. Daher kamen als Antragsteller nur die Gemeinden Nieby und Gelting im Rahmen ihrer Dorfentwicklungspläne (DE-Pläne) in Frage. Die Gemeinde Nieby hatte die Maßnahme in ihrem DE-Plan mit der 1. Priorität versehen, wohingegen die Gemeinde Gelting mehrere andere Maßnahmen als vorrangig ansah. Somit verständigte man sich dahingehend, dass die Gemeinde Nieby diesen Bau durchführen solle, und zwar in dem von der Gemeinde Nieby vorgeschlagenem Umfang, obgleich der Standort des Gebäudes auf Geltinger Gemeindegebiet liegt. Da diese Maßnahme sowohl dem anerkannten Erholungsort Nieby als auch dem gesamten Amtsbezirk zugute kommt, beteiligte sich an der Finanzierung außer der Gemeinde Nieby auch die EU und das Amt Geltinger Bucht (1/3 Gemeinde Nieby, 1/3 EU, 1/3 Amt Geltinger Bucht).

Am 2. April 2009 wurde das sich gut in die Landschaft einfügende Gebäude, bestehend aus einem Kiosk, einem Info-Bereich und einer öffentlichen WC-Anlage feierlich seiner Bestimmung übergeben.

Dietmar Tolksdorf
POLSTEREI
RAUMAUSSTATTUNG
Bytoft 5 · 24977 Grundhof · Telefon 0 46 36 / 5 81
Boots- und Wohnwagen-POLSTER

Die Eröffnung des Kiosks erfolgte am 4. April und war in der laufenden Saison 2009 bis Ende Oktober geöffnet. Das Angebot am Kiosk reicht von hausgemachten Suppen über Salate, frisch gebackenen Kuchen, sowie einem umfangreichen Getränkeangebot (kein Alkohol) bis zu Kaffeespezialitäten. Postkarten, Birk-Kalender, Bücher der Region, Wanderkarten und vieles mehr können außerdem erworben werden.

Nach Auskunft unserer Kioskpächterin, Frau Kammerer, wurde der Kiosk in den Ferienmonaten und wenn das Wanderwetter angenehm war, gut besucht. Sobald das Wetter zu heiß oder regnerisch war, waren Besucher rar, genauso wie in den Wintermonaten. Insgesamt ist Frau Kammerer mit der ersten Saison zufrieden. Sie hofft aber, dass mit dem Wachsen des Bekanntheitsgrades des Kiosks, sich weitere Besucher einfinden werden. Die Gemeinde Nieby freut sich, dass der Kiosk so gut angelaufen ist und dass die negativen Prognosen wie: „Das NSG wird durch den anfallenden Müll verschmutzt, es wird ein Treffpunkt für Gelage entstehen u. a.“, nicht eingetreten sind. Dies ist der Verdienst unserer umsichtigen Kioskpächterin Frau Kammerer, die kein Einweggeschirr verwendet und nur Pfandflaschen verkauft. Wer nun die schöne Geltinger Birk besuchen möchte, kann sich darauf verlassen, dass er am Parkplatz an der Mühle Charlotte sowohl einen kleinen Imbiss zu sich nehmen kann, als auch äußerst saubere Toiletten vorfindet.

Öffnungszeiten des Kiosk:

Mitte März-Oktober, Di.- So. 11-18 Uhr, montags ist Ruhetag, im November und Januar bleibt der Kiosk geschlossen.

Dezember: Adventsonntage und in den Weihnachtsferien tägl. von 11–16 Uhr. Februar und März: So. von 11–16 Uhr. Horst Björnsen

Suche für Gastgeberinnen

AVON-Cosmetic-Party
Kosmetik-Make-up
Hautpflege
Schmuck-Party
Tolle **Gastgebergeschenke** warten auf Sie!
Telefon: 0 46 43 - 768 99 58
eMail: sannys-avonwelt@arcor.de
oder online unter http://avon.shop-020.de

Baugrundstücke
zwischen Nord- und Ostsee

✓ Erholung
✓ Entspannung
z. B. in Ostseenähe in
Hasselberg
Sprechen Sie mit Frau Hoffmann.
Treuhänderische Erschließungsgesellschaft
TEG Nord
Projektmanagement · Finanzierung · Kommunalberatung
Tel. 0 48 35 / 12 10 · www.teg-nord.de

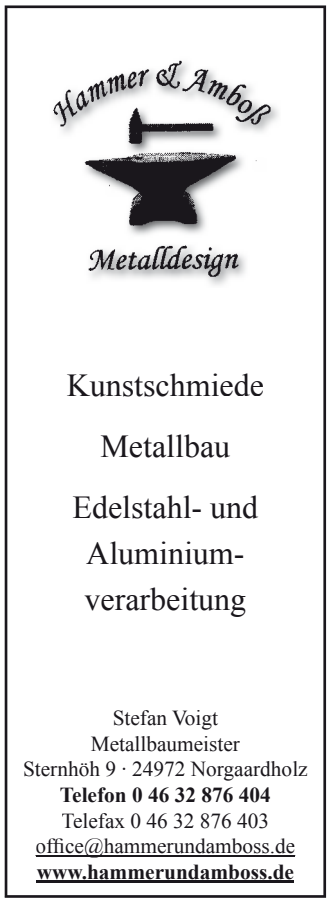
10 Jahre NABU-Ostangeln

1899 Gründung des „Bund für Vogelschutz“ (BfV) von Lina Hähnle (1851-1941) in Stuttgart.
1965 umbenannt in „Deutscher Bund für Vogelschutz“ (DBV)
1990 umbenannt in Naturschutzbund Deutschland (NABU), Anfang 2009 - 420.000 Mitglieder deutschlandweit.
2000 im März wird die Gruppe NABU-Ostangeln als 44. Gruppe des NABU-Landesverbandes (16.000 Mitglieder) gegründet mit z. Zt. 220 Mitgliederhaushalten, die über 300 Mitglieder repräsentieren (Vorsitzender: Dietrich Tramsen, Kronsgaard, Tel. 0 46 43 - 26 99).
Unsere Naturschutzarbeit wird nur durch Mitgliedsbeiträge und Spenden unterstützt. Wir werben daher um jedes weitere neue Mitglied.
1934 wurde der Küstensaum der Geltinger Birk unter Naturschutz gestellt,
1952 zusätzlich das Sumpfgebiet südlich Birk-Nack und 1986 wurde es um zusätzliche Wasserflächen, die „Alte Plantage“ und daran angrenzende Wiesen erweitert. Es ist heute mit 773 ha das größte Naturschutzgebiet des Kreises Schleswig-Flensburg, wobei die Wasserfläche ca. ¾ des Naturschutzgebietes einnimmt.
2006 wurde der „Küstenbereich der Flensburger Förde von Flensburg bis Geltinger Birk“ durch eine EU-Verordnung (FFH = Flora-Fauna-Habitat) unter europäischen Schutz gestellt.
1977 der DBV-Flensburg übernimmt die betreuende Referentschaft der Naturschutzflächen der Geltinger Birk und
2003 übernimmt die Gruppe NABU-Ostangeln die Referentschaft (gegenüber dem Kreis, dem Land und dem NABU-Landesverband verantwortliche Betreuung) der Naturschutzflächen der Geltinger Birk. Naturschutzreferent: Dieter Lorenzen, Gelting,Tel.0 46 43 - 28 98.
1978 wurde die Naturschutzhütte auf Initiative des damaligen Studienrates Hans-Jürgen Tech, Kappeln, errichtet 2007 auf Initiative des jetzigen Naturschutzreferenten, Dieter Lorenzen, Gelting, erweitert. Der Referent wird in der Naturschutzarbeit Arbeit in der Hütte mit vielfältigen Aufgaben im Naturschutzgebiet durch einen Zivildienstleistenden unterstützt.
2003 Wird die „Integrierte Station Geltinger Birk“ in Falshöft/Nieby eröffnet, an deren Konzept die Gruppe NABU-Ostangeln mitgearbeitet hat und jetzt einer der 4 (vier) Partner dieser wichtigen regionalen Integrierten Naturschutzstation des Landes Schleswig-Holstein ist.
NABU-Termine: Sonntag, 9. Mai, 10-18 Uhr Kindermitmachangebote, Holzwerkstatt, Fühlpfad, NAJU-Stand, Steinstrandführungen, Kuchenzelt auf dem Naturerlebnistag in Falshöft/Nieby.
Samstag, 15. Mai, Wanderung durch das „Habernisser-Autal“ unter der sachkundiger Führung von Geert-Henning Schauser, Steinbergholz. Treffpunkt: Parkplatz Habernisser Schleuse, 09.00 Uhr. Dietrich Tramsen

Integrierte Station Geltinger Birk (ISGB)

Veranstaltungs-und Führungsprogramm 2010

6. Naturerlebnistag Ostangeln. Buntes Familien- und Informationserlebnis zum Muttertag am Sonntag, den 9. Mai, von 10 -18 Uhr auf der Wiese an der „Integrierten Station“ in Falshöft. Veranstalter: ISGB, NABU, Verein Wildpferde Geltinger Birk, Hegering, Natur-und Landschaftsführer und Biohöfe aus der Region.
Wanderung kleine Kerle ganz laut. Frösche, Unken und Kröten bitten zum Konzert. Bitte Taschenlampe und Gummistiefel mit bringen. Kostenfrei, Dauer ca. 3 Stunden.
Termine: Freitags 20 Uhr, 30. April, 14. Mai, 21. Mai, Parkplatz Mühle Charlotte.
Projektführung. Eine Landschaft verändert sich! Vorstellung laufender Projekte und Veränderungen auf der Geltinger Birk. Beobachtung der Wildpferde. Wanderschuhe erforderlich. Die Teilnahme ist kostenlos, Dauer ca. 3-4 Stunden. Termine: Donnerstags 15 Uhr, 1. Juli, 15. Juli, 29. Juli, 5. August, 19. August, Parkplatz Mühle Charlotte.
Was zappelt im Kescher? Naturerlebnis am Ostseestrand für die ganze Familie. Kosten pro Pers. 5,- €, Dauer ca. 2 Stunden. Termine: Dienstags 15 Uhr, 30. Juni bis 8. September. Treff: „Integrierte Station Geltinger Birk“ in Falshöft. Veranstalter: Natur und LandschaftsführerInnen. Weitere Termine für Gruppen, Schulklassen und Kindergeburtstage auf Anfrage, Tel. 0 43 54 - 80 95 87.



Steinfunde und Strandfunde, Natur und Kunst am Meeresstrand. Interessantes und Spannendes über Entstehung und Herkunft von Steinen und Strandgut. Anschließendes Gestalten von phantasievollen Kunstwerken mit den Strandfunden. Kosten pro Pers. 5,- €. Dauer ca. 2 Stunden. Termine: Dienstags 15 Uhr, 13. Juli, 27. Juli, 3. August, 17. August, 31. August. Treffpunkt an der „Integrierten Station Geltinger Birk“ in Falshöft. Veranstalter: Natur und LandschaftsführerInnen, Tel. 0 43 54 - 80 95 87.

Gibt es schon Osterfohlen? Suche nach den ersten Wildpferden auf der Birk. Die Teilnahme ist kostenlos, Dauer ca. 2 Stunden, am Donnerstag, den 8. April, ab Parkplatz Mühle Charlotte.

NABU Vogeltour. Ornithologische Führungen. Es wird um eine Spende gebeten. Dauer ca. 1 Stunde. Termine von März bis Oktober mittwochs und freitags ab 10.00 Uhr, sonntags ab 14.30 Uhr. Bitte vorher nachfragen beim Naturschutzwart Tel. 0 46 43 - 18 94 74 oder beim Schutzgebietsreferenten Dieter Lorenzen Tel. 0 46 43 - 28 98.

NABU Vorträge. *Die Themen lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor (Anm. d. Redaktion).* Die Teilnahme kostet für Erw. 2 Euro, für NABU Mitglieder ist sie frei, dienstags ab 19.00 Uhr am 29. Juni, 13. Juli, 27. Juli, 10. August, 24. August und 7. September. Treffpunkt ist die „Integrierte Station Geltinger Birk“. Ansprechpartner ist Dietrich Tramsen Tel. 0 46 43 - 26 99.

Stiftungsland-Genießerland 2010. Öko? - logisch! Am 25. September von 10.00-15.00 Uhr eine Führung in das Stiftungsland Geltinger Birk, anschließend Gegrilltes vom Hochlandrind. Die Teilnahme kostet 19,- Euro pro Person. Nähere Informationen im Café Janbeck Tel. 0 46 43 - 18 65 01.

Kutschfahrten mit Pferd und Wagen auf die Geltinger Birk bis max. 18 Personen. Die Fahrt kostet 180,- €, sie dauert ca. 2,5 Stunden. Termine und Treffpunkt nach Absprache mit Volker Lippert, Tel. 0 46 43 - 18 65 70.

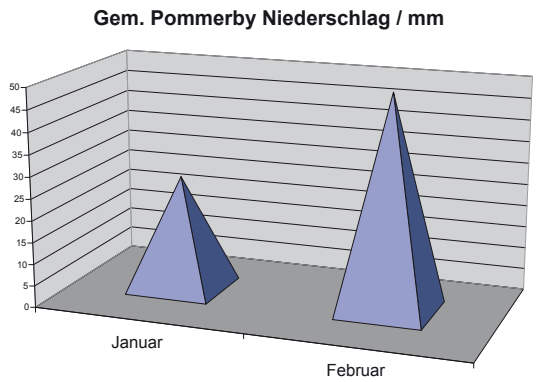
Weitere Führungen können für interessierte Gruppen organisiert werden, auch in Kombination mit einer Kutschfahrt, Tel. 0 46 43 - 18 65 70, nils.kobarg@is-geltinger-birk.landsh.de

Integrierte Station Geltinger Birk, Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein, Falshöft 11, 24395 Nieby.

Gemeinde Pommerby, Niederschlagsdaten 2010

Der aufgetaute Schnee ergab im Januar eine Niederschlagsmenge von 26,3 mm, im Februar 49,4 mm.

Heinz Pophal



Hinweis zum Dorfreinigungstag

Die Dorfreinigung in der Gemeinde Quern war für Samstag, den 20.03.2010 geplant. Da an den Straßenrändern und in den Gräben noch riesige Schneeberge liegen, die bis dahin nicht weggetaut sein werden, haben wir einen neuen Termin vorgesehen:

Dorfreinigung in der Gemeinde Quern
an den bekannten Startpunkten
am Samstag, den 10.04.2010 um 10.00 Uhr.

Anschließend Erfrischung und Stärkung am Dorfhaus Großquern, viele Helfer sind willkommen! Erich Petersen, Bürgermeister.

Jugendstiftungsfonds Scheersberg gegründet

„Über Jugend nicht nur reden, sich für die Jugend einsetzen“,

mit diesem Motto fassten die Vorstandsmitglieder des Fördervereins Scheersberg e.V. **einen historischen Beschluss.**

Sie gründeten den Jugendstiftungsfonds Scheersberg.

Mit dieser Zustiftung sollen die Weichen für eine langfristige und gesicherte Förderung der internationalen Bildungsstätte Jugendhof Scheersberg gestellt werden. Neue Impulse sollen gestützt, das Image des Scheersbergs gestärkt werden.

Obwohl es noch Zukunftsmusik ist, gibt es klare Visionen, was alles mit den hoffentlich reichlichen Aus schüttungen der angelegten Gelder gefördert werden könnte: Jugendliche im Rahmen politischer Bildung auf ihre Aufgabe, demnächst sich an der politischen Willensbildung begründet beteiligen zu können, vorzubereiten.

Benachteiligten Jugendlichen einen ermäßigten Teilnahmesatz zu gewähren. Der Kreis Schleswig-Flensburg hat dazu unbürokratisch schone einen lobenswerten Anfang gemacht. Es gilt, das Renommee des Scheersbergs durch geeignete Fachtagungen für Multiplikatoren in der Fachöffentlichkeit herauszustellen und zu fördern. Die Förderung internationaler Netzwerke durch die Vergabe von Praktikastellen an Teilnehmende aus dem Ausland wäre für eine international arbeitende Einrichtung in unserer globalen Welt mehr als nur wünschenswert. Dem Förderverein ist es wichtig, Generation übergreifende Projekte fördern zu können, um nur einige der genannten Visionen zu nennen.

Dahinter steht der Anspruch: Kinder- und Jugendarbeit ist unverzichtbar. Eine Investition in die Jugend ist eine Investition in die Zukunft.

Nachlassende staatliche Förderung macht es fast unmöglich, neue Aufgaben anzugehen, ohnehin fällt es immer schwerer, die bestehenden zu erfüllen.

Der Scheersberg versteht sich als Zentrum und Lernort für kulturelle, soziale und politische Jugendbildung in Schleswig-Holstein. Dort finden Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene das, was in dieser Zeit von ihnen besonders gesucht wird: Orientierung, die Möglichkeit, sich mit unterschiedlichsten persönlichen sowie politischen Fragen zu beschäftigen. Auf dem hohen Berge lernen sie, einen eigenen persönlichen und politischen Standpunkt zu

Fleece-Jacken - auch für Kinder -
Neue Farben eingetroffen.
Bootsmann's shop
Funktionelle
Segel- und Outdoorkleidung
MUSTO · GILL · JEANTEX · FIRST B
Bootszubehör - Seekarten - Bücher
Yachtservice
Tel. 04643-2480 / Fax 04643-853
Mail: info@bootsmannsshop.de
www.bootsmannsshop.de
www.bootszubehoer4you.de
Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 08:00 – 18:00 h
Sa. 08:00 – 14:00 h
So. 10:00 – 12:00 h

Hugo Ebsen
KFZ-Meisterbetrieb
Inh. Gerd Madsen
KFZ-Reparatur sämtlicher Marken
Neu- und Gebrauchtwagen-Verkauf
TÜV- und AU-Abnahme im Haus
Fahrräder · Verkauf und Reparatur
Boie-Gasstation
Dorfstraße 28 a · 24395 Rabenholz
Telefon 0 46 43 - 23 07 · Fax 0 46 43 - 14 10

entwickeln und diesen mit unterschiedlichen Ausdrucksformen auszudrücken. Dazu bieten sich die bekannten kulturellen Medien wie Theater, Film, Musik, Tanz und bildnerisches Gestalten, die Säulen der Scheersberg-Arbeit, an.

Bevor das hochgesteckte Ziel des Fördereineins erreicht werden kann, müssen erst einige „größere Hürden", wie sich die Vorsitzende, Ellen Weißenberg, äußert, überwunden werden. Es gilt, zunächst einmal das nötige Gründungskapitale über Spenden zu sammeln.

20.000 Euro sind nötig. Der vom Vorstand beauftragte Initiator, Ulrich Ehlers, vormals Studienleiter der IBJ, gibt sich optimistisch. "Wo ein Ziel ist, gibt es einen Weg".

Pro Jahr besuchen 25.000 Menschen den Scheersberg, in den letzten 50 Jahren dürften es über ein Million Besucher gewesen sein. „Wenn jeder nur einen Euro spenden würde!?"

Es gibt in Deutschland ca. 12.000 Stiftungen, warum sollte eine Zustiftung in die Bürgerstiftung der Nospa, der Nospa-Nordostseestiftung, so die Konstruktion des geplanten Fonds, nicht auch auf dem Scheersberg möglich sein.

Ab sofort können Freunde, Förderer des Scheersbergs die Idee der Gründung eines Jugendstiftungfonds unterstützen. Ab 20,00 ist man dabei, das Finanzamt erkennt sogar Spenden für Stiftungen bis zu einer Million an.

Die Gründung des Jugendfonds steht im Zusammenhang mit großen Feierlichkeiten.

Die Internationale Bildungsstätte Scheersberg begeht in diesem Jahr ihren 50. Geburtstag. Dazu hat sich schon jetzt der Kulturminister des Landes, Dr. Klug, angemeldet. Ob er wohl ein passendes Geschenk mitbringen wird?

Zum Vorstand des Fördervereins zählen: Dieter Heuer; Erich Petersen; Claus-Peter Petersen; Maria Zachow-Ortmann; Dr. Hauke Lange-Fuchs; Klaus Edelmann; Ulrich Ehlers; Ellen Weißenberg, Vorsitzende.

Der Förderverein Scheersberg e.V. hat 108 Mitglieder und wurde 1997 gegründet. Im Auftrag des Vorstandes des Fördervereins Scheersberg e.V.:

Ulrich Ehlers

Hier kannst Du Deine Träume Wirklichkeit werden lassen…

Kinder-Akademie „Traumland" vom 06.-11.04.2010

50 Kinder und Jugendliche haben die Möglichkeit ihr eigenes Traumland zu gestalten und entscheiden sich für eine von vier Werkstätten:

Film, Schauspiel, Foto und Musik

Kinder und Jugendliche von 9 - 13 Jahre haben die Möglichkeit sich noch anzumelden.

Träume regen die Phantasie an und sind damit ein Schlüssel zur Kreativität. Sie können Sehnsucht, Hoffnung, Wegweiser und auch Ziel sein. Wir wollen gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen durch die Auseinandersetzung mit ihren Träumen eine Möglichkeit zur Orientierung in der eigenen Lebenswelt schaffen. Das Kennen lernen der Träume Anderer, selbst einfach einmal träumen zu dürfen und diese Träume kreativ in den verschiedenen Werkstätten umzusetzen, soll den Kindern und Jugendlichen zu einer positiven Einstellung und zu Offenheit gegenüber neuen Erfahrungen, individuell und in der Gruppe, verhelfen.

Das Besondere an dieser Werkstatt-Akademie besteht darin, dass Inhalte gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen besprochen werden.

Eine ganze Woche lang wird unter den fachkundigen Werkstattleitern Ingo Mertins (Film), Matthias Harrebye Brandt (Schauspiel), Markus Freitag (Foto) und Jörn Kutsche (Musik) und einem kompetenten Team gedreht, fotografiert, geprobt und gespielt sowie musiziert.

Die Unterbringung erfolgt in gemütlichen Drei bis Vier Bettzimmern, vier Mahlzeiten am Tag runden die Kinder - Akademie 2010 ab, die Teilnahmegebühr liegt bei 185 €. In der Anmeldung bitte 1. + 2. Prioritätenwünsche für die Werkstätten angeben.

Die Kinder-Akademie ist eine Kooperation mit dem Kreisjugendring Schleswig-Flensburg.

„Bunt statt Betongrau"
Mit Farbe die Welt verändern!

Eine Graffiti-Werkstatt für Kinder und Jugendliche von 12 bis 18 Jahren in

ALLES, WAS STARK IST

Wann immer was zu tun ist, kommen **die leistungsstarken Geräte von STIHL** zum Einsatz: im Garten, im Wald und auch sonst überall in Haus und Hof. Qualität von STIHL – eine starke Sache.

Wir beraten Sie gern!

ERNST-UWE LIEHR
Rasenmäher + Kleinmotoren
Gewerbegebiet · 24996 Sterup
Telefon 0 46 37 / 2 65

Verkauf + Service
Reparatur aller Marken
- Minibaggerverleih -

STIHL® DIENST

IGH
SONNENHOF
Institut für ganzheitliche Heilverfahren

IGH Sonnenhof
Holm 5
24376 Hasselberg

NLP+Gesundheit | Drawidische Ayur-Veda | Syst. Strukturaufstellung | Drawidic Rebalancing

Cornelia Labandowsky

Heilpraktikerin, DVNLP-Lehrtrainerin und -Lehrcoach, syst. Paar- u. Familientherapeutin DGST

Ich bin seit über 15 Jahren erfolgreich in der Paar- und Familientherapie tätig.

Bitte beachten Sie unsere aktuellen Seminare und Kurse:

› Hofaufstellung Beerbekhof	07. April 2010
› Aufstellung berufliche/soziale Themen	14. April 2010
› Systemische Strukturaufstellung	24. / 25. April 2010
› Aufstellung des Geistes	05. Mai 2010

Sie haben Fragen bezüglich unserer Seminare oder benötigen weiterführende Informationen zum Institut? Dann wenden Sie sich an uns, wir helfen gerne weiter!

Tel.: 0 46 43 - 18 69 26
Fax: 0 46 43 - 18 69 36
Internet: www.igh-sonnenhof.de
E-Mail: info@igh-sonnenhof.de

der Internationalen Bildungsstätte Jugendhof Scheersberg
Graffiti ist Kunst und nicht nur Schmiererei auf Hauswänden - kreatives Sprühen kann richtig gelernt werden. Sven Schmidt, Grafiker und Graffiti-Künstler und Jana Bollwinkel, Pädagogin vermitteln an drei Wochenenden Grundtechniken, um ein cooles Graffiti zu gestalten. Gearbeitet wird am Anfang auf Leinwänden und am Ende der Werkstatt werden gemeinsame Kunstwerke mit viel Farbe und Phantasie auf den grauen Flächen der IBJ Scheersberg gesprüht.
Diese Werkstatt findet an folgenden Wochenenden statt: 16. bis 18. April, am 24. April und vom 30. April bis 2. Mai 2010. Die Kursgebühr beinhaltet neben dem Kurs auch Unterkunft, Verpflegung und Material.

Flashback
Internationale Sommerakademie mit ästhetischen Werkstätten,
13.-20.06.10 (Anreise: 13.6., abends); Beginn: 14.6., 9 Uhr; Ende: 20.6. nach dem Frühstück.
Es nehmen Studierende aus Deutschland, Polen, Dänemark und Italien teil. Gesamtzahl: ca. 60 Personen.
‚Flashback' heißt das Wiedererleben von etwas, also eine Erinnerung, die wieder im Bewusstsein erscheint. Flashbacks sind Fragmente unserer Biographie; sie helfen uns bei der Rekonstruktion von Vergangenheit.
Im Film ist ‚Flashback' das Stilmittel der Rückblende. Wir konzentrieren uns mit unserer Wahrnehmung auf bestimmte Inhalte, die für uns wichtig sind oder waren, Dinge, die uns bewegten und die zum Nachdenken anregten. Da wir die Wirklichkeit nicht komplett erschließen können, sondern immer Ausschnitte wählen müssen, ist es wichtig, eine Art Kultur des ‚Flashbacks' zu entwickeln, so dass die Aufmerksamkeitsfelder nicht mehr oder weniger zufällig entstehen, sondern speziell unseren persönlichen Anlagen, Perspektiven und Wünschen angepasst sind. Wir wollen auf dieser Akademie untersuchen, wie das in verschiedenen gestalterischen Disziplinen und mit unterschiedlichen gestalterischen und technischen Mitteln zu machen ist.
Folgende Werkstätten sind vorgesehen:
Video Film 1 (Malgorzata Bielecka, Kielce/Pl), Video Film 2 (Ingo Mertins, Scheersberg), Land Art Installation (Fabio Magnifico, Bielefeld), Camera Obscura (Wieslaw Karolak, Lodz), Photography (Aleksandra Janik, Opole/Pl), Audio Plays (Paul John, Bielefeld), Paper and Books (Andreas Wendt, Roland Meinel, Leipzig)
Kosten: 180 Euro incl. Unterkunft und Verpflegung.
Leitung, Kontakt und Anmeldung: Prof. Dr. Klaus-Ove Kahrmann, kkahrmann@googlemail.com, 01 73 - 61 03 01

Schriftliche Anmeldung und weitere Informationen unter:
Internationale Bildungsstätte Jugendhof Scheersberg, 24972 Quern.

Internationale Bildungsstätte Jugendhof
Scheersberg.de

Telefonnummer: 0 46 32 - 84 80 0, Mail: Info@scheersberg.de, www.scheersberg.de

Jahreshauptversammlung der Landfrauen

12 neue Mitglieder im Landfrauenverein Scheersberg

Schweren Herzsens verabschiedeten die Scheersberger Landfrauen auf ihrer diesjährigen Jahreshauptversammlung im Landhaus Schütt, Nübelfeld ihre 2. Vorsitzende Margret Petersen aus Neukirchen. Sie schied auf eigenen Wunsch nach 22 jähriger Vorstandsarbeit aus. Ihren Platz übernimmt Sigrid Jacobsen aus Quern, als neue Beisitzerin wurde Telse Kiehne aus Sterup gewählt.
Vorsitzende Frauke Claußen ging nach ihrer Begrüßung noch einmal auf Besonderes des letzten Jahres ein: Unter anderem freut sich der Verein über 12 neue Mitglieder.
Nach den Grußworten des Querner Bürgermeisters Erich Petersen mit einem kleinen Einblick in die Kommunalpolitik präsentierte Schriftführerin Asta Stahlke mithilfe von Power Point ihren sehr anschaulichen Jahresrückblick. Auch Kassiererin Frauke Petersen warf ihren Kassenbericht per Laptop an die Leinwand.
Im Anschluß hielt Stadtführerin Mikolajewicz aus Wees einen sehr interessanten, mit vielen Geschichten gespickten Diavortrag über die Geschichte der Stadt Flensburg. Heike Hansen

Es waren einmal ...

keine Märchen für Kinder, sondern für Erwachsene

Mal wieder eintauchen in die Welt der Fantasie, die Seele baumeln lassen, einfach einen schönen Abend genießen, dazu möchten wir Sie ganz herzlich einladen.
Am Donnerstag, den 01.04.'10 um 19.30 Uhr können Sie Märchen zum Thema **„Dreh dich nicht um …"** hören und am Donnerstag, den 06.05.'10 um 19.30 Uhr wollen wir Sie ins Reich der **„Märchen aus 1001 Nacht"** entführen**.**
Wir freuen uns sehr Sie bei unseren Veranstaltungen aus der Reihe „Märchen am Meer" in Grundstein Neukirchen 85 / Ostsee zu begrüßen.
Erzählerinnen und Erzähler des Märchen-Ateliers „Die grüne Schlange".
Eintritt: 5,- €, Info: 0 46 32 - 87 66 77 Sabine Kahlert-Silzle

Männergesangverein CANTATE Scheersberg v. 1842

168. Generalversammlung

Unser Chor lebt von der Treue seiner Sänger. Mit einem kleinen Präsent und einem großen Dank ehrte Vorsitzender Peter Brogmus die Sangesfreunde Nicolaus Husfeld für 60 Jahre und Christian Lassen für 50 Jahre Sängertreue; „Wir gratulieren" erklang es für die Jubilare aus dem Chor. Bevor in die Tagesordnung eingetreten wurde, galt ein ehrendes Gedenken dem Ehrenvorsitzenden Fritz Pedersen und dem aktiven Sangesbruder Asmus Petersen, sowie dem ehemaligen langjährigen Chorleiter Kurt Neubacher. Dazu verlas Schriftführer Udo Meyer Abschiedsworte aus seinem Jahresbericht.

Haar & Nagel Studio Steinbergkirche

„Wissen Sie eigentlich, wie schön Sie sind?"
REDKEN
24972 Steinbergkirche
Einkaufs-Centrum
An der Schafslück
Tel. 0 46 32 - 87 63 99
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00-18.30 Sa. 8.30-13.30

Philipsthal recycling
Bauschutt Stumpen Gartenabfälle
Containerdienst
Telefon: 0 46 32 / 84 03 0 · Mobil: 01 75 / 18 36 55 3
Öffnungszeiten:
Mittwochs von 14:00 - 18:00 Uhr · Samstags von 09:00 - 13:00 Uhr

v. li.: Peter Brogmus, Christian Lassen, Nicolaus Husfeld, Reinhard Salamonsberger

Im Mittelpunkt des Rückblickes auf das Jahr 2009 standen die Berichte des Chorleiters Reinhard Salamonsberger und des Schriftführers Udo Meyer; beide bescheinigten dem Chor eine erfolgreiche Entwicklung, ein umfangreiches öffentliches Wirken und die hervorragende Harmonie. Herausragendes Ereignis war das Chorfest **„Klingendes & Singendes Amt Geltinger Bucht“** in der Birkhalle Gelting. Der Kassenführer Erwin Petersen konnte ein gutes Ergebnis vortragen, musste aber anmerken, dass der Verein künftig nur mit Entnahmen aus Rücklagen über die Runden kommen kann. Auf Antrag vom Kassenprüfer Klaus Bendixen wurde dem Gesamtvorstand einstimmig Entlastung erteilt.

Nach der einstimmigen Wiederwahl des Vorsitzenden Peter Brogmus wurden die Veranstaltungen für das Jahr 2010 festgelegt: CANTATE ist in diesem Jahr Ausgestalter der Delegiertentagung des Nordangler Sängerbundes mit dem Abendkonzert am 21. Mai in der St. Nicolai Kirche Großquern. Am 6. Juni wirken wir mit bei einem Konzert des Nordertor-Chores Flensburg in Satrup. Der Tagesausflug findet traditionsmäßig am ersten Mittwoch in den Sommerferien, dem 14. Juli, statt; Laboe, der Kolonistenhof Neu-Duvenstedt und eine Kutschfahrt in den Hüttener Bergen stehen auf dem Programm. **Freie Plätze stehen in begrenzter Anzahl für passive Mitglieder zur Verfügung,** nähere Auskunft erteilt Peter Brogmus, Tel. 46 32 - 76 33. Das Sängerfest findet am 15. Dezember im Vereinslokal Landhaus Schütt statt.

Peter Brogmus

Terminvorschau der Gemeinde Rabel für 2010

Änderungen vorbehalten

Datum	Uhrzeit	Event	Ort	Organisation
01.05.10	10.30 h	Maibaum aufstellen	Gemeindehaus	Bürgermeister
19.05.10	13.00 h	Seniorenausflug		Sozialausschuss
04.07.10	Ab 11.00 h	Straßenflohmarkt	Rabel	Jedermann- / Frau
06.08.10	Gemäß Programm	Dorffest	Rabel	Ausschuss zur Förderung der Dorfgemeinschaft
07.08.10		Dorffest	Rabel	
08.08.10		Dorffest	Rabel	
	11.30 h	Rübenmusessen	Gemeindehaus	Bürgermeister
05.11.10	19.30 h	Laternelaufen mit Spielmannszug	Spielplatz	FFw Rabel
05.12.10	15.00 h	Senioren Adventskaffee	Gasthuus Spieskamer	Sozialausschuss
19.12.10	Ab. 16.00 h	Der Weihnachtsmann kommt!	Rabel	Sozialausschuss

Blutspendetermin am 12.2.2010

73-mal Blut gespendet

Dem Aufruf des Deutschen Roten Kreuzes, Blut zu spenden, kamen 73 Personen nach. Bei all den Spendern/innen möchte sich der DRK OV Steinberg e.V. recht herzlich bedanken. Ein besonderer Dank geht an die Kameraden der FFW Steinberg, Steinbergkirche, Neukirchen-Habernis und Kalleby-Hattlund.

Mit der Blutspende leisten alle freiwillig einen uneigennützigen Beitrag für die Gemeinschaft und zeigen Ihr Engagement für Ihre Mitmenschen.

Auch in diesem Jahr haben die Helferinnen im Imbissbereich ihren Jubiläumsspendern (10-, 20-, 30-mal usw.) Wein und für die Erstspender Sekt als besonderes Dankeschön überreicht. Schon bevor die Spendeaktion beginnt haben die Helferinnen die Brote bestrichen und alles zurecht gelegt, um dann erst mal mit dem Helferteam gemeinsam Kaffee zu trinken.

Dann, um 16.00 Uhr beginnt die Blutspende, auch hier haben die Helferinnen alle Hände voll zu tun. Die Teller müssen (auch fürs Auge) belegt

werden. Bienenfleißig pendeln die Ehrenamtlichen zwischen Küche und Imbissbereich hin und her um die freigewordenen Plätze wieder neu einzudecken. Frisch aufgebrühter Kaffee und Orangensaft werden ausgeschenkt. Für jeden liegt ein Merci vor dem Teller. Nicht selten bedankt sich ein Spender für die Aufmerksamkeit und kommt immer gern wieder.

Aber auch nach der Blutspendeaktion haben die Helferinnen noch keinen Feierabend. Es wird abgewaschen, aufgeräumt und alles wieder an seinen

Glas- und Gebäudereinigung
Wohlenberg
Saubere Sache
Wohlenberg
• Glasreinigung innen und außen und Rahmen • Wintergartenreinigung
• Hochdruckreinigung von Terrassen, Gehwegen, usw. • Vordachreinigungen
Flensburger Straße 57 a / 24975 Husby Telefon: 04634/930904 oder Handy: 0171/1748882

Platz gebracht. Als netter Abschluss folgt manchmal ein gemeinsames Abendessen, oder es gibt einen Becher Sekt auf die guten Spenderzahlen. Spätestens um 21.00 Uhr verlassen alle schließlich müde und geschafft die Schule – bis zum nächsten Spendetermin in Steinbergkirche am 20.08.2010.
Einige Spender konnten mit einer Nadel und einem Geschenk ausgezeichnet werden. 75-mal hat Herr Thedens aus Sterup, 25-mal hat Frau M. Reimer aus Steinberg, 30-mal Frau Jensen und Herr Maquardsen und 20-mal Herr Bendixen Blut gespendet. Alle bekamen ein kleines Präsent vom DRK OV.
Noch zwei Termine in eigener Sache:
Die Jahreshauptversammlung des DRK OV Steinberg e.V. findet in am 21.April 2010 in Gintoft bei Erika und Uwe Jessen statt. Hierzu möchte ich alle recht herzlich einladen.
Unser Halbtagsausflug findet am 5. Mai statt - wohin steht noch nicht fest.
Am 4. Juni um 15.00 Uhr begehen wir im Steinberger Hof das 60-jährige Bestehen des OV Steinberg e.V., auch diesen Termin sollten Sie sich merken. Es ist ein bunter Nachmittag mit vielen Überraschungen geplant.
Wir würden uns freuen, wenn Sie sich alle Termine merken und bei uns reinschauen. In diesem Sinne - Danke und herzliche Grüße,

Ihre Monika Diehl

Eisvergnügen auf historischem Grund

Viel Spaß hatten die Schlittschuhläufer auf einer kleinen Eisfläche in Steinberggaard. Ob die Kinder wussten, dass sie auf historischem Boden ihre Pirouetten drehten?

Die Überschwemmung war nämlich der kümmerliche Rest des Burggrabens um das vormalige adelige Gut Steinberggaard, das vor über 500 Jahren nach seinem damaligen Besitzer Hartich Krummendiek auch „Krummesgaard" genannt wurde. Dieses Gut ist schon längst eingegangen, und ist ohne Zweifel der alte „Hoff Stenberchgarde in dem Kerspele unde Dörpe Stenberge in Nüherde belegen" gewesen, den der König Christian I. von Hinrich von dem Hagen gekauft hatte und im Jahre 1470 an Hartwig Schinkel weiterverkaufte. Gegen 1500 war Steinberggaard wieder in den Besitz der Familie von Hagen gekommen, namentlich an Claus von dem Hagen auf Nübel, der im Jahre 1500 in der Dithmarscher Fehde fiel. In den Jahren 1530 und 1549 wird Otto Sehestede tho Stenberge als Besitzer genannt, dann aber ist der Hof spätestens 1564 weiter nach Osten hinunter in die Wiesen an die Lippingau verlegt worden und hat den Namen Oestergaard erhalten. Hier ereigneten sich kurz darauf dramatische Dinge, als Jacob Sehestede, „Erfgeseten tho Ostergaard" und seine Frau Lucia von seiner eigenen Schwester Christine mit Rattengift umgebracht wurden und es um 1576 zur Verbrennung von vier der „Zauberey" angeklagten Frauen und Männern kam. Auch die Mörderin starb kurz nach ihrer Hochzeit an einer Krankheit, „die abscheulich gewesen".
Der alte Hof „Krummesgaard" hat noch viele Jahre als eine der Oestergaarder Hufen in Steinberg weiter bestanden. Der alte Platz ist längst eingeebnet, aber noch 1754 konnte man deutliche Spuren von dem Hofgraben sehen und alte Backsteine und verrostetes Eisen finden. Selbst heute noch, 250 Jahre später, sind die Gräben und Wälle des Hofes auf der Hauskoppel von Willy Henningsen (82) sichtbar. In einer kleinen Hölzung neben seinem Wohnhaus liegt versteckt eine erhöhte Stelle, auf der die mittelalterliche Turmhügelburg einst gestanden hat. Der Verlauf des Grabens um die so genannte Motte (nach dem französischen „la motte" für einen Erdaufwurf) ist noch heute an der Bodenverfärbung und an einer flachen Einsenkung zu verfolgen. In der Jugendzeit von Willy Henningsens Vater Nikolaus war ein Teil des Grabens noch vorhanden, in dem jedes Jahr Reet geschnitten wurde. Erst durch Anlage der Dränage ist das Reet eingegangen. Und auch der Graben um die Wirtschaftsgebäude ist weiter nördlich noch deutlich zu erkennen, vor allem im Winter, wenn sich hier eine kleine Überschwemmung bildet, auf der die Jugend aus dem ganzen Dorf Steinberg fröhlich ihre Runden dreht.

Bernhard Asmussen

Jahreshauptversammlung der DLRG Norgaardholz e.V.

Am 6.3. fand in der „Alten Schule" die diesjährige Jahreshauptversammlung statt. 18 Mitglieder und 2 Gäste waren anwesend, unter ihnen H. Dräger vom DLRG Kreisverband.
Geehrt wurden für 10 jährige Mitgliedschaft D., J., K., M. und N. Ossipow, S. Sprenger, F. Kasper, und H. Naggert. Für 40 jährige Mitgliedschaft wurde H. Jöns in Abwesenheit geehrt. H. Marquardsen dankte dem Amt und den Gemeinden für die finanzielle Unterstützung, den Ausbildern und dem Vorstand für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr.
In 2009 wurden in der Badeanstalt einige Renovierungen durchgeführt, unter anderem wurden neue Fenster eingebaut. Außerdem wurde der Dusch- und Toilettenbereich erneuert.
Der Technische Leiter berichtete, dass der Wachdienst an 63 Tagen von 26 Wachgängern geleistet wurde. 14-mal musste Erste Hilfe geleistet werden.
Es ist eine gemeinsame Übung mit der DGzRS und der Feuerwehr Steinbergkirche durchgeführt worden.
Der Schatzmeister legte seinen Kassenbericht vor und erklärte den Haushaltsplan für 2010.
Der Stützpunktleiter vom Stützpunkt Sörup-Satrup trug seinen Bericht vor.
Die Kassenprüfer hatten sich von der ordnungsgemäß geführten Kasse überzeugt und beantragten Entlastung des Vorstandes. Dieses erfolgte bei Enthaltung des Vorstandes einstimmig.
Der 1. Vorsitzende beendete die Sitzung mit der Hoffnung auf einen schönen Sommer.

Heiko Marquardsen

ZIMMEREI
Johs. Jacobsen
Zimmerarbeiten
Innenausbau
Renovierung
Tel. (0 46 32) 6 04 · Fax (0 46 32) 2 58 · Groß-Quern 27 · 24972 Quern

Backskiste
Bootsvermietung
Wassersportartikel
Campingbedarf
Angelshop
Boote
Außenborder
Bootsservice Steinberghaff
Fischerstraße 17 · 24972 Steinberghaff
Telefon 0 46 32 - 87 52 47 · Mobil 0171 - 82 19 173
sven-gruber@gmx.de · www.bootsvermietung-steinberghaff.de

Allmanns Kroog
christliches
Seminarhotel
Hotel Garni von Mai - November
Vermietung der Räume für Feiern
Tel. 0 46 37 - 3 67 (AB)
Fax 96 31 91
Flensburger Str. 1 · 24996 Sterup

Frühjahr-, Herbst- u. Ganzjahres-Pflege für Ihren Garten
Rasenmähen und Vertikutieren
Gehölzschnitt, Zaun schneiden
Klaus Ohlsen
Osterlück 10 · 24977 Langballig
Telefon 0 46 36 - 96 50

AZF **Langballig: Wo sich beste Preise, guter Service und die B199 treffen.**

Sommerreifen mit Frühjahrsrabatt!

Gerne wechseln wir auch samstags Ihre Räder - rufen Sie uns an!

DUNLOP TIRES

165/70 R14 81T **43,90** *
185/60 R14 82H **50,90** *
195/65 R15 91V **59,90** *
205/65 R16 91V **79,00** *

Wir reparieren alle Marken

* Euro zzgl. Montage 10,00 € pro Rad, Abbildung ähnlich.

Diese Angebote sind bis zum 31.05.2010 gültig.

Unser Frühjahr-Sicherheits-Check.

18 Punkte Sichtprüfung mit Zertifikat.

inkl. Probefahrt
15,00 €

Volkswagen Original Bremsflüssigkeits-wechsel

Zur Sicherheit alle 2 Jahre.
Für alle Volkswagen Pkw Bj. 2005 und älter.

Preis inkl. Bremsflüssigkeit
39,00 €

Frühjahrsputz für Ihr Fahrzeug

Befreien Sie Ihr Fahrzeug vom Salz des langen Winters.

Classic Wäsche 5 mit Handvorwäsche	**7,50 €**
Frühlingswäsche 1 Vorwäsche, 2x waschen, 2x trocknen, Heißwachs	**9,99 €**
Premiumwäsche Wäsche 4 + polieren, Lackversiegelung	**29,99 €**

Ölwechsel

Motoröl unterliegt einem gewissen Verschleiß und muss nach einer bestimmten Zeit gewechselt werden. Anderenfalls können schwere Motorschäden die Folge sein.

19,90 €* **zzgl. Ölfilter**

* Dieses Angebot gilt für Fahrzeuge aller Marken ohne Pumpe-Düse-Motoren. Verwendet werden max. 4 L 10W40-Motorenöl von Castrol. Kein LongLife-Öl.

Autozentrum Nord

AZF Langballig

Poststraße 5 - 24977 Langballig -Tel.: 04636 / 95 000
info@azf-langballig.de - www.azf-langballig.de

SKODA AUTO

Pfingstmarkt auf Gut Oestergaard

In diesem Jahr wird am Pfingstsonntag und am Pfingstmontag, den 23. / 24. Mai 2009 von 11.00 Uhr bis 18.00 Uhr der schon traditionelle Pfingstmarkt zum 12. Mal stattfinden.

Wie in den letzten Jahren wird es einen Tag des offenen Hofes, mit Bauern- und Kunsthandwerkermarkt in der Kulturscheune und auf dem Hofgelände geben.

Einst aus dem Rapsblütenfest entstanden ist der Pfingstmarkt heute eine feste Einrichtung auf Gut Oestergaard. Spezialitäten von Direktvermarktern aus der Region, Kunsthandwerk, Antikes, Informationsstände, Ponyreiten, Kutschfahrten, die spannende Schatzsuche im Stroh und zahlreiche weitere Attraktionen für kleine und große Besucher werden geboten. Der Eintritt ist für jedermann frei.

Für das leibliche Wohl sorgen verschiedenste Anbieter von Speisen und im Scheunencafé wird es wieder Kaffee und Kuchen / Torten geben.

Der Pfingstmarkt ist die Auftaktveranstaltung einer ganzen Reihe von unterschiedlichsten Angeboten auf Gut Oestergaard. Um der Region, und den Urlaubsgästen etwas Kulturelles zu bieten, entschloss sich Familie Lempelius vor einigen Jahren, Konzerte in ihrer historischen Scheune zu veranstalten. Das 1870 erbaute Gebäude mit einer gemütlich rustikalen Atmosphäre ist mittlerweile zur Kulturscheune geworden.

Kulturscheune -Programm 2010

Freitag, 18. Juni - 20.00 Uhr
Flens-Jazzkonzert Peter Petrel und die Hot House Jazzmen

Donnerstag 15. Juli - 20.00 Uhr
Kammerkonzert der Jungen Philharmonie Köln

Freitag, 16. Juli - 20.00 Uhr
Flens-Konzert Plattdeutsch -Timsen (Plattdeutscher Barde) -Speellüt (Folk `n Rock op Platt) -Julius Sörensen (Döntjes)

Sonntag, 1. August - 10.15 Uhr
Freilichtgottesdienst

Sonntag, 08. August - 11.00 - 14.00 Uhr
Flens-Jazzfrühschoppen mit der Holiday Jazz-Band Fröhlicher New Orleans und Dixieland, dargeboten von Musikern versch. Jazzbands, die nicht in Urlaub sind.

Freitag, 27. August - 20.00 Uhr
Flens-Folk-Night -mickle a do (Celtic Folk) -outfield-westwood (Irish Folk & Rock aus Angeln)

Freitag, 10. September - 20.00 Uhr
Flens-Jazz-/Funkkonzert „Junge Talente“ -high5 (Jazz-Funk-Rock-Pop Band) -JazzExpress (Bigband der Kurt-Tucholsky-Schule)

Samstag, 10. Juli bis Sonntag, 12. September
Das Maislabyrinth – der ca. 2,5 ha große Irrgarten der besonderen Art ! Täglich ab 11.00 Uhr geöffnet, zu finden auf dem Weg zum Gut Oestergaard.

Kartenvorverkauf für die Konzerte bei der Touristinformation Steinbergkirche: Tel. 0 46 32 - 84 91 40, Fax 0 46 32 - 84 91 41,
E-Mail: steinbergkirche@ferienlandostsee.de
Internet: www.ferienlandostsee.de/service/unser-shop/ Jörg Lempelius

Alte Schätze in neuem Glanz

Wenn alte Möbelstücke zu mir
in die Werkstatt kommen,
haben sie oftmals
eine „schwere“ Zeit
hinter sich und es braucht
viel Fantasie,
um ihre Schönheit
unter Kratzern und Staub
zu erkennen.
Ein fertig restauriertes
Möbelstück ist immer
ein Unikat und erzählt
seine ganz eigene Geschichte.

Marc Dettmann
Tischlermeister

HOLZ MACHEREI
HANDWERK MIT KÖPFCHEN

Husby · Seegaard 1
Tel. 0 46 34 / 3 10 58 96
info@holzmacherei.de
www.holzmacherei.de

Generalversammlung des Kirchspielarchivs Steinberg

Die ursprünglich für den 20. Februar geplante Generalversammlung des Kirchspielarchivs Steinberg ist aus wetterbedingten Gründen auf den **17. April 2010 um 14.30 Uhr** in der „Alten Schule“ Norgaardholz verschoben worden.

Die Tagesordnung sieht folgende Punkte vor:

1. Regularien
2. Vorstellung Fortschreibung der Chronik
3. Kaffee und Kuchen
4. alte Filme aus dem Kirchspiel Steinberg mit vielen bekannten Gesichtern

Gäste sind herzlich willkommen! Bernhard Asmussen

– Besuchen Sie uns auf dem Pfingstmarkt in Oestergaard! –

Einladung

Das wertvolle Trinkwasser sprudelt aus dem Hahn.

Doch wie kommt es da hin?

Wollten Sie das nicht immer schon einmal wissen?

Im Rahmen des 50. Jubiläums des Wasserverbandes Nordangeln laden wir Sie am 4. Juni 2010 herzlich zu einer Informationsfahrt ein.

Beginn ist um 14:00 Uhr am Wasserwerk in Steinbergkirche. Wir werden zunächst das dortige Betriebsgebäude vorstellen.

Um ca. 14:30 Uhr starten wir mit dem Bus um die anderen Standorte auf dem Scheersberg, in Grundhof und Husby zu besichtigen.

Um ca. 18:00 Uhr wird die Fahrt dann in Steinbergkirche beendet sein und Sie um einiges Wissen um Ihren Ver- und Entsorger reicher sein!

Die Teilnehmerzahl ist auf die Sitzplätze im Bus begrenzt und erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldungen. Diese sind möglich bis zum 21. Mai 2010 unter

Tel. 0 46 32 - 77 00 oder email steinbergkirche@wv-nordangeln.de.

Wir freuen uns auf Sie! **Ihr Wasserverband Nordangeln**

Liebst Du Dein KFZ ...
lass es reinigen von ... A – Z

- Fahrzeugreinigung -

Fahrzeugaufbereitung / Lackaufbereitung
KfZ´s aller Art / Boote / Caravan / Motorräder / Oldtimer
Siegfried Neuwerth · 24395 Niesgrau · Alter Bahndamm 8
Mobil 0179 - 99 288 16
Telefon 0 46 32 - 87 62 89 · Mobil 0173 - 340 14 79

50 Jahre Wasserverband Nordangeln

Wasserwerk und Verwaltung am Standort Steinbergkirche

Die Geschichte des Wasserverbandes begann bereits 1960. Als Gründungsväter sind der erste Verbandsvorsteher Wilhelm Hansen, Philipsthal, und seine Mitstreiter Erich Reinholz, Jes Andresen und Nikolaus Clausen zu nennen. 1970 folgten Jes Andresen als zweiter und 1983 Klaus-Uwe Marten als dritter Verbandsvorsteher in der ehrenamtlichen Leitung der Verbandsgeschäfte.

Um das kostbare Gut Wasser besser bewirtschaften zu können, gründete sich

Das Wasserwerk in Steinbergkirche

zunächst im östlichen Versorgungsgebiet der Wasserbeschaffungsverband Steinbergkirche und Umgebung. In den Jahren weitete sich das Verbandsgebiet kontinuierlich aus und reicht heute bis an die Stadtgrenze Flensburgs. Mit Ringsberg, der letzten Gemeinde, die an das Netz angeschlossen wurde, gehören heute dreizehn Gemeinden dem WV an. Nach dem Bau des Wasserwerkes Steinbergkirche folgte 1978 ein weiteres in Grundhof. Gleichzeitig wurden in Grundhof zwei Tiefbrunnen gebohrt. 1982 folgte ein dritter und 2006 wurde der vierte und bisher letzte eingeweiht.

Die Brunnen sind das Herz der Wasserversorgung. Im Wasserwerk Steinbergkirche wurde die Trinkwasserversorgung zunächst durch zwei Brunnen sichergestellt. 2007 und 2008 wurden diese durch Neubauten ersetzt. Hochbehälter und eine Druckerhöhungsstation auf dem Scheersberg sorgen dafür, dass das Wasser mit gleichmäßigem Druck aus dem Hahn fließt. Aus bis zu 160 Meter Tiefe wird das so genannte Rohwasser gefördert und in einer geschlossenen Anlage mit Luft angereichert. Mangan und Eisen werden herausgefiltert. Von dort fließt das Trinkwasser in das Versorgungsnetz bis zum Verbraucher. Erst dann kommt das Wasser zum ersten Mal mit Licht in Berührung. Bei allen Qualitätsprüfungen wird dem WV bescheinigt, hervorragend reines Wasser zu liefern.

Man muss sich die Zahlen verinnerlichen, um zu ermessen, welcher Aufwand nötig ist, bis das Trinkwasser beim Verbraucher ankommt. Allein

Die Mitarbeiter v. l. n. r.: Hans-Peter Clausen, Erich Schwennesen, Anita Petersen, Anja Linders, Thomas Tramsen und Sven Jürgensen

die Versorgungsleitungen haben eine Länge von 235 km, die der Hausanschlussleitungen 140 km. Diese Leitungen müssen unterhalten und neue verlegt werden. Rund 14.000 Einwohner werden über 5.100 Hausanschlüsse ebenso wie zahlreiche Gewerbe- und landwirtschaftliche Betriebe versorgt. Eine Herausforderung ist der Tourismus: Im Sommer kommt zur erhöhten Wasserabnahme eine höhere Anzahl von Wasserabnehmern. Auch ohne die gesetzliche Verpflichtung wird über 628 Feuerlöschhydranten Löschwasser zur Verfügung gestellt. Daneben unterhält der WV noch Verbundleitungen zu den benachbarten Versorgern Mittelangeln, Glücksburg und Flensburg.

Prahm – Groß-Rüde
Dorfstraße 10 · 24986 Groß-Rüde · zwischen Satrup und Mohrkirch · Tel. 0 46 33 - 12 80
Tag der offenen Tür
am 18. April 2010
von 11.00 - 17.00 Uhr
Für das leibliche Wohl ist gesorgt.
Gartengeräte-Ausstellung mit tollen Angeboten!

HONDA
POWER EQUIPMENT
Verkauf / Wartung / Reparatur
Vertikutierer Verkauf/Verleih

2004 hat der Verband seinen Geschäftsbereich ausgeweitet und die Abwasserbewirtschaftung für die Gemeinde Husby übernommen. Über ein ca. 30 km langes Rohrnetz entsorgt der WV rund 605 Hausanschlüsse. Die Entsorgung sichern zudem 52 Pumpstationen sowie eine 8400 qm große, belüftete Teichanlage. Zusätzlich überwacht der WV die Abfuhr und die Abrechnung von 102 sowie die Wartung von ca. 70 Kleinkläranlagen.
Ferner erstellt der Verband Gebührenbescheide für die Stadt Glücksburg. Zuständig für den gesamten Abwasserbereich ist Hans-Peter Clausen.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Für die Wasserqualität und die reibungslose Versorgung stehen Erich Schwennesen, Sven Jürgensen und Thomas Tramsen. Zuständig für den gesamten Abwasserbereich ist Hans-Peter Clausen. In der Geschäftsstelle in Steinbergkirche sind Anita Petersen für die Wasserversorgung und Anja Linders für den Abwasserbereich und die Gebührenbescheide der Stadt Glücksburg tätig.
Jeweils zwei Reinigungskräfte und Hausmeister sorgen für „ordentliche Verhältnisse". Für die jährliche Erfassung der Zählerstände sind 19 Ableser im Einsatz
Beratend tätig sind der Verbandsingenieur Dipl. Ing. Alexander Hohmann von AQUA tec in Sachen Trinkwasser und die ign Schleswig (Boyke Elsner), wenn es um Abwasser geht.

Der Vorstand (v. l. n. r.): Hans Raav, Thomas Jessen, Verbandsvorsteher Klaus-Uwe Marten, Friedrich Lausen, Benno Schwerdtfeger, Renate Büll und Johannsen Jacobsen

Körperschaft des öffentlichen Rechts
Der WV Nordangeln ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Alle Dienstleistungen der Wasserwirtschaft können den Gemeinden angeboten werden. Der siebenköpfige Vorstand führt ehrenamtlich die Geschäfte. Oberstes Organ des WV ist aber die Verbandsversammlung, in der alle 13 Mitgliedsgemeinden vertreten sind und Stimmrecht haben. Die 27 Mitglieder haben das letzte Wort, ob bei der Planung, Modernisierung der technischen Anlagen oder nicht zuletzt beschließen sie die Preise. Renate Büll

Skatclub Steinbergkirche

Der Spielabend im März war vom starken Schneefall geprägt. Trotzdem waren fast alle anwesend und mit einer Verspätung von 30 Minuten konnte begonnen werden. Diesmal liefen die Karten für Peter Müller, denn er wurde mit 2901 Punkten Tagessieger, gefolgt von Werner Weißenfels mit 1947 Punkten und Nico Husfeld mit 1911 Punkten.
Unsere Skatfreunde aus Flensburg waren um halb 4 zu Hause, da sie sich kräftig festgefahren hatten und sich mehrmals freischaufeln mussten.
Der schon angekündigte öffentliche Preisskat findet am 12. Mai 2010 ab 19.30 Uhr in der Gaststätte Gintoft statt. Der nächste Clubabend ist am Karfreitag 2. April 2010 ab 19.30 Uhr ebenso in Gintoft. Gäste sind herzlich willkommen. Werner Weißenfels

Freiwillige Feuerwehr Steinbergkirche 2010

Hört ich will´s Euch sagen,
auch in diesem Jahr werden wir was wagen.

Am Feuerwehrgerätehaus, es ist kein Traum,
wir stellen auf den Maibaum.
Um 18:00 Uhr am 30. April,
es kann kommen wer feiern will.

Am 19.06. geht's raus aus dem Haus.
Die innere Grenze war früher ein Graus,
heute machen wir einen Ausflug draus.
Wir fahren an den Ratzeburger See
und treffen uns da nicht nur zum Kaffee.

Quer durch Angeln startet mit Bravour
am 25.09 unsere Fahrradtour.
Am Abend vom Sattel runter
werden wir beim Oktoberfest wieder munter.

Am 07.11. wird es Euch ins Gerätehaus ziehen,
da findet wieder statt das Verspielen.
Ebby ruft sie wieder aus, die Zahlen,
wer gewinnt wird über das ganze Gesicht
dann strahlen

Kommt ihr alle lieber zu uns,
als wir zu euch, bei Feuer und Dunst.

Telekommunikation, Internet, DSL, Internet via Satellit . . .
TISAS www.tisas.de
" Ihr Serviceleister für Telefonanlagen u. Internet "
Beratung, Service u. Verkauf...
Peter Erichsen
Norderholz 8
24392 Süderbrarup
Tel.: 04641 - 970 480
Fax: 04641 - 970 481
Mobil: 0170 - 28 300 94
Mail: hallo@tisas.de
wir bringen Sie sicher und komfortabel ins Netz!

HOECK Tiefbau GmbH
www.hoeck-tiefbau.de
E-Mail: hghoeck@t-online.de
Tel.: 0 46 32 / 78 95
Fax: 0 46 32 / 76 57
Autotel.: 0171 / 6 90 12 00
Steinbergholz · 24972 Steinberg

Schlafen im Kindergarten

mit den Schulis (5.-6. März)

Um 18.00 Uhr trafen sich die elf Schulis mit Frau Thomsen, Frau Husfeld und Frau Erichsen im Kindergarten. Jedes Kind suchte sich eine Schlafstätte aus und präparierte sie mit Luftmatratze, Decke, Kissen und Kuscheltier. Nachdem dieses alles geklärt war, roch es auch schon gut im Kindergarten, und zwar nach Hot dogs !!

Lecker – das gemütliche Abendbrot stärkte sämtliche Beteiligten für das Abendprogramm, das mit Spielen, Kinderdisco und Märchenstunde rund und fröhlich war. Prompt stellte sich die Müdigkeit ein, nur noch Zähneputzen, umziehen, und dann die bereitgemachten Betten belegen – alle zusammen in einem Gruppenraum, so wurde es schön gemütlich. Die Ruhe kehrte bald ein – auch wenn einige noch wichtige Dinge zu bereden hatten – und zog sich die ganze Nacht durch, alle schliefen gut.

Am nächsten Morgen um 7.00 Uhr waren sich alle einig, dass nun ausgeschlafen sei, denn es galt ja schon wieder zu frühstücken. Nach so einer schönen Aktion war das Frühstück ein guter Ausklang, und fröhliche, entspannte Kinder konnten abgeholt werden.

Für die Gemeinschaft der Schulis, für das Selbstbewußtsein und den Zusammenhalt war es eine runde Sache, drei Kinder haben sogar zum ersten Mal außer Haus übernachtet! Gerda Husfeld

Die Grundschule berichtet

Unsere Eingangsklassen waren in Glückburg

Auch in diesem Schuljahr fuhren wir wieder mit unseren drei Eingangsklassen in das Waldschulheim in Glücksburg.

Unsere Fahrt startete am Dienstag, den 9. Februar. Nach und nach trafen die Kinder, mehr oder weniger aufgeregt, mit ihrem zum Teil erheblichem Gepäck ein. Die Ankunft der Busse wurde natürlich sehnsüchtig erwartet. Kaum hatten sich die Busse vorbei an den winkenden Eltern auf den Weg durch die reichlich verschneite Landschaft gemacht, tauchte auch schon die erste Frage auf: "Wann sind wir denn endlich da?"

Am Ziel angekommen, nahm uns die Heimleiterin Frau Moritz herzlich auf und es folgte das den Zweitklässlern ja schon vom letzten Jahr bekannte Programm: Betten beziehen (Danke an die helfenden Eltern!), Kofferauspacken, sich in den Zimmern wohl fühlen, das Schullandheim erkunden… und schließlich das leckere Mittagessen im Speisesaal.

Die nun folgende Zeit war ausgefüllt mit den unterschiedlichsten Aktivitäten. So gingen unsere „Großen" in das Planetarium, die „Kleinen" besuchten das Glücksburger Schloss. Natürlich durfte auch die Disco am ersten Abend

nicht fehlen. Es blieb genug Zeit für Spiele auf dem verschneiten Gelände; eine Wanderung zu den Wildschweinen und für zahlreiche Spiel- und Bastelangebote im Schullandheim. Besonders beliebt war der Kiosk im Schullandheim, vor dem die Kinder zu den Öffnungszeiten mit bemerkenswerter Geduld in einer riesigen Schlange anstanden um ihr Taschengeld umzusetzen.

Die zwei Tage vergingen wie im Fluge und so holten die Busse am Donnerstag, den 11.2. müde aber zufriedene Kinder ab, die von den wartenden Eltern in Empfang genommen wurden.

Nun möchte ich unbedingt noch einige Kinder zu Worte kommen lassen:

„Ich finde es gut, dass ich endlich weiß, was ein Planetarium ist." (Natalie)

„Es war super cool und die Disco war echt cool!" (Malin)

„Ich freue mich schon auf die nächste Klassenfahrt." (Kira)

„Den Spaziergang vorbei an dem Entensee fand ich toll." (Mirja)

„Die Discokugel hat mir so gut gefallen, dass ich sie fotografieren musste." (Joey)

„Schade, nun komme ich nie mehr hier her!" (Luca, der schon zum zweiten Mal in Glücksburg war)

Sabine Klein, Klassenlehrerin der 1/2 a.

Lauftag „Kinder laufen für Kinder"

Endlich mal durch die Flure laufen und keiner meckert! Dieser Wunsch ging für die Kinder an unserer Schule in Erfüllung, als sie während des Lauftages am 12. März eine Strecke durch das ganze Schulgebäude laufen durften. Die Kinder wollten dabei zeigen, wie lange sie ohne Unterbrechung laufen können, aber auch Geld für einen guten Zweck sammeln. Jedes Kind hatte mindestens einen Sponsor oder eine Sponsorin gefunden (viele auch mehrere), der oder die bereit war, für jede gelaufene Minute 5 Cent zu be-

FASSADENBAU • DACHDECKEREI • BAUKLEMPNEREI
SÜDERBRARUP
Weidmann & Steffensen GmbH
Ihr Dach muss neu gedeckt werden,
Ihre Fassade bröckelt
oder Ihre Dachrinnen sind undicht?
Dann nichts wie hin zur
Dachdeckerei Weidmann & Steffensen,
da zählt der Service.
Kostenlose Beratung zur Isolierung und sonstigen Dachproblemen ist
für uns eine Selbstverständlichkeit!
Vereinbaren Sie doch einen Termin mit uns.
☎ 0 46 41 - 90 60 · Fax 0 46 41 - 90 61
www.deckdasdach.de

zahlen. Also lohnte es sich, möglichst lange durchzuhalten! Das erlaufene Geld soll je zur Hälfte für die Haiti-Hilfe von UNICEF und für ein Bühnenpodest verwendet werden, das für die Kinder in unserer Pausenhalle gebaut werden soll.
Nach einer Aufwärmphase ging es um 9.00 Uhr pünktlich los. Begleitet von Musik und vielen anfeuernden Eltern, Großeltern und Lehrerinnen und Lehrern liefen die Kinder los. Und sie gaben alles! Alle blieben so lange wie möglich auf der Strecke und die meisten schafften es bei dieser tollen Stimmung sogar, die Höchstdauer von einer Stunde durchzuhalten. Eltern liefen zur Unterstützung mal eine Runde mit, einige Kinder liefen die letzten Minuten Hand in Hand. Die letzten 15 Sekunden wurden laut mitgezählt und aus den Lautsprechern erklang „We are the Champions".
Ja, liebe Kinder der Grundschule Steinbergkirche, nun sind wir alle natürlich sehr gespannt, wie viel Geld ihr insgesamt erlaufen habt. Die genaue Summe stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest, da das Geld ja erst eingesammelt werden muss. aber die 1000-Euro-Marke werden wir wohl schaffen! Ihr seid wirklich die Champions! Peter Hinrichsen

Kinderflohmarkt für Haiti – Kinder

Nachdem am 12.01.2010 auf Haiti ein starkes Erdbeben das Land erschütterte und Menschen in Not brachte, kamen Malin und Leo aus der Grundschule auf die Idee, gemeinsam mit dem Kinderrat einen Kinderflohmarkt zu veranstalten. Die Einnahmen sollten den Haiti-Opfern gespendet werden, damit es den Kindern dort besser geht.
Als erstes haben wir einen Elternbrief geschrieben und um Mithilfe und Spielzeugspenden gebeten. Viele Eltern unterstützten uns bei der Aktion am Freitag, den 12.März 2010.
Es wurden so viele Spielzeugspenden und Kinderbücher in die Schule gebracht, dass wir uns entschlossen, die Sachen auf dem Turnhallenboden aufzubauen und zu verkaufen.

Die lebendige und fröhliche Atmosphäre trug dazu bei, dass das meiste Spielzeug verkauft wurde. Wir sind gespannt, wie viel Geld wir eingenommen haben und spenden können.
Wir freuen uns sehr darüber, dass uns so viele Menschen bei unserer Aktion unterstützt haben.
Danke!! Der Kinderrat der Grundschule Steinbergkirche

Kulinarisches von der „Kochgräfin"

Der Duft nach gebackenem Brot empfing die Teilnehmer schon vor der Tür:
Zu einem besonderen Event hatte der Landfrauenverein Scheersberg seine Mitglieder eingeladen.
Frau Corinna Graf aus Grande kochte life ein leckeres Menue in den neuen Geschäftsräumen des „Küchenprofi" Gernot Müller in Steinbergkirche.
Warmes Ciabatta mit Schnittlauchbutter, Fischfilet in Erbsencremesuppe, Wirsing mit Kassler und zum Dessert ein Schokoladen-Walnuss-Pudding an Vanilleschaum – alles sehr einfach und sehr lecker und vor allem gut vorzubereiten, ein Menue für Gäste.

Damit aber noch nicht genug, erklärte die Fachfrau mit viel Sachverstand nebenbei die Funktion von Dampf- und Klimagarer sowie die Nutzung des Induktionsherdes der Firma Miele.
Begeistert fachsimpelten die Frauen anschließend mit der „Kochgräfin", die man auch für kleine und große Feste zu Hause engagieren kann.
Ein herzliches Dankeschön auch an Gernot Müller, der in diesem Rahmen sein Küchenstudio vorstellte und für diese Veranstaltung zur Verfügung stellte. Heike Hansen

Internetauftritt www.sterup.de

Der Internetauftritt der Gemeinde wurde in den vergangenen Monaten auf eine technisch neue Grundlage gestellt und auch gestalterisch etwas verändert. Wer Anregungen zum weiteren Ausbau der Seite hat, kann diese an die E-Mailanschrift webmaster@sterup.de senden – wir freuen uns über jede Idee.
Dies gilt insbesondere z. B. für Vereine, Vermieter, Gewerbetreibende, die sich bisher nicht auf der Seite wiederfinden. Wir nehmen Sie gern in den Internetauftritt auf und zeigen Ihnen, wie Sie zukünftig Ihren Eintrag eigenverantwortlich weiter pflegen können. Kosten entstehen keine.
Sandra Hansen, Arbeitskreis für Öffentlichkeitsarbeit

Möchten Sie verkaufen oder vermieten ...
Wir suchen ständig Einfamilien- und Mehrfamilienhäuser, Resthöfe, Eigentumswohnungen, Baugrundstücke etc.
DPS-Immobilien Dieter Szech Bankkaufmann
Verkauf Vermietung Verwaltung
Nordstr. 1 · 24972 Steinbergkirche · Tel. (0 46 32) 8 76 70 · Fax 87 67 29
www.szech-immobilien.de

Tischlerei Brunsholm
Bau- und Möbeltischlerei
Treppenbau
Peter Graewin
Tischlermeister
Tel. 0 46 37 / 12 54 • Fax 12 22

Ergotherapiepraxis
Fiede Krause
Steinbergkirche
Tel. 0 46 32 / 87 69 96
www.ergopraxis-fk.de

VR-Wunschkredit

Sie haben einen Wunsch, den Sie sich gerne erfüllen würden?

Ihnen fehlt das nötige Kleingeld?

Wir haben die passende Lösung für Sie!

Wir machen den Weg frei, damit Ihre Wünsche wahr werden!

Denn mit dem VR-Wunschkredit erfüllen wir Ihnen fast jeden Wunsch!
Vereinbaren Sie noch heute einen Termin mit Ihrem Kundenberater.

Volks- und Raiffeisenbank eG Süderbrarup

Böklund, Dörphof, Gelting, Kappeln,
Steinbergkirche, Sterup, Ulsnis

MONTAGEBAU Hänsgen

Inh. Benjamin Hänsgen

Einbau von: Fenster und Türen · Schränke
Zimmertüren · Zäune und Tore
Laminat und Parkett · Reparaturservice

Norderholm 13c
24395 Gelting

Tel. (0 46 43) 18 63 04
Fax (0 46 43) 18 58 15 · Mobil 0177 - 3 40 29 14

OPTIK Design
Inhaberin: Petra Schrappe

Öffnungszeiten
Mo. - Fr. 9.00 - 12.00 Uhr
Mo. - Fr. 14.00 - 18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 12.00 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen

Schöne Brillen zu fairen Preisen

+ individuelle Beratung
+ Sehtest vom Augenoptikermeister
+ umfangreiche Serviceleistungen
+ Verträglichkeitsgarantie bei Gleitsichtgläsern (ausgenommen der Standard Linie)
+ Saisonbedingte Angebote

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

24972 Steinbergkirche, Nordstraße 1, Tel. 04632 / 876523

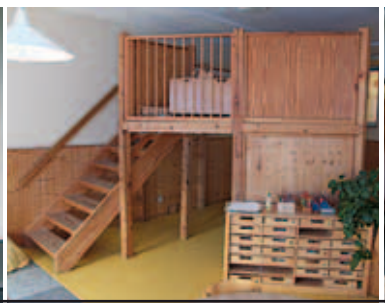
Tischlerei Herrmann

- Treppenbau
- Einbauschränke
- Fenster und Türen in Holz oder Kunststoff
- Innenausbau • Parkett
- Reparaturen aller Art
- Rollläden und Markisen
- Wintergärten
- Not- u. Reparaturverglasung
- Isolier-, Wärme-, Schall- und Einbruchverglasungen
- Altbausanierungen

Tischlermeister e. K. und Glaser

Arbeitsplätze für unsere Region
Wir fertigen alle Holzbauteile... Fenster, Türen, Treppen, Einbauschränke, Wintergärten usw. selbst an!

24376 Rabel
(bei Kappeln) Dorfstraße 50
Tel. 0 46 42 - 60 39
Mobil 0171 - 527 86 26



Es gibt Millionen von Menschen, die sich nach Unsterblichkeit sehnen - die aber nicht wissen, was sie an einem verregneten Sonntag Nachmittag anfangen sollen.
Maurice Chevalier, französischer Chansonsänger und Schauspieler (1888 - 1972)

Jahnkes Ziegenkäse
...direkt vom Bauernhof

Ziegenkäse
aus eigener Herstellung
- immer frisch -

Seit dem 03. April sind wir wieder für Sie da.

Unseren Schnittkäse bekommen Sie auch bei **Schlachterei Bruhn** Gelting · Versorgungszentrum

Wolfgang und Cindy Jahnke
Seeender Straße 6 | 24966 Sörup

Telefon 0 46 35 - 15 75
Fax 0 46 35 - 29 23 80
E-Mail: info@jahnkes-ziegenkaese.de

Hofladenzeiten:
Di. + Fr. 13.00 - 17.00 Uhr
Samstag 10.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr

Finanzinvestitionen? Gehen Sie lieber woanders baden:

Investieren Sie in Ihre Wellness-Oase von

Jensen & Rist
Bäder Wärme Service

Flensburger Straße 51a
24975 Husby
Tel: 0 46 34 501

Aufstellen des Maibaumes

Am Freitag, dem 30. April 2010 um 19:00 Uhr wird die Aufstellung des Maibaumes in Sterups Ortsmitte (NOSPA - Parkplatz) gefeiert.
Nach der Ansprache des Bürgermeisters Wolfgang Rupp wird der Maibaum von der Steruper Feuerwehr aufgestellt.
Die Kinder der Heinrich - Andresen - Grundschule und der DRK Kindertagesstätte „Sonnenblume“ werden unter dem Maibaum singen und tanzen. Der Steruper Posaunenchor spielt und lädt alle Teilnehmer zum mitsingen ein. Anschließend kann man Essen und Trinken oder beim Klönschnack die Maibowle genießen.

Brigitte Wenzek

SoVD Ortsverband Sörup

Der Februar 2010 – ein ereignisreicher Monat für den SoVD Ortsverband Sörup

1. Februar 2010 – der Winter hat uns fest im Griff. Es schneit und weht ohne Unterlass und unsere Straßen sind „dicht“. Mit Hoffen und Bangen denken wir daran, dass am nächsten Morgen unsere diesjährige Mehrtagesfahrt in den Bayrischen Wald starten soll. Aber alle guten Mächte, der Bürgermeister und sein Schneeräumkommando standen uns bei. Die Straßen, auch die der Außenbezirke, waren so weit frei, dass sie befahrbar waren.
Pünktlich um 5.00 Uhr morgens starteten 42 gutgelaunte Menschen zu einer Reise in den Bayernwald. Zügig ging es gen Süden, sodass wir nach einer zwölfstündigen Fahrt unser Ziel, den „Singenden Wirt“ das Hotel Mariandl in Elisabethszell erreichten.
Nach der Zimmervergabe ging es zu einem zünftigen Abendessen. Mit Musik und Tanz, viel Spaß und Lachen und hier und da einem kleinen Schnäpschen wurde der ereignisreiche Tag beendet.
Am Vormittag des zweiten Tages lud Stefan, der „singende Wirt“ zu einer Wanderung durch die weiße Winterpracht ein. Stefan erzählte unterhaltsam und lehrreich über seine Heimat und Traditionen im Bayrischen Wald. Damit den Gästen in den „Vortragspausen „ keine kalten Füße“ bekamen, wurde reichlich „Bärwurz“, der dort heimischen Schnaps, kredenzt. Nach der Wanderung ging's auf zum zünftigen „Weißwurstessen“. Musik und Unterhaltung, Weißbier und Schnäpse inbegriffen. Den Nachmittag gestaltete jeder nach seinem eignen Geschmack, mit einem Spaziergang, einem Mittagsschläfchen oder / und auch im Schwimmbad oder / und in der Sauna.
Der Abend verlief wie am ersten Tag, nur mit dem Unterschied, dass ein großes „Bayrisches Buffet“ aufgebaut war, das wirklich keine Wünsche offen ließ. Wieder kamen Fröhlichkeit, Musik und Tanz nicht zu kurz.
Tag drei – nach dem Frühstück starten wir zu einer Rundfahrt durch den Bayrischen Wald. Wir erlebten eine phantastische Landschaft. Schneebedeckte Tannenwälder im Sonnenschein und kleinere und größere Ortschaften im Sonnenschein. Alfons, unser Reiseführer, wusste über Landschaft, Traditionen und Wirtschaft eine Menge zu berichten. Außerdem war er ein wandelndes Witze- und Anekdotenbuch. Nach jeder Menge Witze und Anekdoten gipfelte sein Spruch immer darin: „Jetzt wollen wir mal wieder gescheit werden und uns die schöne Landschaft ansehen.“
Bei einem Besuch einer Schnapsbrennerei gab es reichlich Gelegenheit zum Kosten und Kaufen und in einer Glasbläserei konnte man bei vielen schönen Sachen schwach werden, und das eine oder andere Stück ging mit uns auf die Reise nach Norden.
Am Tag drei machten wir einen Ausflug in die Stadt von „Thurn und Taxis“ Regensburg, wo wir genügend Zeit hatten, die Stadt auf eigene Faust zu erobern. Von Regensburg ging es weiter zum Besuch der Walhalla. Leider war der Wettergott uns an diesem Tag nicht so besonders gut gesonnen, dennoch kehrten wir mit vielen neuen Eindrücken zurück ins Hotel.
Am Samstag ging's dann zu einem kurzen Besuch der Dreiflüssestadt Passau. Viele nutzten die Zeit, um den Passauer Stephansdom, dem größten Dom nördlich der Alpen mit der größten Kirchenorgel der Welt mit 17.774 Orgelpfeifen zu besuchen oder einen kleinen Bummel durch die Stadt zu machen.
14.00 Uhr, Zeit für das Elisabethszeller Bauerntheather. Mit dem Schwank in drei Akten „Oana spinnt immer“ wurden unsere Lachmuskeln und unsere norddeutschen Ohren auf eine harte Probe gestellt. Es war einfach komisch und unterhaltsam.
Den letzten Abend in Elisabethszell ließen wir so ausklingen, wie wir den ersten begonnen haben, nämlich mit gutem Essen, Musik, Tanz und dem einen oder anderen Schnäpschen. Am Sonntag ging's dann wieder auf die Heimreise. Nach exakt 12 Stunden hatte die Heimat uns wieder. Es war wieder eine tolle Reise – und es wird sicher nicht die letzte sein!

63. Jahreshauptversammlung des SoVD Ortsverband Sörup.

Am 20. Februar um 14.30 Uhr fand Im Kreisbahnhofshotel wurde die 63. Jahreshauptverammlung des SoVD durchgeführt. Neben der Kreisvertreterin Frau Hannelore Hoddow, war auch unser Bürgermeister, Herr Friedrich Martens unserer Einladung gefolgt. Die Vorsitzende begrüßte alle Gäste und Ehrengäste ganz herzlich. Nach der Kaffeetafel konnten Frau Hoddow und die Vorsitzende folgende Jubilare geehrt werden: für 25 Jahre Mitgliedschaft Herr Werner Horn, für 20 Jahre Mitgliedschaft Frau Waltraud Herz und für 10 Jahre Mitgliedschaft Frau Birte Kählig, Herr Volker Kählig, Herr Rudolf Redmann und Herr Karl Wieck. Neben Urkunden und Ehrennadeln wurden die Jubilare jeweils mit einem schönen Blumenstrauß erfreut. Nicht anwesend waren: Herr Uwe Pinkall (25 Jahre). Herr Heinrich Fischer, Frau Christa Gondesen und Frau Waltrau Mommsen (alle 20 Jahre), Frau Heimke Kolsch Fittger, Frau Christel Jürgensen und Herr Werner Jürgensen (alle 10 Jahre).
Bei den unter der Leitung von Frau Hoddow durchgeführten Wahlen wurden die alten Vorstandsmitgliedern in ihren Ämtern bestätigt. Al s stellvertretende Schatzmeisterin wurde Frau Ursula Wrobel einstimmig gewählt.
Als krönender Abschluss der Veranstaltung hat Bernd uns überaus leckeres Essen serviert.

Am 19. April um 14.30Uhr

findet im Bürgersaal eine Veranstaltung statt, deren Thema die „Kindernothilfe“ ist. Vorher werden wir, wie immer, zusammen Kaffee trinken. So, das war's für heute. Herzliche Grüße an alle Mitglieder des SoVD und alle Leserinnen und Leser

Marlies Wilhöft

beim verkauf
ihres hauses
helfen wir ihnen
zeit, geld und
nerven zu sparen
www.tpunkt-malz.de

ihre ansprechpartner: tomas malz,
kaufmann der grundstücks-
und wohnungswirtschaft
kathrin szech-malz,
dipl. betriebswirtin
tpunkt malz
immobilien
inh. tomas malz
mühlenstraße 6
24986 satrup
tel. (0 46 33) 966 466
fax (0 46 33) 966 467

DRK OV Sterup

Erste Hilfe 50plus wurde im Steruper Ortsverein angeboten. 17 Anmeldungen konnte Vors. Karin Marxen an Angelika Polzin melden. 2 x 2 Std. wurden für die Themen Herzinfarkt, Herz-Kreislauf-Stillstand, Bewusstlosigkeit, Stürze, Schlaganfall und Diabetes Symptome angesetzt. Während der gesamten Zeit wurde wiederholt darauf aufmerksam gemacht, dass bei Notfällen die „112“ angefordert werden soll. Hier ist eine schnelle Hilfe im 12 Minuten Zeitraum vorgegeben und es entstehen dem Patienten oder jeder anderen Person, die den Rettungswagen anfordert „keine Kosten“.

Nach Beendigung des Kurses waren die Teilnehmer sicherer in den Symptomen. Viele Teilnehmer leben alleine und werden jetzt bedenkenlos den Rettungswagen anfordern, anstatt auf eine Besserung am nächsten Tag zu warten oder den Arzt aufzusuchen. Interessierte Personen können sich bei Karin Marxen Tel. 0 46 37 - 12 19 melden, bei ausreichendem Interesse wird ein weiterer Kurs angeboten.

Karin Marxen

Dingholz

Dingholz, ein „Wald-Kurort“ inmitten schöner Laubwälder auf halbem Wege zwischen Flensburg und Kappeln. Hier finden wir viele Eigenarten, die andere Dörfer nicht besitzen.

Dingholz wird von 3 Bürgermeistern regiert.

Sterup-Dingholz: Bürgermeister Herr Wolfgang Rupp, Grünholz,
Quern-Dingholz: Bürgermeister Herr Erich Petersen, Gräfsholz,
Sörup-Dingholz: Bürgermeister Herr Friedrich Martens, Löstrupstamm.

Täglich werden wir in unserem schönen Dorf von 3 verschiedenen Postboten besucht. Es ist gar nicht so einfach, wenn jemand aus der großen weiten Welt einen Brief an uns schreiben will. Dingholz hat 3 Postleitzahlen.

Sterup-Dingholz: Postleitzahl 24996,
Quern-Dingholz: Postleitzahl 24972,
Sörup-Dingholz: Postleitzahl 24966.

Kommt jemand auf den Gedanken, einen Dingholzer anzurufen, wird er sich wundern, wo er uns im Telefonbuch finden soll. Dingholz hat 3 Ortsnetzkennzahlen.

Sterup-Dingholz: Ortsnetzkennzahl 04637,
Quern-Dingholz: Ortsnetzkennzahl 04632,
Sörup-Dingholz: Ortsnetzkennzahl 04635.

Der Gottesdienst sowie sonstige kirchliche Handlungen finden in den Kirchen Sterup, Quern und Sörup statt.

Bei diesen Angaben werden Sie über unsere Einwohnerzahl staunen:

Sterup-Dingholz: 68 Einwohner,
Quern-Dingholz: 48 Einwohner,
Sörup-Dingholz: 70 Einwohner,
zusammen 186 Einwohner.

Viele junge Familien sind in unserem Dorf eingezogen. Möge auch in Zukunft eine gute Nachbarschaft bestehen bleiben. Dieses ist eine gewisse Lebensaufgabe, die wir alle zusammen meistern müssen.

Hans Hartwigsen

haar-concept

Friseurmeisterin
Christina Rupp

Öffnungszeiten: Dienstag - Freitag 08.30 - 18.00 Uhr
Samstag 08.30 - 13.00 Uhr

www.haar-concept.de

Süderholm 1 · 24395 Gelting
Tel. 0 46 43 - 18 50 31

Kappelner Str. 1 · 24996 Sterup
Tel. 0 46 37 - 96 44 74

Royal Navy zu Besuch in Sterup

Was passierte 1974? ABBA gewannen den Grand Prix mit Waterloo, woraus sich eine Weltkarriere entwickelte. Und Angehörige der Royal Navy waren während der Kieler Woche erstmals zu Gast bei Steruper Familien, woraus sich eine über 30 Jahre währende Tradition entwickelte. Inzwischen haben 850 Seeleute von 37 Schiffen der Royal Navy Sterup besucht – beeindruckende Zahlen.

Der letzte Besuch liegt schon etwas länger zurück, da seit 2007 die Royal Navy aus verschiedenen Gründen nicht in Sterup zu Gast sein konnte. Doch dieses Jahr soll es wieder einen Besuch geben, damit diese lange und schöne Tradition weiterlebt.

Der Besuch ist für Sonntag, den 20. Juni 2010 geplant. Üblicherweise nimmt eine Gastfamilie zwei Seeleute und verbringt mit ihnen den Tag. Ankunft unserer Gäste ist Sonntagmorgen ungefähr um 10 Uhr. Nach einer kurzen Begrüßung werden die Damen (auch in der Royal Navy gibt es Frauen!) und Herren auf die Gastfamilien verteilt. Der Tag steht dann zur freien Verfügung und kann nach Belieben verbracht werden. Abends treffen sich alle Gastfamilien mit ihren Gästen zu einem gemütlichen Beisammensein. Gegen 22 Uhr klingt der Abend dann aus.

Als Dankeschön findet an einem Tag der darauffolgenden Woche für die Gastfamilien ein Gegenbesuch auf dem Schiff in Kiel statt, was immer sehr interessant ist.

Es werden keine perfekten Englischkenntnisse erwartet. Es werden auch kein prallvolles Programm oder ganz ausgefallene Unternehmungen für den Tag erwartet. Wichtig sind nur die Bereitschaft zur Gastfreundlichkeit und der Spaß am Kennenlernen neuer Menschen.

Aktuell (d.h. bei Redaktionsschluss am 10. März 2010) laufen die Gespräche mit der Britischen Botschaft in Berlin und die Planungen für den gemeinsamen Abend. Wer gerne Gäste aufnehmen möchte und hierzu einen guten Vorschlag hat, ist herzlich aufgefordert, sich zu beteiligen. Wir würden uns zum Beispiel freuen, wenn wir für den Abend einen Platz zum Grillen finden könnten, der hierzu auch bei schlechtem Wetter geeignet ist.

Natürlich ist der Besuch von Angehörigen der Royal Navy nur möglich, wenn sich genügend Gastfamilien finden. Wer also am 20. Juni 2010 gerne dabei sein möchte, meldet sich bitte bei Birgit Brüggemann, Tel. 0 46 37 - 96 45 76. Und wer noch weitere Fragen zu diesem Besuch oder dem Ablauf dieses Tages hat, kann diese ebenfalls unter der obigen Telefonnummer loswerden.

ABBA gibt es nicht mehr – doch die Royal Navy soll weiterhin nach Sterup kommen!

Birgit Brüggemann

Biohof Spannbrück: 15 Jahre Biolandbau

Hoffest am 3. Juli 2010 von 12.00 bis 18.00 Uhr

Sönke Thiesen und Ute Hörcher haben den Biohof Spannbrück in Gulde vor 15 Jahren auf Biolandbau umgestellt. Seitdem leben auf dem Hof (wieder) Angler Sattelschweine, die heute selbst in Angeln selten geworden sind: Sie gehören zu den vom Aussterben bedrohten Nutztierrassen. Wer mehr über Angler Sattelschweine und Ökolandbau erfahren will oder einfach nur bei Kaffee und Kuchen mit netten Leuten klönen will, ist herzlich eingeladen, am 3. Juli von 12:00 bis 18:00 zum Hoffest nach Spannbrück zu kommen.

Nähere Infos unter www.biohof-spannbrueck.de oder bei Sönke Thiesen unter der Telefonnummer 0 46 42 - 29 49.

Ute Hörcher

Malerei Kloppik
24996 Sterup
Dingholz 1
Tel. 0 46 37 / 96 49 51

Kartoffelsalat nach Mama's Art

1000g gekochte Pellkartoffeln, 4 hart gekochte Eier, 2 Gewürzgurken, 1 Apfel, 1 Zwiebel, 2-3 Tomaten, 1 Glas Mayonnaise, Salz, Pfeffer, 2 Tl. Senf, Schnittlauch und Petersilie, Mayonnaise mit Salz, Pfeffer, Senf und etwas Gurkenwasser verrühren.

Die Kartoffeln pellen und in dünne Scheiben schneiden, die anderen Zutaten zerkleinern, unter die Mayonnaise heben und gut durchziehen lassen. Zum Schluss die kleingeschnittenen Kräuter unterheben.

Dazu schmecken Würstchen, Frikadellen oder auch ein Schnitzel oder Steak.

Mit einigen Spritzern Tabasco, einigen grünen Oliven (anstatt des Apfels) und 2-3 Tl. Kapern gebe ich dem Kartoffelsalat einen mediterranen Hauch und reiche dazu Fisch. Irmin Richter

Künstler im Norden laden ein

Ausstellung im Schleswig-Holsteinischen Verwaltungsgericht vom15. März 2010 bis 28. Mai 2010.

KünstlerInnen: Andrea Gose, Barbara Leonhard, Daniela Licht, Doi Germann, Bernd Sievers, Ute Jessen- Stößer, Lutz Graf, Birgit Bugdahl.

Acht Künstler aus dem Norden Schleswig-Holsteins zeigen vom 15. März bis 28. Mai 2010 ca. 80 Bilder und Skulpturen zum Thema: VIEL-LEICHT in den Räumen des Verwaltungsgerichtes. Ein wechselhaftes Spiel mit Unterschiedlichkeit und Reibungspunkten der gezeigten Arbeiten in Formgebung, Farbwahl, Technik, Ausdruck und Material ist Kern der Ausstellung.

Seit einem Jahr treffen sich Künstler regelmäßig, um die Vernetzung der vielen schöpferischen Aktivitäten im Norden voranzutreiben, gemeinsame Aktionen und Öffentlichkeitsarbeit zu gestalten. Schon existiert die Webseite: www.Kunst-im-Norden.de, die bereits weiteren Zulauf verzeichnen kann. Schleswig-Holsteinische Verwaltungsgerichte, Brockdorff- Rantzau Str.13, Schleswig, geöffnet von Montag bis Freitag, 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr.

Kontakt: Andrea Gose, Bildhauerin, Kirchenweg 3, 24409 Gulde, Tel. 0 46 42 - 30 08, www.gose-bildhauerin.de Andrea Gose

Mien Leben mit Böker

Ick kunn al'n beten lesen ehr ick to School keem: De dicke Överschriften in de Schleibote un wat ünner de Biller stunn. Bi uns to Huus geev dat keen Böker. Jedenfalls nich för mi! Bloß de Familienbibel un noch annere christliche Böker, un de weern för mien Vadder. Aver een Book weer dormang, de keem jede Johr Anfang Januar vun de Onken-Verlag in Kassel. Dat weer en Kalender. Denn heff ick mi immer foorts de Biller ankeken. Dor weer en Bild in, dor stunn ünner: „Und Lorenz stürzte in die grauenvolle Tiefe." Dat kunn ick uk sehn. „Wat ward nu mit em?", dachte ick, „dat ward nu hoche Tiet för en Engel". In en christliche Book mutt doch en Engel her. Ick true mi nich un söken dat ut de Text. De weer en beten to lang för mi. Aver ick wüsste ganz bestimmt, Lorenz leevt noch. Ick wull jo so geern an Wunner globen. Aver nu wull ick doch geern noch beder Lesen leern.

Un dor heff ick denn bi unse Lehrer Berndsen in Koppelheck keen Mars mit hatt. Na de Fibel „Die Kinder vom Reinhof" heff ick in mien Schooltiet veer Böker hatt, as Geschenke to Wiehnachten oder to Geburtsdag:

„Bari, der Bernhardinerhund". Bari weer mit en Rumfatt um de Hals un en wulln Deek up de Rüch bi'n Schneesturm nich to holen. He müsste rut un söken na Lüüd, de sick verbiestert harrn. Dat Book weer utschnedcn as en Hund. Un vörn up de Umschlag weer Bari. He harr grade en lütte Jung funnen.

Denn „Konradin, der Grafensohn". De Graf weer en Beest bi sien Buurn. He quäle se mit Hoffdeensten, un sien Vogt dreev se mit de Pietsch to Arbeit un jagt de Hund up se. Dor hem de Buurn de Graf doot haut un sien Schlott ansteken. Konradin weer meist mit upbrennt Aver sien Fründ, dat weer de Söhn vun de Buurvogt, de hett em ut dat Füür ruthalt. Un denn keem dat Beste. He bleev bi sien Fründ as sien Broder. Un he wurr en düchdige Buur, nich so'n Buurnschinner as sien Vadder.

Un denn noch „Armin, der Hauptmann der am Kreuze stand". Armin stamme ut Germanien. He harr bi de römische Legion in Palästina Karriere maakt un harr an de Dag Deenst up Golgatha, as Jesus an't Krüüz hung. He harr all'ns mit beleevt: De Düsternis över dat ganze Land, de Sunn schiene nich richtig, un de Vörhang in de Tempel reet meerndöör. Un wat de Mensch baben an't Krüüz seggt harr, dat harr he uk hört. „Dat is keen Verbreker, dat is en besonnere Mensch, dat is Gott sien Söhn", hett de Hauptmann ut Germanien dor seggt. Nägen Johr später hett he de Römer dat torüch betahlt. In de Teutoburger Wald hett he de römische Legionen verkloppt un de Rest na Rom torüchjagt. Weil se doch Jesus an't Krüüz schlaan harrn. Später hett mi unse Lehrer dat anners erklärt. Dat weer en anner Armin wesen, sää he. Aver mien Geschichte gefull mi veel beder.

Un dat veerte Book? Dat weer „Hans Heitmanns Fahrt ins Leben". He weer as junge Mensch up de schefe Bahn kaam. Een Johr Jugendstraaf kreeg he. De müsste he afsitten up Hannöversand, en lütte Insel meern in'e Elv. Denn keem he frie, un ut em is denn en düchdige Seemann wurrn. Wat heff ick Angst hatt um em, dat se em man jo nich wedder insparren.

Dat sind de veer Böker ut mien Jungstiet. Unse Enkelkinner hem veel mehr Böker!

Mobiler Motoren Service
Holger Ehlers
Tag der offenen Tür
8. Mai 2010
10.00 - 16.00 Uhr
Vertikutierer im Verleih
Brunsholm – Telefon: 0 46 37 - 96 33 66

HAUS- & GARTENPFLEGE EBSEN
Grundstückspflege / komplette Rasenpflege
Beschneiden von Hecken, Büschen, Bäumen
Unkraut entfernen / Pflasterarbeiten
Tapezieren mit Rauhfaser u. Überstreichen
Winterdienst / ...und vieles mehr.
Wir sind für Sie da!
Frank Ebsen · Buhskoppel 7 · 24395 Rabenholz
Telefon 0 46 42 - 92 333 2
Mobil 0174 - 7 41 43 90 ab 13 Uhr · Fax 92 33 43

Denn de Böker in unse Schoolbögerie in Koppelheck! De stunnen up lange Riechen in'e Flur vun unse Schoolleiter Albertsen. Wat weern de fein inbunnen mit blaue Karton, un wat rüükten de na Sickativ: Grimms Märchen; Die Häschenschule; Der Struvelpeter; De Böker vun Heidi; Heiner im Storchennest: De lütte Heiner weer an sien eerste Schooldag fröher in de School as all de anner Kinner un uk fröher as de Lehrer. Dor hett he sick baben up de Rüchnung in't Storchennest leggt un is dor inschlapen. Dor stunn nämlich en lange Ledder so gaatlich an de Wand. „Das große Buch für kleine Leute „ dat vergitt ick nich. Bi dat Book heff ick wegen en Book wenen müsst. Denn ick harr dat nich daan. De Fettplack up Siet 15 weer nich vun mi. Aver ick kreeg de Schuld.

De Bibliothek weer gut beschickt. Vele Kriegsböker ut de 1. Weltkrieg weern dor mank: Sperrfeuer um Deutschland; In Stahlgewittern; U 9! Wat weern dat för Helden. Dor weer en junge Mann, de harr de Stabsarzt bi de Musterung täuscht. He kunn nich aftöven, bit he achtein weer. „Mit fünfzehn Jahren an die Front", hete sien Book. Wat weer dat en Baaskerl! Denn wull ick „Emil und die Detektive" utlehn. Aver dat Book weer up mal nich mehr dor. Dat müssten wi ut de Bökerkatalog utstrieken, un nich bloß Böker vun Erich Kästner, uk vun Thomas Mann un Heinrich Heine.

Ick heff in mien Heimatdörp Stausmark dree Familien mit wat to lesen ut de Bökerie versorgt. Af un to kreeg ick mal en Belohnung. Vun Tante Emma en Appel, vun Tante Mimi fief Penning un vun Tante Henningsen en Grüschen. (Dat weern nich mien richtige Tanten. Dat sään wi fröher so.) Siet de Tiet weet ick, dat man mit Literatur uk Geld verdenen kann. Aver dat is beder un hem nebenbi noch „en richtige Beruf". Später heff ick noch mehr Böker kregen. Un de rüken immer na Sickativ, dünkt mi.

Bi de Bökerreis dörch mien Leben fallt mi en Gedichtsband in. De heff ick köfft in en Bökerbus för düütsche Soldaten. De stunn op de Marktplatz in Smolensk twischen all de Kriegstrümmer. Mien Unteroffizier schreev dor wat in „Bringen Sie das Buch gesund nach Hause", schreev he. Un mien Kameraden hem mitleest. Wi harrn so'n Hunger na Böker.

Nu bin ick mit de Johrn in'e Johrn kam. Mien Arbeitsstuuv hett, wie anner Stuven ok, veer Wände. Bi een Wand kann ick utkieken na but'n. De annern dree sind vullstellt mit Borde mit Böker up. Nich mal Platz för Biller an de Wand. Un all heff ick se lesen. Bloß mit de Johrn heff ick dat meiste wedder vergeten! Aver de Böker all noch mal lesen? Dor langt de Tied nich mehr to. Dat deit ok nich nödig! Ick heff nämlich Böker, dor steiht alln's in, wat ick vergeten heff un noch veel mehr. Dat sind de Böker, wo ick in nakieken kann: De Duden, de Lexikon för Literatur, Berthold Hamer sien Topographie un Biografien, Pschyrembel för Krankheiten, Lexika för Plattdüütsch von Mensing, för Pädagogik, Psychologie, Musik, Kunst, Englisch un Register vun unse Jahrböker. För alln's gifft dat Lexika un Register. Schön, wenn ick mien Erinnerungslücken tostoppen kann. Ick mark ja immer noch, wo en Lock is. Un ick heff liekers noch Tied un lesen mien Lieblingsböker: Rilke, Theodor Fontane, Thomas Mann, Tolstoi, Hermann Hesse…

Un nu? Ick heff in mien Leben keen Book schreven. Mien Nahm steiht in keen vun all de kloke Lexika. Oder doch? Ja natürlich! Mien Nahm steiht in de 2. und 3. Registerband vun unse Jahrböker mank all de Lüüd, de ok keen Book schreven hem. Berthold Hamer hett mi dor insett.

Na Thomas Mann heff ick mi noch Böker vun Heinrich Böll un Günter Grass köfft. Un all de annern Böker, de sick modern nennen? Wenn en Mensch anfangt to schimpen över dat, wat sick hüüt modern nennt, över de moderne Literatur, Kunst, Theater un Malerie, denn fangt he an un warrd oold. Schall ick mi Charlotte Roches moderne „Feuchtgebiete" anschaffen? Ick versöök dat noch mal mit Böker vun Herta Müller. Bloß mien Platzproblem! Ick heff mal probeert un sorteern paar Böker ut. En ganze Barg leeg achter mi up de Teppich. As ick mi ümdreihe, heff ick mi schämt un se wedder torüchstellt. Bücherverbrennung? Nein danke!

Mien Vadders letzte Book weer de Familienbibel. De steiht nu bi mi tosamen mit Goethe un Schiller, Rilke, Theodor Fontane, Thomas Mann, Tolstoi un Hermann Hesse – un uk mal mit en Krimi. Georg W. Saß, 12.2.2010

Nachhilfe und mehr!
Kompetenz seit 1974
Mini-Gruppen-> Maxi-Erfolg
Mini Lernkreis
Info und Anmeldung
0800-00 6 22 44 (gebührenfrei)
oder 04843-20 50 774
www.minilernkreis.de
laufend Kurse in
Sterup & Gelting
Mathe, Deutsch, Englisch…
- alle Fächer, Schularten, Klassen
- qualifizierte, engagierte Lehrkräfte
- Konzentrationsaufbau & -förderung
- LRS-Analyse und Rechtschreib-Förderung
- kostenlose Lehrmaterialien

Erzählungen aus der Vergangenheit

Fortsetzung der Erzählungen in Hoch-un Plattdütsch aus der Familienchronik der Familie Theet-Meints aus Sillekjär, Gemeinde Rabenholz

Bi soväl grode un lutje Kinner kunn de Schoolmeister natürli nich ohne Stock ferdi warn. Und dat geeef dormaals en Masse tämlich freche Jungs, de em öft väl Arger un Kummer maakt hemm. He harrr immer en Reetstock in sein Pult liggen, un he hät de väl brukt. Awer dat Pult kunn he nich afsluten un dorum mussde he öft en nüe Stock hemm, denn de grote Jungs harn immer gude Taschenmesser, so as sick dat för en richtigen Buernjung hört. Wenn de Schoolmeister denn maal sien Stock gor to dull brukt harr, denn weern dor de anner Dag mitunner en poor Schnitte in maakt. Af un an harr he ok en dicke Tau, un denn mussde de Jung, wat Hau hemm scholl, sick so wiet daalbücken, dat he mit de Fingerspitzen an de Holtschoh keem, un denn geef dat mehr as een Schlag achtervör. Mitünner full de Jung um dorbi, oder he schmeet sick henn, denn kreeg he noch en poor düchtige Foottritt dorto. Jaa unse Schoolmeister harr ok mitünner en richdige Kloppietsch, also en kotte holten Stööhl mit söben lerrerne Reems an und dat is noch nich lang her, dor dreep ick maal en Schoolkamerad, de nu al 85 Johr old is. Ick heff em fraagt, um he noch denken kunn dat unse Schoolmeister en Kloppietsch harr. „Jaa, Mensch," sä he, „dat will ick di seggen, ick heff je sölm wat dormit krägen. Sowatt vergitt man nich. Ick sä maal in de Stunn wat to de Jung wat bi mi seet. Doröver ward he so dull, dat he mi gliek verklaagde. Ick müss denn na vörn na dat Pult kaam. De Schoolmeister kreeg sein Kloppietsch rut, nehm mien Kopp mang sien Been, trock mien Jack achder hoch, de Büx stramm, un denn geef dat wat. Ick kann di seggen, dat trock dör!"

Hüt ward man son Prügeli woll „schwere körperliche Misshandlung" oder wenigstens „Überschreitung des Züchtigungsrechts" nennen. Awer dormaals full dat keen Vadder oder Mudder in, sick bi de Schoolmeister to beschweern oder em to verklaagen. Un he weer sonst eegentli ock en goode Kerl, awer he kunn schreckli füünsch warrn. Denn reet he sick mit beide Hänne in de Haar un schriede de Jung an: „Du bist ein Nagel zu meinem Sarg!" Un he schlog nich blods, wenn wi unaardi weern, nä ock, wenn eener sien Katechismusstück nich gut lehrt harr, geef dat Wackels. Wi mussden dormaals alle 5 Hauptstücke mit Erklärung utwendi lehrn, un dor ward keen Rücksicht nahm op de, wat et bi`t Lehrn en bäten schwer harrn. Wenn eener maal to Hus nich good lehrt harr, un sick dorför en Jackvull vermoden weer, denn stook he sick mitünner en Schrievbook achder in de Büx, dat dat nich so weh dohn schull. Awer wenn de Schoolmeister dat denn markde, müssde de Jung naa de Vördeel gahn und at Book rutnähm, un denn ward dat so vääl schlimmer för em.

Nu will ick awer werrer wat Netteres vertelln von eenige besondere Daag in`t Schooljohr. Dorto hörde glieks de eerste Dag in`t nüe Johr. Denn harrn wi jeder een paar Gröschen mit as Nüjohrsgaaf för unse Schoolmeister. Väl weer dat nich, meistens weern dor mehrere Geschwister. Un wenn fief Kinner, so as bi uns, jeder 2 Groschen mithebben schull, denn weer dat all en ganze Mark, und dat weer fröher väl Geld. Wi gingen denn, ehr de Ünnericht anfung, eenzeln to em na dat Pult, geben em fein de Hand un sän: „Fröhliches Neujahr!". Un dorbi leeten wi denn de Gröschens so bito ut unse Hand in sien Hand glieden.

Wenn dat in de Winter maal düchdi frorn harr, dat dat Iis gut heel, denn schreef eener von de grote Jungs des morgens, ehr de Schoolmeister keem, an de Wandtafel: „Heute ist ein schöner Tag, da jedes Kind gern spielen mag. Lieber Lehrer gib uns frei, eine Stunde oder zwei. Dann wollen wir auch artig sein und unsern Lehrer hoch erfreun". Un denn kreegen wi fri un kunnen de ganse Dag op dat Iis loopen. Awer de Schoolmeister keem nie mit. En poor Daag för Ostern harrn wi Schoolprüfung. Dat weer ock en Festdag.

Dorför maakden wi Kinner de Dag vörher de Schoolstuuv fein mit Grönes. För die Prüfung harrn wi keen Angst, denn wi warden je blods fraagt naa dat, wat wi wussden, un dat weer en ganse Masse, för allem in Religion. Dor kaam de Kinner wat nu
to School gahn nich mit! Ock räknen un läsen un Gedichte opseggn konnen wi, un ock fein luud singen. Unse Vadders un Mudders, wat naa de School keemen um totohören, freuden sick över uns, un de Prester ut Leck, de as Ortsschoolinspektor dorbi weer, sä ock, dat wi dat fein maakt harrn.
Schooltügnisse hemm wi nie kreegen, ock de Konfirmanden kreegen keen, wenn se entlaaten warn. Versettung harrn wi ock nich, wenigstens nich to Ostern. Awer wenn eener maal en goode Antwort gäwen harr, un mehr kunn as de, de vör em seeten, denn waard he mitunner glieks versett, denn keem he een oder twee Plätze höger, mitunner ock en ganse Bank. Dat weer awer nich immer von Duer. Denn wenn de, wat wieder daal kaamen weer, de laater Dag fragde, om he werrer op sien ole Platz sidden dörf, denn harr he meisttieds Glück.
Wenn maal de Kreisschoolinspekter keem, kreegen wi all Angst, awer am meisten wohl unse Schoolmeister. Sien Frau harr gewöhnli all dat Fohrwark kaam sehn. Se kloppde denn gau an de Schooldör un reep in: „Kreisschoolinspekter!!“ Denn konn he immer gau sien Piep in`t Pult verstoppt kriegen. Dat keem wiss nich öft för, dat de Kreisschoolinspekter mit uns tofräden weer, wi waagden je knapp maal, uns to melden, dat weern wi gor nich gewohnt, denn för gewöhnli antwordeden wi all dörenanner, ohne Melden un ohne Opstahn.
Awer noch schlimmer weer dat, as maal de Geheimrat Sass ut Schleswig mit de Kreisschoolinspekter tosaam dor weer. Man konn all bang warrn, wenn man em bloods seeg, denn he harr twee Brillen op, un he dä meist nix as schauln. Wi wern em väl to unruhi, konn` nich maal Tafel un Griffel op de Disch kriegen ohne Larm to maaken, un wenn wi in unse Läsebook maal umbläderm scholln, dörf dat gor nich to hörn sien, un unse Fööt mit de groode Holtscho scholln wi immer still holn. Na un antworden konnen wi in unse Angst natürli gor nich. Wat de Schoolmeister naheer von em to hörn kreeg, weet ick nich, dor wor so allerlei vertellt…
De allerschönste Dag in`t ganse Johr weer awer, wenn wi Ringloopen harrn. Dat harrn wi immer twischen Wiehnachen un Nüjohr. Schon Anfang Dezember fraagden wi unse Schoolmeister, wenn he gut opleggt weer, om wi in`e Wiehnachen werrer Ringloopen hemm dörm. Wi mussden em denn verspräken, dat wi immer flidi un ardi sien wolln. Dat dän wi je ock gern, wenn wi`t ock de laater Dag al werrer vergäten harrn. Nu mussden wi gröttste Jungs de Kröger fragen, om wi dat Fest bi em hemm dörm. Dat weer unse Saak, de Schoolmeister ging nich geern to Krogs. To de Kröger gingen wi immer op en Aabend, he wohnde tämlich wiet weg. Dorbi hörde sick dat, dat jede Jung sien Piep smögde. Zigaretten geev dat dor noch nich, un dorto harrn wi ock gor keen Geld. Dat weer nu nich so dat jede Jung immer en Piep harr, son grote Smökers weern wi nich. För de meisten von uns weer dat de eenzige Dag in`t ganse Johr, dat maal smökt waard (näheres sagt der Erzähler nicht über das Fest). Unse School ward naaher tweeklassi, un wi harrn denn also en „grode School“ un en „lütje School“ mit en „Unnerlehrer.“ Bi em kreegen wi denn Turnen un ock Singen, denn he kunn op de Vigelin späln.
En Johr vör min Konfermatschon ging unse ole Schoolmeister in Pangschon. He köffde sick en Hus mit en bäten Land för sein Köh in Enge. Dor hett he denn noch en por Johr Buur spält.
Bi de Schoolmeister, wat wi denn kregen, hemm wi denn lehrt, dat wi bi de Unnerricht still sidden scholln, un dat wi uns melden scholln, wenn wi wat wussden, un he konn uns ock ohne Stock regeern. Awer he harr dat nich licht in`t Dörp ebensoväl Ansehn to kriegen as sien Vörgänger, unse ole Schoolmeister.
Soweit der Bericht von dem Lehrer i.R. Janne Jacobsen über seine Schulzeit bei unserem Urgroßvater.
Unsere „Märchentante“ Tante Anna wusste noch folgende Geschichte zu erzählen:
„Wenn mien Grootvadder de Osterküken kreeg, bröcht he son Hehn ut Porzellan mit in de School un dor harr he Kandiszucker in, un denn sä he: „Nu wüllt wi mal sehn, wat mien Hehn ock leggt hett!“ Denn kreeg jeder so`n Stück Zucker. Dor kümmt dor en lütje Jung an, de kickt sick de Hehn an, beföhlt er von vörn bet achtern un seggt: „Du, Unkel Volquardsen, wo kann en Hehn vun Tass wull leggen?“
Nu kümmt de Tied, as mien Urgrootvadder in Penschon wehr. 1895 bit 1913. Ut de Tied givt dat ok noch eeniges to vertellen. Mal sehen, villicht in een von de nächsten Utgaben. Ernst-K. Theet-Meints

Dat Dreelännereck in Angeln

Bi de Geschicht över Dingholt mut ik an mien Radtuuren denken, de ik fröher langs de ole Kappelner Landstraat maakt heff. As Hans Hartwigsen door noch sien Hökerie harr, heff ik mie denn bi em in Sterup-Dingholt een Beer köfft, heff mi siedsan in Sörup-Dingholt op de Bank sett un tokeeken, wodennig de Buer in Quern-Dingholt sien Koppel plöögt het.
Dat door genau de Mitt twüschen Flensburg un Kappeln is, vertellt ok de ole Saag vun de Fruensschoh vun Dingholt. Aver doröver könen Se in dat tokomen Heft mehr lesen.
Bi de Taal dree fallt mi in, dat de Bläder vullstunnen vun de dree Kinnergaarns in Gelting. Worüm dat de een dorvun nich mehr geven dörf, heff ik reinweg nich begrepen.

Heine Holtschoh

Ich freue mich,

dass das Amtsblatt regelmäßig auch plattdeutsche Beiträge bringt. Man sollte aber etwas mehr die Orthografie nach Dr. Johannes Sass[1] beachten. (Versammlung für „Versan demlung“)[2] Die Sprache hat sich von meiner Jugend her verändert. Aber Sprachen leben, sie verändern sich. Die Hauptsache ist doch, dass sie gesprochen und auch aufgeschrieben wird.
Das Amtsblatt ist mir eine liebe Verbindung zu meiner Heimat in Angeln.
Freundliche Grüße Georg W. Saß, Kiel

1 Der Briefschreiber ist mit dem Autor des plattdeutschen Wörterbuchs weder verwandt noch verschwägert.

2 Dabei handelt es sich offensichtlich um einen Druckfehler (Anm. der Redaktion)

FERNSEH
EURONICS
BEST OF ELECTRONICS
WIR REPARIEREN ALLES*
*Sat - TV - HiFi - Video - Telecom
Kirchenweg 8 • 24996 Sterup • 04637-210

Normstahl® Tore - Türen - Antriebe
Garagen- und Hallentore
Beratung - Aufmaß - Verkauf -
Montage - alles aus einer Hand!
Oliver Kruse - Metall-Schlosserei
Bernhard-Liening-Str. 15 - 24376 Kappeln
Tel. 04642 - 98 77 63 Fax 98 77 64

Komme ich pünktlich zum Bahnhof?

Kann ich meinen OP-Termin überhaupt wahrnehmen?
Diese, und weitere bange Fragen wurden uns, der Fa. Taxi Krause, Quern im vergangenen Schneewinter sehr häufig gestellt.
In allen Fällen konnten wir eine positive Antwort geben.
Zu verdanken war dies dem hervorragenden Winterdienst der Gemeinde Quern. Unermüdlich und immer rechtzeitig wurden Straßen und Zufahrtswege bis in entlegene Gebiete geräumt.
Nur so war es uns möglich, unsere Patientenfahrten zur Dialyse, Strahlen- und Chemotherapie pünktlich durchzuführen.
Besonderen Dank möchten wir Herrn Peter Matzen, Quern und der Fa. Holger Pinn, Roikier aussprechen. Beide waren jederzeit kompetente Ansprechpartner für uns. Vielen Dank. Taxi Krause, Inh. Günter Sieh

20. Firmenjubiläum TOP HAIR KELLERMANN in Gelting

Im Herbst 1989 kaufte ich von Regina und Werner Beirau, bei denen ich seit 1983 beschäftigt war, das Haus und Friseurgeschäft im Norderholm 5 in Gelting. Gegründet wurde der Salon von Friseurmeister Thomsen; heute wohnhaft in Lehbek. Am 01. April 1990 machte ich mich als Friseurmeisterin selbständig.
Zuerst mit einem Lehrling, Stefanie Dörr, die heute Friseurmeisterin ist und selbständig in ihrem Salon Medusa in Kappeln erfolgreich arbeitet. Meine Bürokraft Magrit Fraseck und meine Friseurin Sylvia Holewa sind noch heute, nach 20 Jahren, bei mir beschäftigt. Dafür danke ich den beiden ganz herzlich.
Im Laufe der Zeit wurde der Betrieb immer größer. Heute arbeiten mit mir zwölf Angestellte im Salon. Annika Borgward, vom Lehrling zur Gesellin bis zum Meister im Betrieb ausgebildet, unterstützt mich weiterhin als zweite Meisterin und Ausbilderin im Salon. Margrit Genske, meine Schwester, ist 15 Jahre im Betrieb; Kerstin Braasch und Andrea Philippsen seit 16 Jahren. Katrin Ostermann ist seit über 2 Jahren im Geschäft dabei.
Zurzeit haben wir 4 Auszubildende. Lisa Kammer und Julia Leverenz (auf dem Foto leider nicht dabei) sind im 3. Ausbildungsjahr. Marie Klassmann ist im 2. - und Christina Schiffmann im 1. Ausbildungsjahr. Alle Auszubildenden nehmen mit Freude und Erfolg am jährlichen Leistungsfrisieren in Niebüll teil.
Wir haben im Laufe der 20 Jahre schon 21 Lehrlinge ausgebildet und konnten sie als Gesellinnen ins Berufsleben schicken. Viele sind ihrem Beruf als Friseur treu geblieben. Es ist mir sehr wichtig junge Leute für das Handwerk auszubilden.
Wir möchten uns bei Ihnen, verehrte Kundschaft, für Ihr Vertrauen bedanken. Daher haben wir ein Gewinnspiel im Salon ab 01. April bis zum 01. Mai für Sie vorbereitet. Schätzen Sie mal, wie schwer Haare wiegen. Wir verlosen unter den besten 10 Tipps Gutscheine im Wert von 50 €, Föhne und Glätteisen im Wert von 60 € und schöne Kosmetik- und Friseurprodukte.

Wir arbeiten weiterhin ohne Termin; immer wenn Sie wollen, schauen Sie bei uns rein! Es gibt tolle Frühlingsfrisuren, Hochzeitsfrisuren für den Leuchtturm auf Termin, Hochsteckfrisuren, schöne Strähnen, Farbe und Herrenfrisuren. Kinder und ihre Frisuren sind für uns ganz wichtig. Wir arbeiten auch in diesem Jahr wieder einen Tag im Juni für die Kinder von Tschernobyl. Darauf freuen wir uns besonders. Also bis dann,
Ihre Friseurmeisterin Sigrid Kellermann und Team!

Alte Schätze in neuem Glanz – Holzmacherei

Der Tischler und Restaurator Marc Dettmann in Husby, Seegaard 1, öffnete seine Werkstatt und zeigte bei einem Rundgang durch diese seine Arbeiten. An alten Möbeln, die er im Auftrag von Kunden restaurieren sollte, erläuterte und stellte er dar, wie die alten Handwerktechniken, die er einsetzt, um die Einzelstücke zu reparieren und / oder zu pflegen, funktionieren. An einer alten Aussteuertruhe (nahezu zweihundert Jahre alt) wies er auf die Furnierarbeiten hin, an einer Wanduhr auf die restaurierte Schelllackoberfläche. Viel Geduld, viel Erfahrung benötigt er, um den alten Möbelstücken ihre ehemalige Schönheit wiederzugeben.
Seit 2008 ist Marc Dettmann in Husby selbstständig. Wie schon oben angezeigt, liegt der Schwerpunkt seiner Arbeit beim Rekonstruieren und Restaurieren alter Möbel und Inneneinrichtungen, in diesem Handwerk hat er im Laufe der Jahre große Erfahrungen gesammelt.
Am 23. und 24. Mai wird die Holzmacherei mit einem Stand auf dem Pfingstmarkt Oestergaard vertreten sein. (J.O.)

20 Jahre
Jubiläum und wir sagen unseren Kunden
DANKE !
Top Hair Kellermann
Inh. Sigrid Kellermann
24395 Gelting · Norderholm 5 · Tel. 0 46 43 / 29 33

Tischlerei H. Kramp
Tischlermeister + Holztechniker
Fenster und Türen aus Holz, Kunststoff, Aluminium
Innenausbau, Treppen
Reparatur
Winderatt 24 · 24966 Sörup · Tel. 0 46 35 - 16 50 · Fax 16 05

Gartenabfall zu Spitzenzeiten

Es gibt Zeiten, da platzen Komposthaufen und Biotonne einfach aus allen Nähten: Im Frühjahr, wenn der Rasen so richtig wächst, Vertikutiergut oder Laub anfällt oder wenn mal eine richtige Aufräumaktion im Garten ansteht. Was also tun bei zu viel Gartenabfällen?

Lösung 1: Die Biotonne – auch als „Saisontonne“ erhältlich

Dass die Biotonne der ideale Allesfresser für organische Abfälle aus Haus und Garten ist, wissen Sie.
Dass Sie die Biotonne aber auch neben Ihrem Komposthaufen als saisonale Tonne bestellen können – z.B. nur über die Sommermonate, wenn's im Garten so richtig „brummt“ – ist vielleicht neu für Sie.
Mit einer Leistungsgebühr von 4,78 Euro im Monat für eine 60 Liter Tonne mit 14-täglicher Leerung sind Sie dabei – und Ihre Garten- und Küchenabfälle regelmäßig los!

Lösung 2: Der ASF- BIOsack.

Mit seinen 120 Litern Inhalt nimmt er jede Menge Rasen- und Strauchschnitt, Laub oder Staudenreste auf. Der braune Papiersack ist vollständig kompostierbar und kostet 4,50 Euro.
Wie den orangen Mehrmüllsack erhalten Sie den BIOsack bei den meisten örtlichen Verwaltungen, auf den ASF-Recyclinghöfen in Kappeln, Schleswig, Eggebek, Husby und Flensburg oder in der ASF-Geschäftsstelle in Schleswig.
Die Abholung des BIOsacks erfolgt mit der Leerung der Biotonne. Stellen Sie den Sack dann einfach neben Ihrer Tonne bereit.

Lösung 3: Die ASF – Recyclinghöfe

Wenn Sie eine Transportmöglichkeit haben, werden Sie Ihre Gartenabfälle ganzjährig dort los. Die Öffnungszeiten sind:
ASF-Recyclinghöfe Schleswig und Kappeln:
Montag – Freitag 8 – 17 Uhr, Sa. von 8 – 13 Uhr.
ASF-Recyclinghöfe Husby und Eggebek:
Mo., Di., Do. + Fr. 9 – 17 Uhr, Samstag 8 – 13 Uhr, mittwochs geschlossen!
Recyclinghöfe Stadt Flensburg, Lornsendamm, Schleswiger Straße 95 a und Kauslundhof
Montag 9 – 19 Uhr, Dienstag – Freitag 9 – 17 Uhr, Samstag 8 – 13 Uhr

Unser Sonderangebot auf den Recyclinghöfen: Die ASF – „GreenCard“.

Bei der häufigen Anlieferung von Grünabfall-Kleinmengen auf den ASF-Recyclinghöfen bekommen Sie bei uns Mengenrabatt. Bei der Anlieferung z. B. von zehn 100 Liter-Säcken bezahlen Sie anstatt 13 Euro nur noch 10 Euro. Vielleicht lohnt sich das auch für Sie!?

Lösung 4: Der ASF – Container.

Wenn Sie Ihren Grün-, Strauch- und Heckenschnitt nicht selbst anliefern können oder wollen, hält die ASF hierfür auch Container in den verschiedensten Arten und Größen bereit. Für kleinere Abfallmengen und beengte Platzverhältnisse ist beispielsweise der Mini-Container (1 cbm) genau der Richtige. Je nach Bedarf bieten wir aber auch Container von 3 bis 36 cbm Fassungsvermögen an – wenn gewünscht, auch mit verschließbarem Deckel oder Klappe zum problemlosen Befüllen. Container-Bestellungen nimmt die ASF unter **Tel. 04621 / 8572-22** gern entgegen.

BIB ... Babys in Bewegung – mit allen Sinnen

Schon im Babyalter nehmen Eltern gro€en Einfluss auch auf die spätere Bewegungsentwicklung ihres Kindes.
Babys erobern sich .ber Bewegung und Sinneswahrnehmung die Welt.
Sie sind von Anfang an aktiv, interessiert und lernfähig.
In unserem freundlichen gestalteten Bewegungsraum finden unsere kleinen und gro€en Besucher eine Vielfalt an wahrnehmungsfördernden Materialien und altersentsprechende motorische Herausforderungen.

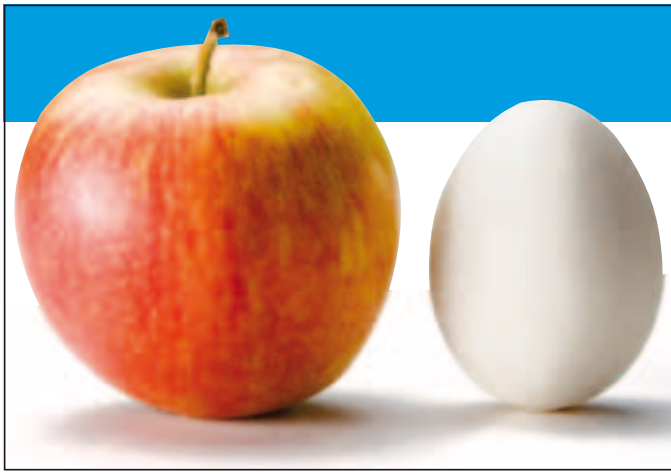
Wann: **26. April - 28. Juni 2010**, 9 x 1 Stunde, montags von 9:30-11:00 Uhr + 1 Elternabend. 10 Eltern mit Babys im Alter von 3 - 6 Monaten, 60,- Euro.
29. April - 1. Juli 2010, 9 x 1 Stunde, donnerstags von 8:45-10:15 Uhr + 1 Elternabend. 10 Eltern mit Babys im Alter von 6 - 9 Monaten, 60,- Euro.
2**9. April - 1. Juli 2010**, 9 x 1 Stunde, donnerstags von 10:15-11:45 Uhr + 1 Elternabend. 10 Eltern mit Babys im Alter von 9 - 12 Monaten, 60,- Euro.
Wo: Kreissportverband SL-FL e.V., Stadtweg 49, 24837 Schleswig.
Leitung: Ute Peters, Kreissportlehrerin und zertifizierte DTB-Kursleiterin.
Anmeldung und Informationen:
Ute Peters, Telefon 0 46 21 - 2 38 31 / E-Mail: utepeters@gmx.net

Wir möbeln sie auf !

Polsterei - Meisterbetrieb

Bezugsstoffe - Möbelleder

mende
raumausstattung
seit über 100 Jahren
24392 Süderbrarup - Große Straße 17
Fon: 04641 - 9050 Fax: 04641 - 9052
www . mende - raumausstattung . de



Abfallwirtschaft Schleswig-Flensburg

ASF

Appel un Ei...

... kummt in de Biotünn. För mehr Schiet in't Fröhjohr kann man sik ok de grote „Saison-Biotünn“ bestelln.
Wie dat geiht, steiht in't Internet ünner **www.asf-online.de** oder du roopst de Klöönkastennummer vun de ASF an:
Service-☎: (0 46 21) 85 72 22.

...wer sünst!

Anlaufpraxen der ärztlichen Notdienstversorgung

Margarethen-Klinik, Konsul-Lorentzen Str.
Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag 19.00 - 21.00 Uhr
Mittwoch, Freitag 17.00 - 21.00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag 10.00 - 13.00 Uhr und 17.00 - 20.00 Uhr

Kinderärztliche Anlaufpraxis Schleswig
Schlei-Klinikum Martin-Luther Krankenhaus, Lutherstraße 22
Samstag, Sonntag, Feiertag 14.00 - 17.00 Uhr

Flensburg an der Diakonissenanstalt, Knuthstraße 1
Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag, Donnerstag 19.00 - 22.00 Uhr
Mittwoch, Freitag 17.00 - 22.00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag 10.00 - 13.00 Uhr und 17.00 - 22.00 Uhr

Kinderärztliche Anlaufpraxis Flensburg, Kinderklinik DIAKO, Marienhölzungsweg 4
Freitag 17.00 - 19.00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag 10.00 - 13.00 Uhr und 17.00 - 19.00 Uhr

Für die Anforderung eines aus medizinischen Gründen erforderlichen **Hausbesuches** erreichen Sie die landesweit zuständige Telefonzentrale unter der **Rufnummer 0 18 05 - 11 92 92** (14 cent/min.).
Über diese zentrale Rufnummer können Sie sich auch über den zuständigen **HNO** und **augenärztlichen Notdienst** erkundigen und andere Fragen zum Notdienst klären.
Liegt ein **akuter, evtl. lebensbedrohlicher Notfall** vor, wenden Sie sich bitte weiterhin direkt an die **Rettungsleitstelle** unter **112.**

Das Krisentelefon (0 46 21 - 988 404)
hilft nachts und am Wochenende

Unter dieser Telefon-Nr. kann jeder Bürger des Kreises Schleswig-Flensburg und der Stadt Flensburg telefonische Hilfe und Beratung bei persönlichen Krisen oder seelischen Notlagen nachts und am Wochenende erhalten.

Hospizdienst Nieharde und Gelting e.V.

Bürozeit: Donnerstags 9:00 -11:00 Uhr
Telefon: 0 46 43 - 18 65 00 (mit AB)
in dringenden Fällen über Handy: 01 51 - 57 81 84 71
e-mail: info@hospizdienst-nieharde-gelting.de
www.hospizdienst-nieharde-gelting.de

Suchtberatung – Suchthilfezentrum Schleswig

In **Kappeln und Satrup** bestehen wöchentliche Beratungsangebote für Menschen, die direkt oder indirekt von Problemen im Zusammenhang mit Alkohol, Medikamenten, Drogen, Glücksspiel, Essstörungen und anderen Verhaltenssüchten betroffen sind. Die Beratung ist kostenlos, konfessionell unabhängig und auf Wunsch anonym.
In Satrup finden Sie uns **ab sofort im Kulturzentrum Alte Schule, Rektorhaus, Flensburger Straße 6, Raum 301.**
Unsere Öffnungszeiten in **Satrup (neu): jeweils mittwochs von 14:00 bis 16:00 Uhr** (Termine nach vorheriger telefonischer Vereinbarung unter 0 46 21 – 48 61 0) und **von 16:00 bis 17:00 Uhr** (ohne Terminvereinbarung im Rahmen der offenen Sprechstunde)
In Kappeln finden Sie uns im **Haus der Diakonie,** Reeperbahn 4, 1. Stock, rechts. Unsere Öffnungszeiten in **Kappeln: jeweils dienstags von 14:00 bis 16:00 Uhr** (Termine nach vorheriger telefonischer Vereinbarung unter 0 46 21 – 48 61 0) und **von 16:00 bis 17:00 Uhr** (ohne Terminvereinbarung im Rahmen der offenen Sprechstunde).
Informationen unter Tel. 0 46 21 – 48 61 0, Suchthilfezentrum Schleswig, Suadicanistr. 45. Ansprechpartner(-in): Angela Dronia und Rolf Hübenthal

Den Wochenend- und Feiertags-Notdienst der Zahnärzte

erfahren Sie unter der
Telefon-Nr. 0 43 33 - 99 27 07

Apotheken-Notdienst

Die sieben Apotheken im Angelner Raum versehen im wöchentl. Wechsel einen eingeschränkten Notdienst.
Der eingeschränkte Notdienst wird wie folgt durchgeführt
an Wochentagen (Mo.-Fr.) und am Sonnabend bis 22 Uhr
an Sonn- und Feiertagen von 9 bis 13 Uhr und 16 bis 22 Uhr
Außerhalb dieser Zeiten wird auf den Apothekennotdienst in Flensburg und Kappeln/Süderbrarup verwiesen.

01. - 02.04.	Birk-Apotheke, Gelting	0 46 43 - 1 88 10
03. - 09.04.	Ritter-Apotheke, Satrup	0 46 33 - 83 10
10. - 16.04.	Amts-Apotheke Langballig	0 46 36 - 15 07
17. - 23.04.	Finken-Apotheke, Sörup	0 46 35 - 5 45
24. - 30.04.	Kirch-Apotheke, Husby	0 46 34 - 6 62
01. - 07.05.	Kgl.-priv. Apotheke, Satrup	0 46 33 - 3 05
08. - 14.05.	Angler Apotheke, Steinbergkirche	0 46 32 - 3 01
15. - 21.05.	Birk-Apotheke, Gelting	0 46 43 - 1 88 10
22. - 28.05.	Finken-Apotheke, Sörup	0 46 35 - 5 45
29.05. - 04.06.	Kirch-Apotheke, Husby	0 46 34 - 6 62

Der Sozialpsychiatrische Dienst

des Kreises Schleswig-Flensburg · Fachdienst Gesundheit, Moltkestr. 22-26, 24837 Schleswig · Tel.: 0 46 21/8 10-57, bietet:
Beratung, Hilfen und Informationen kostenlos freiwillig vertraulich

für Menschen mit Behinderung	Frau Käufer0 46 21/8 10-36
für Menschen mit psychischen Erkrankungen	Herr Seemann 0 46 21/8 10-34
Sprechstunde in Kappeln, Reeperbahn 4,	0 46 42/25 50
	Montag,10:30 - 12:30 Uhr
für Menschen mit Suchterkrankungen	Herr Sander
	0 46 21/8 10-37
Sprechstunde in Kappeln, Reeperbahn 4,	0 46 42/25 50
	Montag,14:00 - 15:30 Uhr

Leitung des Dienstes
Arzt für Neurologie und Psychiatrie Herr Mesche 0 46 21/8 10-40
Sprechzeiten zu den üblichen Dienstzeiten des Fachdienstes Gesundheit

Impressum:

Der Amtskurier erscheint zweimonatlich. Nächster Redaktionsschluss: 15.05.2010
Herausgeber: **Amt Geltinger Bucht · Holmlück 2 · 24972 Steinbergkirche**
Telefon 0 46 32 - 84 91- 0
und Amtskulturring Steinbergkirche
E-Mail: amtskurier@amt-geltingerbucht.de

Redaktionsteam:

Uwe Borg · Kanonenstr. 2 · 24972 Steinbergkirche	Tel. 0 46 32 - 85 81	(UB)
Werner Kiesbüy · Knopper Weg 34 · 24996 Sterup	Tel. 0 46 37 - 17 25	(WK)
Jürgen Ohlerich · Wippendorf · 24402 Esgrus	Tel. 0 46 37 - 7 23	(JO)
Gerd Petersen · Westerholmer Str. 5 · 24972 Steinbergkirche	Tel. 0 46 32 - 4 32	(GP)
Konrad Rücker · Kattrott 4 · 24395 Gelting	Tel. 0 46 43 - 23 83	(KR)

Druck und Verlag:
Druckerei Micha Rudolph
Fabrikstr. 12 · 24376 Kappeln
Telefon 0 46 42 - 56 76 · Fax 12 47
E-Mail: micha-rudolph@t-online.de

Anzeigen:
Satz- und Layoutstudio Micha Rudolph
Fabrikstr. 12 · 24376 Kappeln
Telefon 0 46 42 - 56 76 · Fax 12 47
E-Mail: micha-rudolph@t-online.de

Namentlich unterschriebene Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung von eingereichten Beiträgen. Die Redaktion behält sich vor, Artikel zu kürzen.
Beiträge für den Amtskurier können Sie beim Amt Geltinger Bucht oder einem Redaktionsmitglied in Ihrer Nähe abgeben oder an die E-Mail-Adresse amtskurier@amt-geltingerbucht.de schicken.

Ehrenamt

Unsere Einrichtung steht unter der Trägerschaft der sieben Ev. - Luth. Kirchengemeinden: Esgrus, Gelting, Gundelsby-Maasholm, Quern-Neukirchen, Sörup, Steinberg und Sterup. Gemeinsam mit 16 Kommunalgemeinden unseres Einzugsgebietes bilden sie das „schützende Dach“ unserer Diakonie Sozialstation und arbeiten seit Generationen einvernehmlich zusammen.

Geschäftsführender Vorstand

Unsere Einrichtung verfolgt ausschließlich gemeinnützige, mildtätige und kirchliche Zwecke. In unserer Satzung ist u. a. festgehalten, dass die Aufgaben unseres Pflegedienstes die Versorgung der Bevölkerung mit ambulanten Diensten im Bereich der Kranken-, Haus-, Alten-, Familienpflege und sonstigen sozialen Dienstleistungen ist, ebenso wie damit verbundene Beratungen und Unterstützung bei schriftlichen Angelegenheiten. Aber nicht nur die praktische medizinische, hauswirtschaftliche und pflegerische Verrichtung in der Häuslichkeit unserer Patienten ist zu bewältigen, es gilt ebenso die betriebswirtschaftlichen Notwendigkeiten gut zu organisieren und richtige Entscheidungen zu treffen. Zu diesem Zweck haben die 23 Trägergremien einen geschäftsführenden Vorstand eingesetzt.

Hier sind ehrenamtlich je 3 Vertreter aus den kirchlichen und 3 Vertreter aus den politischen Gemeinden vertreten. Wohlgemerkt, diese Arbeit ist unentgeltlich, es findet keinerlei Vergütung statt, also Ehrenamt in seiner ureigensten Form. Dieses Gremium tagt einmal monatlich und trifft erforderliche Entscheidungen. Zu den übertragenen Aufgaben zählen z.B. die Gestaltung der Organisations- und Leitungsstrukturen, die Aufnahme neuer Arbeitsbereiche, ebenso wie deren Einschränkung. Mitarbeiterinnen müssen eingestellt (manchmal auch entlassen) werden, ebenso wird über die Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungsträgern und Kooperationspartnern entschieden. Und ständig heißt es „up to Date“ zu sein: anstehende MDK Prüfung und die dazugehörenden Transparenzkriterien, Datenträgeraustausch mit den Krankenkassen, Fortbildungsmaßnahmen für Mitarbeiter/-innen nach dem neuesten Stand pflegewissenschaftlicher Erkenntnisse, Qualitätsarbeit, Anschaffungen, Umbaumaßnahmen und viele weitere Erfordernisse, die aus dem Alltagsgeschäft erwachsen. Die Leistungsbereitschaft unseres geschäftsführenden Vorstandes und die damit verbundene Offenheit für Neuerungen und Wandlungen auf allen Ebenen ist erheblich. Zuverlässig stehen uns unsere Trägervertreter zur Seite, schaffen eine vertrauensvolle Atmosphäre, wahren Verschwiegenheit, lassen Entwicklungen zu, setzen Grenzen wo es notwendig ist und haben ein offenes Ohr für unsere betrieblichen Anliegen. Unsere Einrichtung geht einen Weg, der uns Mitarbeitern/-innen die Möglichkeiten schafft, unsere Patienten optimal zu versorgen. Unser Miteinander ist von Achtung und gegenseitiger Toleranz geprägt, jeder von uns hat das Gefühl wertvoll zu sein, jeder eingebrachte Beitrag wird geachtet, wir lernen aus unseren Fehlern und verbessern unsere Arbeit. Dies ist uns möglich Dank unseres geschäftsführenden Vorstandes – macht weiter so!

Für das Team der Diakonie Sozialstation Gelting - Sörup - Steinbergkirche,
Birgit Beyer

“Aktivierende Pflege” - *SIE und WIR* - ein Team

Wir helfen Ihnen bei der Erhaltung Ihrer Selbstständigkeit, damit Sie auch im Alter oder bei Pflegebedürftigkeit daheim in Ihrer gewohnten Umgebung verbleiben und genesen können. Dieses Zielerstrebt unser Fachpersonal in Zusammenarbeit mit Ihrem Hausarzt. Im respektvollen Miteinander, geprägt von Achtung und Toleranz, erfüllen wir unsere Aufgaben und bieten eine optimale Versorgung, kompetent und zielorientiert an Ihren Bedürfnissen.

- Medizinische Leistungen
- Betreute Seniorennachmittage
- Vermittlung von Pflegemitteln
- Beratung
- Urlaubs- und Verhinderungspflege
- Pflegerische Versorgung
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Essen auf Rädern
- Sterbebegleitung
- Rufbereitschaft “Rund um die Uhr”
- Sitzsport und Gedächtnistraining

Krankenpflegeverband Ostangeln Diakonie - Sozialstation · Gelting · Sörup · Steinbergkirche
Schmiedestraße 14 · 24395 Gelting · Telefon: 0 46 43 - 18 92 92 · Telefax: 0 46 43 - 18 92 94

© Studio Basar · 24860 Ütebyholz

WWW.DAINAT.DE

Kompetenz und Liebe zum Dach

DAINAT
Dächer und Fassaden

- Wärmedämmung
- Fassaden
- Schornstein-Einfassungen
- Balkone
- Asbestentsorgung
- Materialverkauf mit Tipps vom Fachmann
- Reparaturen
- Solaranlagen
- Dachcheck
- Fördermöglichkeiten
- Sturmschäden
- Betondachsteine
- Tonziegel
- Schiefer
- Metalldächer
- Reet-Dächer
- Dachbegrünung
- Lichtbänder
- Dachflächen-Fenstersysteme
- Bauklempnerei
- Zimmerarbeiten
- Dachgauben
- flexibler Kraneinsatz

Dainat GmbH
Jägerbucht 10 - 24395 Kronsgaard
Fon: 04643 / 797 - Fax: 04643 / 799
Mail: c.dainat@dainat.de

"IHR" FACHMANN

Heizung * Lüftung * Sanitär
Solar-und Umwelttechnik

zertifizierter Fachbetrieb
für die Optimierung von
Heizungs-und Lüftungs-
Anlagen im Bestand

Karl-Heinz Paulsen
HAUSTECHNIK

Nordstraße 22 - 24395 Gelting
Tel.: 04643-18330 - Fax: 183315
www.badundwaerme.de

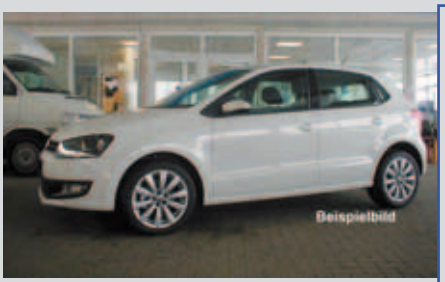
Autohaus Nissen GmbH

Hattlund 13
24972 Steinbergkirche
Tel. 0 46 32 / 87 58 - 0

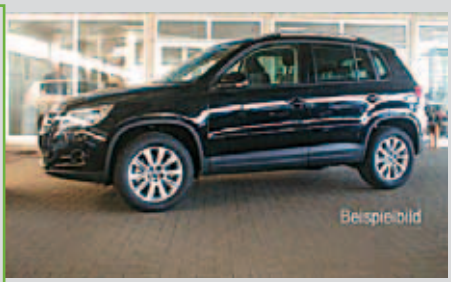
Supergünstige EU-NEUWAGEN und GEBRAUCHTWAGEN

TOP WERKSTATT-SERVICE
Seit über 15 Jahren mit **Euro-Nissen** bestens fahren und sparen!

Spezialwerkstatt für UNFALLSCHADEN-INSTANDSETZUNG



Frühjahrsangebote:

VW POLO COOL -
- neues Modell -
Endpreis: **9.990,- €**

VW TIGUAN
- NEU - Endpreis: **21.990,- €**